



BAUAKADEMIE

Seminarkatalog

2025

Man sollte sich nicht schlafen legen, ohne sagen zu können,
dass man an diesem Tag etwas gelernt hat.

Georg Christoph Lichtenberg

Wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihrer Ziele!

www.bauakademie.de

Mit flexiblen Weiterbildungsformaten zum Erfolg

Die BAUAKADEMIE ist als Institut an der Berliner Hochschule für Technik eng eingebunden in die Entwicklung innovativer Lösungen und trägt im Rahmen ihrer Bildungsleistungen zum Wissenstransfer in die Praxis bei. Seit fast 35 Jahren entwickeln wir Weiterbildungskonzepte, stärken die Kompetenz Ihrer Mitarbeitenden und sind verlässlicher Partner, damit Sie in Ihre wichtigste Ressource investieren können.

Angesichts der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten sind stabile, starke Partnerschaften von unschätzbarem Wert. Unsere Zusammenarbeit mit Ihnen und das darin begründete Vertrauen motivieren uns, gemeinsam neue Wege zu finden, um den aktuellen Entwicklungen zu begegnen. Dafür sind wir Ihnen zutiefst dankbar.

Wir als BAUAKADEMIE behalten auch im Jahr 2025 unsere Flexibilität bei, so dass wir Präsenzseminare unseren Teilnehmenden bedarfsgerecht auch als Hybrid- und Online-Format anbieten.

Wie jedes Jahr entwickeln wir unsere Seminarangebote inhaltlich weiter. Freuen Sie sich auf neue und aktuelle Seminarthemen in 2025, u. a.:

- Gebäudetyp E - Einfach, Experimentell oder das Ende der anerkannten Regeln der Technik?
- Solarpflicht für Dächer 2024/2025
- Ausblick auf die HOAI 2025
- Energieeffizientes Bauen - die Garantie für die Zukunft
- Gebäudeschadstoffe - Bauherrenpflichten
- Praktische Umsetzung Betreiberverantwortung in der industriellen Praxis
- Erfolg mit Integriertem Facility Management (IFM) in der praktischen Umsetzung
- Anleitung zur Kostenoptimierung mittels Benchmarking - KoBe 2025
- Motivation als Führungskraft - Definition von moderner Führung
- N.E.W.S.® NExTO Self-Navigation / Mission Possible / Manager as Coach
- Geprüfter Facility Informationsmanager (FIM) – RealFM e.V.

Die inhaltlichen Neuerungen und Anpassungen sind in unserem Weiterbildungsprogramm abgebildet und liefern Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen Seminarvorschläge zu folgenden Themenfeldern:

- Baurecht,
- Bautechnik,
- Bauschäden und Bauschadstoffe
- Baukostenermittlung und Kalkulation,
- Projektmanagement und Bauablaufplanung,
- Property und Asset Management,
- Facility Management,
- Führungskompetenz und Kommunikation,
- New Work – Moderne Arbeitswelt sowie
- Zertifizierte und modulare Weiterbildungen

Wir entwickeln gern auch mit Ihnen gemeinsam auf Ihren Bedarf genau ausgerichtete Weiterbildungskonzepte. Kommen Sie auf uns zu – wir unterstützen Sie!

Im Namen des Teams der BAUAKADEMIE



Christin Kuchenbecker
Geschäftsführerin



Unser Seminarangebot im Online- und Hybrid-Format

Folgende Seminare (Auswahl) bieten wir für Sie in neuen Formaten an:

A) Online-Veranstaltungen: ortsunabhängig, live und trainergeführt



I Baurecht

- I.101 Das öffentliche Baurecht
- I.102 Gebäudetyp E - Einfach, Experimentell oder das Ende der anerkannten Regeln der Technik?
- I.103 Solarpflicht für Dächer 2024/2025
- I.104 Nachträge richtig managen - eine Herausforderung für die Vertragspartner
- I.105 Professionelles Vertragsmanagement

II Bautechnik

- II.101 Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) 2023 – Novelle: Planungsstrategien Wärmewende
- II.102 Das neue Gebäudeenergiegesetz 2023 (GEG) – Der Energieausweis
- II.103 Das neue Gebäudeenergiegesetz 2023 (GEG) – Ganzjährige Energieeffizienz
- II.104 Energieeffizientes Bauen - die Garantie für die Zukunft

III Bauschäden und Bauschadstoffe

- II.101 Sicherer Umgang mit Schäden an Gebäuden
- II.107 Statisch bedingte Bauschäden
- II.201 Gebäudeschadstoffe - Bauherrenpflichten

IV Baukostenermittlung, Kalkulation

- IV.101 Kostenplanung und Kostensteuerung im Auftrag des Bauherrn Kostengliederung DIN 276
- IV.102 Kalkulation von Baupreisen
- IV.103 Sonderfragen der Kalkulation von Baupreisen

V Projektmanagement und Bauablaufplanung

- V.102 Bauvertragsrechtliche Schwerpunkte der Projektsteuerung
- V.103 Projektmanagement zur Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben
- V.202 Die Verantwortung des Bauleiters bei Leistungsstörungen, Mängel und Nachtragsforderungen

VI Property und Asset Management

- VI.102 Praxisgerechte Ausschreibung von FM-Dienstleistungen
- VI.103 Mit Benchmarking zu Führungskennzahlen im REM und FM
- VI.301 Anleitung zur Kostenoptimierung mittels Benchmarking – KoBe 2025

VII Facility Management

- VII.201 Rechtsgrundlagen der Betreiberverantwortung im FM
- VII.206 Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) – Arbeitsstätten sicher gestalten
- VII.209 Gebäudebrandschutz aus Betreibersicht

IX New Work – Moderne Arbeitswelt

- IX.101 Flächen und Workplace-Management
- IX.102 Das Warum und das Wie des Büros! Eine Annäherung an und mit dem office-purpose-canvas
- IX.103 New Work Basistraining

B) Hybrid-Veranstaltungen: Präsenz und Online



X Zertifizierte und modulare Weiterbildung

- X.105 Fachwirt Facility Management (GEFMA)
- X.108 Dienstleistungssteuerung (Facility Performance Management)
- X.109 BIM2FM – Leitfaden zur Anwendung der BIM-Methodik (RealFM e. V.)
- X.110 Geprüfter Facility Informationsmanager (FIM) – RealFM e. V.

Gern konzipieren wir auch weitere Themen in o.g. Formaten für Sie.

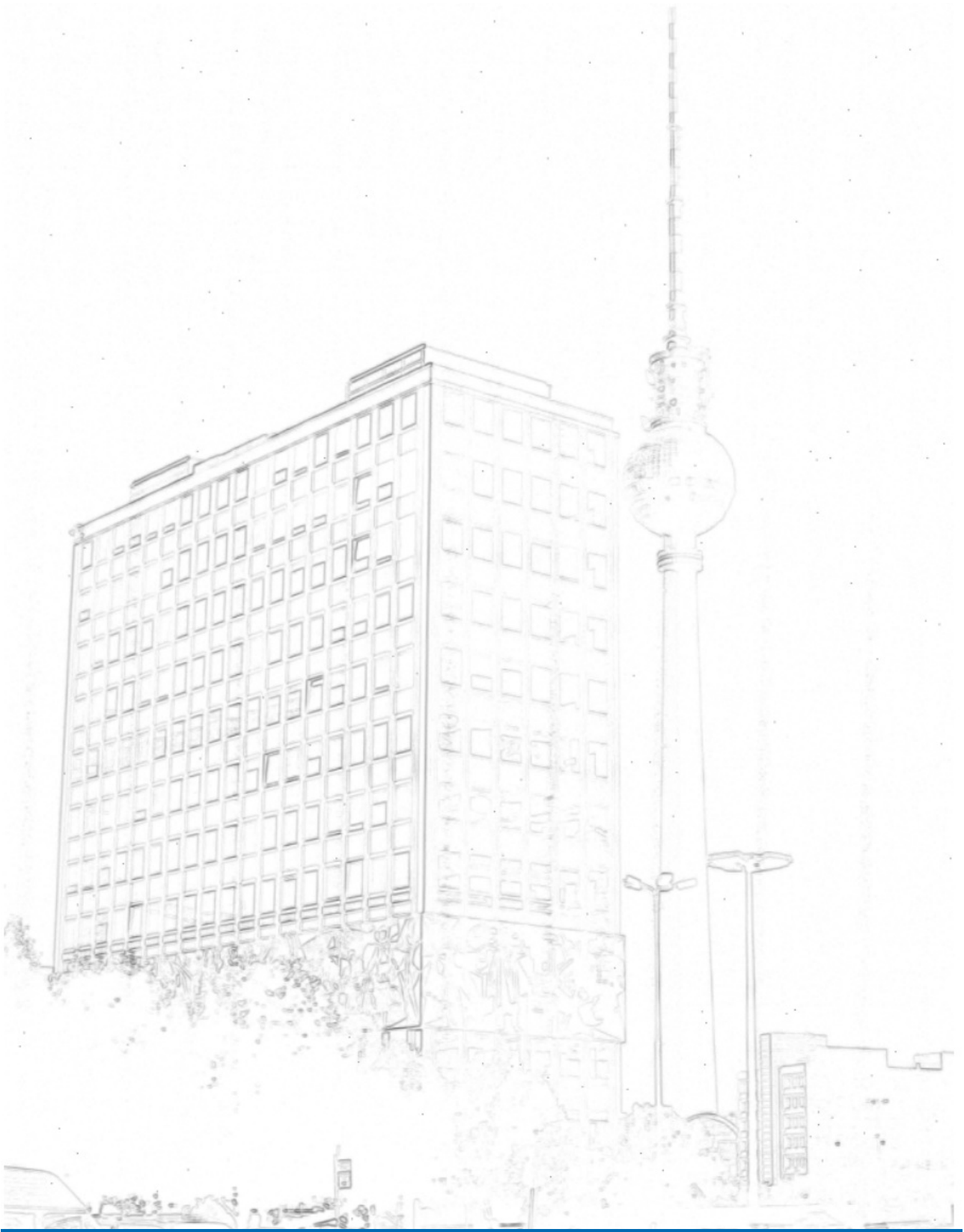
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Inhalt

Inhalt	5
I. Baurecht	9
I.101 Das öffentliche Baurecht	11
I.102 Gebäudetyp E – Einfach, Experimentell oder das Ende der anerkannten Regeln der Technik? ...	12
I.103 Solarpflicht für Dächer 2024/2025	13
I.104 Nachträge richtig managen – eine Herausforderung für die Vertragspartner	14
I.105 Professionelles Vertragsmanagement	15
I.201 Funktionale Leistungsbeschreibung und Generalunternehmereinsatz	16
I.202 Praxisgerechte Anwendung der VOB	17
I.401 HOAI – Grundlagenseminar	18
I.402 Ausblick auf die HOAI 2025	19
II. Bautechnik	21
II.101 Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Planungsstrategien für die Wärmewende	23
II.102 Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Der Energieausweis	24
II.103 Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Ganzjährige Energieeffizienz	25
II.104 Energieeffizientes Bauen – die Garantie für die Zukunft	26
II.201 Grundbegriffe und Grundverständnis zur Baukonstruktion	27
II.202 Tragende und nicht tragende Wände/Außenwandbekleidungen	28
II.203 Geschossdecken, Balkone, Treppen und Schornsteine	29
II.204 Geneigte Dächer und Flachdächer	30
II.205 Fenster und Türen	31
II.206 Schallschutz	32
II.301 Elektroinstallation und elektrische Anlagen	33
II.302 Fernmeldeanlagen, MSR-Anlagen und Gebäudeleittechnik (Schwachstromanlagen) in Gebäuden	34
II.303 Aufbau, Funktion und Instandhaltung von Heizungsanlagen	35
II.304 Aufbau, Funktion und Instandhaltung von Raumluftechnischen Anlagen (RLT)	36
II.305 Aufbau, Funktion und Instandhaltung von Trinkwasser-, Abwasser- und Sanitäranlagen im Gebäude	37
II.306 Vorbeugender Brandschutz für Lüftungsanlagen	38
II.307 Das Bauordnungsrecht und die Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB)	39
II.308 Aufzugstechnik – Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieben	40
III. Bauschäden und Bauschadstoffe	41
III.101 Sicherer Umgang mit Schäden an Gebäuden	43
III.102 Bituminös abgedichtete Bauwerke und Bauten aus wasserundurchlässigem Stahlbeton	44
III.103 Außenwandkonstruktionen	45
III.104 Wärme und Feuchtigkeitsschutz/Abdichtungen	46
III.105 Flachdächer und Terrassen	47
III.106 Rissbildung an Bauteilen, deren Vermeidung und Instandsetzung	48
III.107 Statisch bedingte Bauschäden	49
III.201 Gebäudeschadstoffe – Bauherrenpflichten	50
IV. Baukostenermittlung, Kalkulation	51
IV.101 Kostenplanung und Kostensteuerung im Auftrag des Bauherrn nach der Kostengliederung gemäß DIN 276	53
IV.102 Kalkulation von Baupreisen	54
IV.103 Sonderfragen der Kalkulation von Baupreisen	55

V.	Projektmanagement und Bauablaufplanung	57
V.101	Grundlagen des Projektmanagements	59
V.102	Bauvertragsrechtliche Schwerpunkte der Projektsteuerung	60
V.103	Projektmanagement zur Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben	61
V.104	Projektkostenrechnung im Spannungsfeld des Projektmanagements und der Projektsteuerung	62
V.201	Rechtsstellung und rechtliche Verantwortung des Bauleiters bei der Abwicklung von Bauvorhaben	63
V.202	Die Verantwortung des Bauleiters bei Leistungsstörungen, Mängel und Nachtragsforderungen	64
V.301	Projektmanagement und Projektsteuerung mit MS Project	65
V.401	Kundenorientierung und Verhandlungsführung in der Tätigkeit des Projektsteuerers	66
VI.	Property und Asset Management	67
VI.101	Einführung in Corporate Real Estate Management	69
VI.102	Praxisgerechte Ausschreibung von FM-Dienstleistungen	70
VI.103	Mit Benchmarking zu Führungskennzahlen im Real Estate Management (REM) und Facility Management (FM)	71
VI.104	Kaufmännisches Propertymanagement	72
VI.105	Gewerbemietrecht – Aktuelle Rechtsprechung und deren Umsetzung bei der Vertragsgestaltung	73
VI.106	Kaufmännische Gebäudebewirtschaftung – Schwerpunkte: Mietrecht und Nebenkostenabrechnung	74
VI.107	Immobilienwirtschaftliche Investitionsrechnung	75
VI.201	Performance im Real Estate Asset Management	76
VI.202	Betriebs- und Nebenkosten	77
VI.203	Strategien und Finanzierungskonzepte im Real Estate Asset Management	78
VI.301	Anleitung zur Kostenoptimierung mittels Benchmarking – KoBe 2025	79
VII.	Facility Management	81
VII.101	Grundlagen des Facility Managements	83
VII.102	Nachhaltigkeit im Lebenszyklus einer Immobilie	84
VII.103	Grundsätze und Schwerpunkte der Planung, Durchführung und Kontrolle von Instandhaltungsleistungen	85
VII.104	Prozessoptimierte Inbetriebnahme von Neubauten	86
VII.105	Aufgaben und Verantwortung des Objektverantwortlichen bei der Überwachung von Fremd- und Eigenleistungen	87
VII.106	Risikomanagement – wichtigen Voraussetzungen und Vorgehensweisen für die Praxis	88
VII.107	Life-Cycle-Management als strategisches Führungsinstrument	89
VII.108	Organisationsformen eines schlanken prozessorientierten Bau- und Liegenschaftsmanagements	90
VII.201	Rechtsgrundlagen der Betreiberverantwortung im FM	91
VII.202	Betreiberverantwortung in der industriellen Praxis – Praktische Umsetzung	92
VII.203	Erfolg mit Integriertem Facility Management (IFM) in der praktischen Umsetzung	93
VII.204	Rechtssichere Dokumentation	94
VII.205	Schnittstellen „Bauen und Betreiben“	95
VII.206	Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) – Relevanz im Rahmen der Betreiberverantwortung	96
VII.207	Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) im Regelbetrieb	97
VII.208	Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) – Arbeitsstätten sicher gestalten	98
VII.209	Weiterbildung für Fremdfirmenkoordinatoren	99
VII.210	Rechtliche Grundlagen für das Management von Facility Services	100
VII.211	Gebäudebrandschutz aus Betreibersicht	101
VII.212	Vorbeugender Brandschutz für Leitungsanlagen	102
VII.220	Rechtliche Fragen der Unternehmensnachfolge / Betriebsübergang	103

VII.221	Arbeitsvertrag, Kündigungsschutz, Änderungen und Anforderungen des AGG im Bereich des Arbeitsrechts	104
VII.301	Instandhaltung und Wertsicherung von Immobilien	105
VII.401	Computergestütztes Facility Management – Von der Idee zum Lasten- und Pflichtenheft	106
VII.410	Konstruktion von gebäudetechnischen Anlagen – Grundlagen	107
VII.411	Zustandsbeurteilung von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen	108
VII.412	Rückverfolgbarkeit von Instandhaltungsprozessen	109
VII.413	Prüfung von prüfpflichtigen Anlagen	110
VIII.	Führungskompetenz und Kommunikation	111
VIII.101	Kundenorientierung und Serviceverhalten	113
VIII.102	Erfolgreich führen: Kommunikations- und Motivationskompetenz	114
VIII.103	Führungskompetenzen und Team-Management	115
VIII.104	Frauen in Führung – Wirksam und authentisch führen	116
VIII.105	Zeit- und Selbstmanagement	117
VIII.106	Kommunikation zur Stärkung der Handlungskompetenz	118
VIII.107	Resilienz und Führungsstärke in anspruchsvollen Zeiten	119
VIII.201	N.E.W.S.® NExTO Self-Navigation	120
VIII.202	N.E.W.S.® Mission Possible	121
VIII.203	N.E.W.S.® Manager as Coach	122
IX.	New Work – Moderne Arbeitswelt	123
IX.101	Flächen- und Workplacemanagement	125
IX.102	Das Warum und das Wie des Büros!	126
IX.103	New Work Basistraining	127
IX.104	Upskilling Workplace Change Management	128
IX.105	New Work Leadership	129
IX.106	Deep Work Training	130
X.	Zertifizierte und Modulare Weiterbildung / Kooperationen	131
X.102	Zertifizierter Projektsteuerer Bau (HTW) – Grundlagen	133
X.103	Zertifizierter Projektsteuerer Bau (HTW) – Anwendung	134
X.104	Zertifizierter Projektsteuerer Bau (HTW) – Update/Rezertifizierung	135
X.105	Fachwirt Facility Management (GEFMA)	136
X.106	Servicekraft Facility Management (GEFMA)	137
X.107	Qualifizierung Objektmanager	138
X.108	Facility Performance Management (Dienstleistungssteuerung)	139
X.109	BIM2FM – Leitfaden zur Anwendung der BIM-Methodik (RealFM e. V.)	140
X.110	Geprüfter Facility Informationsmanager (FIM) – RealFM e. V.	141
X.111	Workshop zum großen Leitfaden Instandhaltung des RealFM e. V.	142
X.200	Vorbereitung auf die IHK-Prüfung zum „Zertifizierten Verwalter“ – HUSS-MEDIEN GmbH	143
XI.	Sonstiges	145
	Seminarort	147
	Anmeldeformular	148



I. Baurecht



Seminarziel:

Das öffentliche Baurecht gehört zum besonderen Verwaltungsrecht. Es umfasst das Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht. Während ersteres die örtliche Planung der Bodennutzung regelt, hat das Bauordnungsrecht insbesondere die sicherheitsrechtlichen Anforderungen an das konkrete Bauwerk zum Gegenstand. Das öffentliche Baurecht kann maßgeblich die Planung und den Betrieb von Gebäuden und technischen Anlagen beeinflussen. Deshalb sind Kenntnisse zu den materiell-rechtlichen sowie verfahrensrechtlichen Bestimmungen unabdingbar.

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten zu beachtenden Sachverhalte und mögliche drohende Einschränkungen aus dem öffentlichen Baurecht in Bezug auf die Bebaubarkeit des Grundstückes, die Durchsetzbarkeit des Bauvorhabens sowie die Nutzung des Objektes.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen, aber auch Architekten, Ingenieure, Projektsteuerer

Seminarinhalt:

Das Bauplanungsrecht (Baugesetzbuch)

- Bauleitpläne und ihre Verbindlichkeit
- Bauleitplanung in den Stufen
Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
- Vorhaben- und Erschließungspläne
- Baunutzungsverordnung – Bauflächen- und Baugebietstypen
- Verfahrensrechtliche Regelungen zur Bauleitplanung
- Vorkaufsrecht, Veränderungssperre und Rückstellung von Bauanträgen
- Zulässigkeit von Vorhaben in Gebieten mit Bebauungsplänen, im nicht beplanten Innenbereich und im Außenbereich
- Sonderregelungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen/ Erhaltungssatzungen

Das Bauordnungsrecht (MBO/LBO)

Wesentliche Regelungsbereiche

- Grundstück und seine Bebauung
- Bauliche Anlagen
- Baubeteiligte
- Bauaufsichtsbehörden und Verfahren
- Ordnungswidrigkeiten und Konsequenzen

Baugenehmigungsverfahren und Bauablauf

- Genehmigungsfreie und genehmigungspflichtige Vorhaben
- Bauvoranfrage und Vorbescheid
- Bauantrag und Bauvorlagen
- Bauvorlageberechtigungen
- Bauantrag - Formulare und Inhalt
- Beteiligung der Nachbarn
- Baugenehmigung und Baubeginn
- Bauüberwachung und Baueinstellung
- Baufertigstellung und Nutzungsfreigabe durch die Behörde

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 14.01.25, 09:00 - 16:30 Uhr
08.07.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

I.102 Gebäudetyp E – Einfach, Experimentell oder das Ende der anerkannten Regeln der Technik?

Live-Online-Seminar

Seminarziel:

Im Juli 2024 ist der Entwurf zur „Leitlinie und Prozessempfehlung Gebäudetyp E“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) veröffentlicht worden. Ziel ist die Kostensenkung und Bauzeitverringerung, sowohl beim Neubau wie im Bestand.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die bautechnischen, vertrags- und haftungsrechtlichen Aspekte aus Auftragnehmer-Sicht sowie die Qualitätsreduzierungen aus Auftraggeber-Sicht einschätzen zu können.

Teilnehmerkreis:

Architekten, Ingenieure, Fachkräfte von Behörden, Bauunternehmen und Wohnungsunternehmen

Seminarinhalt:

Voraussetzungen

- Fachkundige Auftraggeber/Bauherren
- Vertragliche Festlegungen

Konsequenzen im öffentlichen Baurecht

- Änderungen der Musterbauordnung und Bauordnungen der Länder
- Abweichungsmöglichkeiten von Festlegungen
- Berücksichtigung der Schutzziele Standsicherheit, Brandschutz, etc.

Konsequenzen im privaten Baurecht

- Bedeutung von DIN-Normen, Richtlinien u. a. als anerkannte Regeln der Technik
- Änderungen des Werkvertragsrechts (BGB)
- Haftungsrisiken

Diskussionsrunde

Referentin:	Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser ak architekturbüro kaiser
Termine:	18.02.25, 09:00 - 12:30 Uhr 22.07.25, 09:00 - 12:30 Uhr
Dauer:	4 Lehrstunden
Gebühr:	275,00 € netto 327,25 € inkl. 52,25 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Durch Änderungen mehrerer Landesbauordnungen bestehen in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Verpflichtungen Solaranlagen auf Dächern bei Neubauten und Instandsetzungen von Dächern zu installieren. Auch einige Kommunen fordern für ihr Gemeinde-Gebiet den Einbau, entweder von Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen. Gemäß Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung besteht diese Forderung ebenfalls, sodass mit einer bundeseinheitlichen Gesetzgebung zu rechnen ist. Ziel des Seminars ist es die Teilnehmer*innen in die Lage zu versetzen, die mit den derzeitigen sowie den bereits geltenden und den geplanten Regelungen zur Solarpflicht für ihre bestehenden und geplanten Gebäude umzusetzen bzw. anzuwenden. Gleichzeitig werden die technischen Grundlagen der beiden Anlage-Arten und die Auswirkungen auf den Brandschutz der Gebäude vermittelt.

Teilnehmerkreis:

Betreiber, Eigentümer und Ersteller von privaten und öffentlichen Immobilien

Seminarinhalt:

Gesetzliche Grundlagen

- Unterschiedlicher Gesetzesstand in den Bundesländern und Kommunen
- Ausblick auf eine bundeseinheitliche Regelung

Anwendungsgebiete

- Bestehende Gebäude
- Anforderungen bei Umbauten und Instandsetzungen
- Anforderungen bei Neubauten

Technische Grundlagen

- Photovoltaik
- Solarthermie

Verwendung der erzeugten Energie

- Eigennutzung
- Einspeisevergütung – Problematik öffentlicher Gebäude

Brandschutz

- Brand-Auslöser
- Brandschutz-Maßnahmen
- Besonderheiten bei Lösch-Maßnahmen

Referenten: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser
Dr.-Ing. Norbert Götschmann
Ingenieurbüro Dr. Götschmann

Termine: 11.02.25, 09:00 - 12:30 Uhr
18.03.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 4 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

I.104 Nachträge richtig managen – eine Herausforderung für die Vertragspartner

Live-Online-Seminar

Seminarziel:

Nachtragsforderungen im Bauablauf sind ein ständiges Thema für alle Baubeteiligten. Was ist durchsetzbar? Wann kann ein Nachtrag mit Recht abgewiesen werden? Welche möglichen Formfehler sind zu vermeiden, damit der Vergütungsanspruch nicht verloren geht?

Das Seminar vermittelt nicht nur rechtliche Grundlagen, sondern auch handlungsorientiertes Wissen für ein höheres Maß an Sicherheit im Umgang mit Nachträgen, sowohl aus der Sicht des Auftraggebers wie des Bauunternehmers. Darin eingebunden sind zahlreiche Übersichten, Checklisten und eine Übung.

Teilnehmerkreis:

Projektverantwortliche/Bauleiter der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite; Architekten; Ingenieure; Fachplaner; Sonderfachleute; Bauträger; Fachkräfte von Behörden, Bauunternehmen, Immobilien- und Wohnungsunternehmen

Seminarinhalt:

Leistungs- und Vergütungsansprüche

- Grundsätze nach Vertragsarten
- Mengenänderungen
- Geänderte Leistungen
- Zusätzliche Leistungen
- Stundenlohnarbeiten

Weitere Nachtragsgründe

- Behinderung
- Bedenken
- Zeitstörungen
- Formale Vorgehensweisen

Streitigkeiten und Rechtsfälle aus der Praxis

Anerkennung und Ablehnung von Nachträgen

- Nachträge dem Grunde und der Höhe nach
- Bedeutung der Leistungsbeschreibung
- Ablauf der Nachtragsanmeldung
- Nachtragsprüfung
- Abwehrgründe

Referentin:	Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser ak architekturbüro kaiser
Termine:	25.03.25 bis 26.03.25, 09:00 - 14:00 Uhr 05.08.25 bis 06.08.25, 09:00 - 14:00 Uhr
Dauer:	12 Lehrstunden
Gebühr:	750,00 € netto 892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Nicht immer gelingt es, vom Vertragsabschluss bis zur Beendigung der Vertragsbeziehung ein gutes Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien aufrecht zu erhalten. Streitigkeiten können unterschiedlichste Ursachen haben: zum einen im Kleingedruckten (AGB), zum anderen auch in rechtlich falschen Auffassungen und Handlungen, die sich hartnäckig in der Praxis halten, bis hin zu eindeutigen Vertragsverletzungen. Wie sollte man bei rechtlichen Streitigkeiten mit den Vertragspartnern umgehen? Welche Konsequenzen sind zu bedenken und zu beachten? Im Seminar werden die Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten in der gesamten Vertragskette, vom Hauptauftraggeber über die einzelnen Auftragnehmer bis hin zu den Subunternehmern, berücksichtigt.

Teilnehmerkreis:

Architekten; Ingenieure; Fachkräfte von Behörden, Bauunternehmen, Wohnungsunternehmen

Seminarinhalt:

Vertragspartner

- Vertragliche Bindungen zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer und Nachunternehmern
- Rechte und Pflichten von Architekten/Ingenieuren

Umgang mit Störungen

- Bedeutung und Rangfolge der Vertragsbestandteile
- Abnahme, Abnahme-Arten und -Folgen
- Vergütungsansprüche
- Mängelansprüche
- Verjährungsfristen der Gewährleistung

Umgang mit Vertragsverletzungen

- Schuldnerverzug und Konsequenzen
- Schadensersatzforderungen
- Umgang mit Mängeln
- Kündigungsmöglichkeiten durch den Auftraggeber/Auftragnehmer
- Konsequenzen aus Kündigungen

Streitigkeiten und Rechtsfälle aus der Praxis

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 29.04.25, 09:00 - 14:30 Uhr
19.08.25, 09:00 - 14:30 Uhr

Dauer: 6 Lehrstunden

Gebühr: 315,00 € netto
374,85 € inkl. 59,85 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

I.201 Funktionale Leistungsbeschreibung und Generalunternehmereinsatz

Seminarziel:

Funktionale Leistungsbeschreibungen und Generalunternehmereinsatz werden in der Planungs- und Baupraxis immer häufiger angewandt.

Die Teilnehmer lernen, ein umfassendes Verständnis für diese beiden Thematiken zu entwickeln. Dafür werden Vor- und Nachteile für beide Vertragspartner erläutert sowie konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

Teilnehmerkreis:

Projektverantwortliche/Bauleiter der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite; Architekten; Ingenieure; Fachplaner; Sonderfachleute; Bauträger; Bauunternehmen; Fachkräfte von Behörden, Immobilien- und Wohnungsunternehmen

Seminarinhalt:

Die funktionale Leistungsbeschreibung

- Die Leistungsbeschreibung gemäß §§ 7 - 7c VOB/A 2016 – Formen und Inhalte
- Wann ist eine funktionale Leistungsbeschreibung zweckmäßig?
- Anforderungen an die funktionale Leistungsbeschreibung
- Kritische Punkte bei der Durchführung des Bauvorhabens
- Funktionale Leistungsbeschreibung und durchsetzbare Nachträge
- Rechtsbeispiele

Der Generalunternehmereinsatz

- Der klassische Generalunternehmer – Aufgaben und Einsatzform
- Abgrenzung zu anderen Einsatzformen
- Vergabe von Bauleistungen an Generalunternehmer
- Vor- und Nachteile der Generalauftragnehmerbeauftragung aus der Sicht des Bauherrn
- Der Generalübernehmer - Planung und Bauausführung aus einer Hand
- Rechtsbeispiele

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 20.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
14.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Bei der Umsetzung von Bauvorhaben werden Bauleiter von Bauunternehmen zunehmend mit einem breiten Spektrum von rechtlich relevanten Situationen mit erheblichem Konfliktpotential konfrontiert.

Im Seminar werden den Teilnehmern anwendungsbereite Rechtskenntnisse zur VOB vermittelt sowie Handlungsempfehlungen gegeben. Ergänzend dazu werden Musterformulare und Checklisten übergeben und ihre Anwendung erläutert.

Teilnehmerkreis:

Poliere und Meister, Handwerksmeister, Bauführer

Seminarinhalt:

- Der Bauvertrag nach VOB/B 2016
- VOB/C - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
- Vollmachten eines Bauleiters bei Bauvorhaben
- Checkliste über wichtige einzuhaltende Vorschriften der VOB/B aus der Sicht des Auftragnehmers
- Vom Auftraggeber oder Bauleiter des Auftraggebers wird eine zusätzliche Leistung beauftragt: Wie gehe ich vor?
- Die Leistungsbeschreibung ist unvollständig: Ein Nachtrag wird erforderlich!
- Der Subunternehmer stellt Nachtragsansprüche
- Handlungsempfehlungen
- Anmelden von Bedenken - Bedeutung und Wirkung
- Aufgaben des Bauleiters bei der Terminkontrolle
- Ausführungsmängel vor der Abnahme
- Aufgaben des Bauleiters in Vorbereitung auf die Abnahme
- Aufmaß und Abrechnung von Bauleistungen
- Kündigung von Bauleistungen
- Aufgaben des Bauleiters bei der baubegleitenden Dokumentation

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 27.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
11.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Die HOAI ist eine Rechtsverordnung und war bis zum Urteil des Europäischen Gerichtshof vom 04.07.2019 bindendes Preisrecht. Den Beteiligten gelingt es in der Praxis nicht immer, den Anforderungen der HOAI gerecht zu werden, sei es aus ungenügender Kenntnis oder aus ggf. vertraglichen Vereinbarungen heraus.

Wie ist die HOAI 2021 zu handhaben? Welche verbindlichen und nicht verbindlichen Leistungen beinhaltet sie? Wie können die Honorare für die verbindlichen Leistungen berechnet? Wie ist das Vorgehen bei unverbindlich festgelegten Leistungen? Welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich, wenn von der HOAI abgewichen wird? Welche Honorarvereinbarungen gelten für Verträge vor bzw. nach dem EuGH-Urteil?

Das Seminar vermittelt Wissen zur HOAI, das jeder Anwender beherrschen sollte, um die HOAI rechtlich richtig anwenden zu können. Die Teilnehmer erhalten mehr Rechtssicherheit in Bezug auf die Vorbereitung von Verträgen sowie auf die Berechnung und Kontrolle der Honorare nach aktuellem Recht.

Teilnehmerkreis:

Architekten, Ingenieure, Planer, Bauüberwacher, Projektmanager, Projektsteuerer, öffentliche und private Bauherren

Seminarinhalt:

Vertragsrechtliche Grundlagen

Der Architekten-/Ingenieurvertrag als Werkvertrag

Struktur der HOAI 2021

- Leistungsbilder
- Besondere Leistungen

Berechnungsmöglichkeiten nach „alter“ HOAI

- Das voraussichtliche, das unverbindliche und das tatsächliche Honorar
- Festlegung der Honorarzone und Anwendungshinweise Bestimmung der anrechenbaren Kosten
- Welche Kosten sind anrechenbar, welche sind teilweise anrechenbar, welche sind nicht anrechenbar?

- Anrechenbarkeit der Kosten der technischen Anlagen beim Honorar des Architekten
- Wie wird die anrechenbare Bausubstanz berücksichtigt?
- Anwendung des Umbau-/Modernisierungs- sowie des Instandhaltungszuschlags
- Es wird nicht die gesamte Leistungsphase beauftragt – Splitting-Tabellen und ihre Anwendung

Preisverhandlungen aus Sicht von Auftraggebern und Auftragnehmern

Ausblick auf die weitere Entwicklung der HOAI

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 25.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
25.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs von 2019 darf die HOAI nicht mehr als bindendes Preisrecht gelten. Daher erfolgte 2021 eine Neuauflage, die die bisherigen Honorartafeln lediglich als Grundlage zur Verhandlung von Honoraren darstellt. Die Werte der Honorartafeln wurden damit seit der vorherigen Fassung von 2013 nicht mehr angepasst. Die seit 2023 in Erarbeitung befindliche Neufassung soll nicht nur dazu Änderungen enthalten, sondern auch geänderte Abläufe - z. B. durch den Einsatz von BIM - berücksichtigen. Weiterhin ist eine Vereinfachung für das Bauen im Bestand geplant. Die Teilnehmenden sollen mit dem Seminar in die Lage versetzt werden, die neuen Tendenzen in der HOAI vorab in ihre Verträge wie auch Vertragsgrundlagen zu implementieren und Änderungen im Ablauf der Planungs- und Überwachungstätigkeiten zu berücksichtigen.

Ziel des Seminars ist es, Praktiker auf Seiten der Auftraggeber aber auch der Auftragnehmer aufzuzeigen, wie in Zukunft Rechnungen zu legen sind unter der Berücksichtigung der neuen HOAI 2021 und welche Auswirkungen auf Honorarstreitigkeiten die jüngste Rechtsprechung auch im Gefolge der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes vom 04.07.2019 haben.

Teilnehmerkreis:

Planer und Bauüberwacher, die in den Leistungsbildern der HOAI tätig sind; Auftraggeber von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen

Seminarinhalt:

Honorartafeln der HOAI - Diskussion

- Wie haben sich die Vertragsverhandlungen hinsichtlich des Honorars seit 2019 verändert?
- Sind die bisherigen Honorare auskömmlich?

Bauen im Bestand

- Unterscheidung ausschließlich nach Neu- und Bestandsbauten
- Neue Kriterien bei Bestandsbauten

Kriterien der Nachhaltigkeit

- Reduzierung von Abfällen und CO₂-Emissionen
- Berücksichtigung des Lebenszyklus-Ansatzes

Neue/veränderte Leistungsbilder

- Integration von BIM
- Neues Leistungsbild "Städtebaulicher Entwurf"
- Zweistufiges Modell der Kostenermittlung
- Integration von Fachplanungsleistungen

Fazit und Ausblick

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

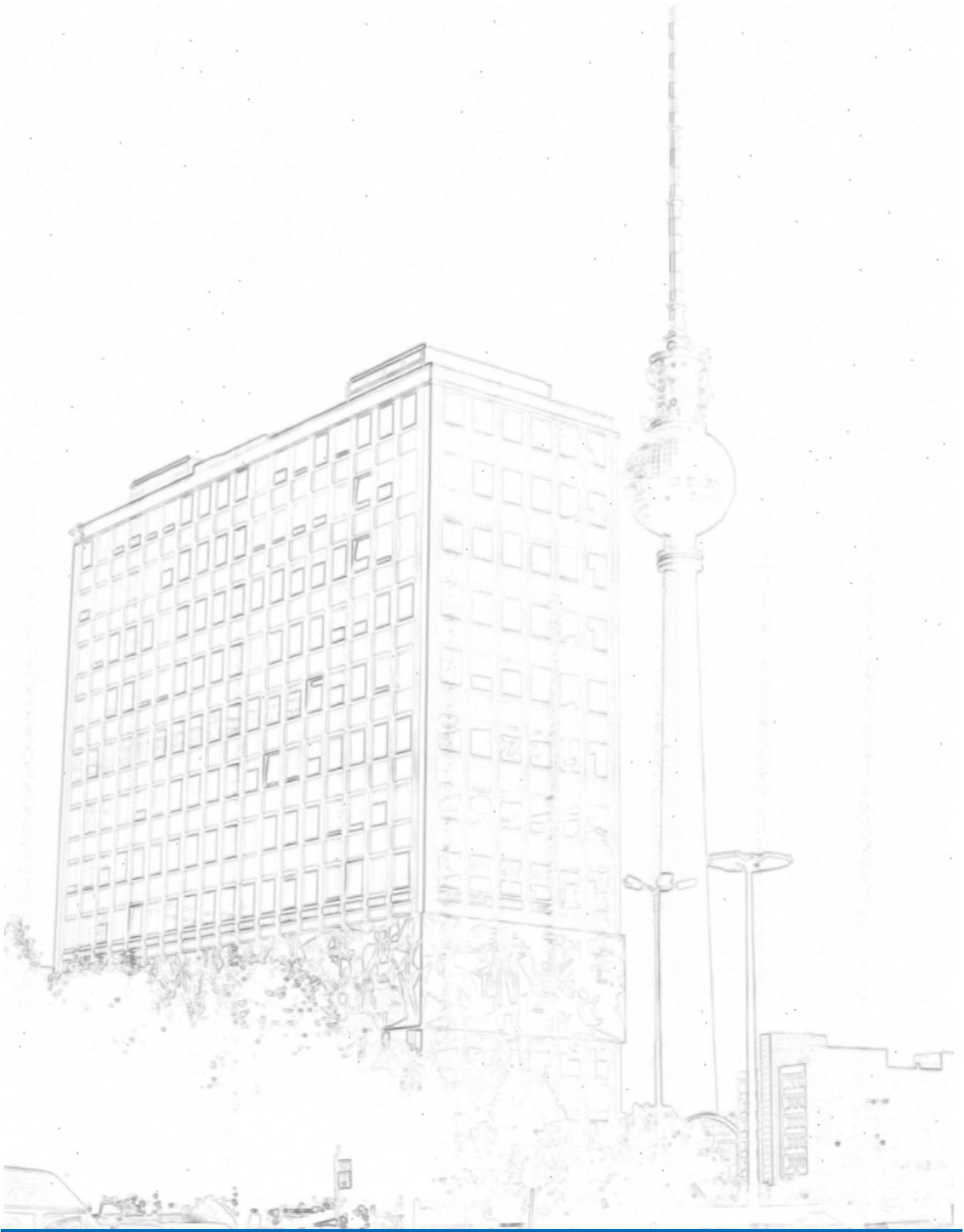
Termine: 11.03.25, 09:00 - 12:30 Uhr
01.07.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 4 Lehrstunden

Gebühr: 275,00 € netto
327,25 € inkl. 52,25 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



II. Bautechnik



Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, die Konsequenzen der beschlossenen Novelle des Gebäudeenergiegesetzes hinsichtlich der Planungsstrategien für den Neubau und den Gebäudebestand benennen zu können.

Die Verknüpfung einer kommunalen Wärmeplanung mit zulässigen Optionen für die gebäudespezifische Anlagentechnik für Heizung und Warmwasser ist die wesentliche Neuerung im novellierten GEG auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand im Jahr 2045. Die dafür angestrebte Transformation von den fossilen zu den erneuerbaren Energien wird somit gleichzeitig auf der Ebene der (über-)regionalen Versorgungsnetze wie auf der Ebene des jeweiligen Einzelgebäudes vorgegeben. Künftige Planungsstrategien und Investitionsentscheidungen werden daher von der genauen Kenntnis dieser konzeptionellen Abhängigkeit geprägt sein.

Teilnehmerkreis:

Architekten; Ingenieure; Bauplaner und Bauüberwacher; Projektsteuerer auf Bauherrenseite; Ingenieurtechnische Mitarbeiter aus dem Projektmanagement von Bauträgern, Generalunter- und Generalübernehmern, Industrie, Immobilieneigentümer/-betreiber, Banken

Seminarinhalt:

Ansätze gebäudebezogener Energieeffizienz

- Beispielhafte Einflussgrößen für Niedrigstenergiegebäude
- Verwendung erneuerbarer Energien

Das Gebäudeenergiegesetz 2023

- Wesentliche Neuerungen in der Novellierung des GEG
- Kommunale Wärmeplanung versus gebäudespezifische Anlagentechnik
- Konzepte einer kommunalen Wärmeplanung
- Einfluss auf die künftig zulässige gebäudespezifische Anlagentechnik

Planungsstrategien für Neubau und Gebäudebestand

- Beispielhafte Konsequenzen des novellierten GEG für die Planung von Neubauten und den Umgang mit Bestandsgebäuden

Ausblick und Diskussion

- Aktuell geplante Veränderungen der Gebäudeeffizienzrichtlinie der EU

Referent: Ralf D. Müller
eco-atelier gbr
Architekturbüro für ökologisches
Bauen und Sanieren

Termine: 20.02.25, 13:00 - 16:30 Uhr
23.09.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 4 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.102 Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Der Energieausweis

Seminarziel:

Das Gebäudeenergiegesetz 2023 ist eng mit dem neuen Wärmeplanungsgesetz verzahnt. Dadurch wird eine neue Systematik für die Wärmeversorgung von Gebäuden mit erneuerbaren Energien eingeführt. Dies wirkt sich auch auf die formalen Nachweise aus. Für die Immobilienwirtschaft ist dabei der Energieausweis von besonderer Bedeutung, da dieser das zentrale Dokument für den Nachweis der Gebäudeenergieeffizienz ist.

In diesem Seminar werden die Grundlagen und Randbedingungen für die Nachweismethoden erläutert, die zu einem Energieausweis führen. Außerdem werden die verschiedenen Formulare in ihrem formalen Aufbau sowie die Grenzen der inhaltlichen Aussagen betrachtet.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer die unterschiedlichen Nachweismethoden für Energieausweise kennen sowie die verschiedenen Formulare und deren Inhalte erläutern können.

Teilnehmerkreis:

Architekten; Ingenieure; Bauplaner und Bauüberwacher; Bauleiter und Arbeitsvorbereiter aus Bauunternehmen; Bauleiter und Projektsteuerer auf Bauherrnseite; Ingenieurtechnische Mitarbeiter aus dem Projektmanagement von Bauträgern, Generalunter- und Generalübernehmern

Seminarinhalt:

Das Gebäudeenergiegesetz 2023

- Grundstruktur und Neuerungen im Gebäudeenergiegesetz

Effizienzstrategien für Neubau und Gebäudebestand

- Vom Verbraucher zum Erzeuger: Neubauten als Selbstversorger
- Energetische Sanierungskonzepte im Gebäudebestand

Formale Anforderungen an Energieausweise

Der Bedarfsausweis

- Nachweismethode und Randbedingungen
- Formularstruktur
- Grenzen der inhaltlichen Aussagen

Der Verbrauchsausweis

- Nachweismethode und Randbedingungen
- Formularstruktur
- Grenzen der inhaltlichen Aussagen

Die Vergleichbarkeit der Energieausweise

Ausblick auf künftige Entwicklungen

Referent: Ralf D. Müller
eco-atelier gbr
Architekturbüro für ökologisches
Bauen und Sanieren

Termine: 05.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
20.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Gebäudeenergiegesetz 2023 ist eng mit dem neuen Wärmeplanungsgesetz verzahnt. Dadurch wird eine neue Systematik für die Wärmeversorgung von Gebäuden mit erneuerbaren Energien eingeführt. Moderne Gebäudekonzepte bieten nachhaltige Lösungen für den integralen Zusammenhang aus Baukonstruktion und Anlagentechnik.

In diesem Seminar werden die anlagentechnischen Konzepte für erneuerbare Energien und die bauphysikalischen Anforderungen an die Gebäudehülle in ihrem Zusammenhang für die Energieeffizienz und das Raumklima analysiert.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer die aktuellen Anforderungen an die ganzjährige Gebäudeenergieeffizienz unter besonderer Berücksichtigung erneuerbarer Energien benennen können. Des Weiteren können sie die konstruktiven Konsequenzen aus den zugehörigen bauphysikalischen und anlagentechnischen Anforderungen erläutern.

Teilnehmerkreis:

Architekten; Ingenieure; Bauplaner und Bauüberwacher; Bauleiter und Arbeitsvorbereiter aus Bauunternehmen; Bauleiter und Projektsteuerer auf Bauherrnseite; Ingenieurtechnische Mitarbeiter aus dem Projektmanagement von Baurägern, Generalunter- und Generalübernehmern

Seminarinhalt:

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) 2023

- Grundstruktur und Neuerungen im Gebäudeenergiegesetz

Ganzjährige Effizienzstrategien für Neubau und Gebäudebestand

- Vom Verbraucher zum Erzeuger: Neubauten als Selbstversorger
- Energetische Sanierungskonzepte im Gebäudebestand

Bauphysik, Anlagentechnik und Raumklima

- Raumklima und Behaglichkeit
- Wechselwirkungen von Gebäudehülle und Anlagentechnik

Konstruktive Konsequenzen

- Konstruktive Anforderungen an Außenbauteile (Wärmebrücken, Luftdichtheit, Speicherfähigkeit)

Ausblick auf künftige Entwicklungen

Referent: Ralf D. Müller
eco-atelier gbr
Architekturbüro für ökologisches Bauen und Sanieren

Termine: 12.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
04.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.104 Energieeffizientes Bauen – die Garantie für die Zukunft

Live-Online-Seminar

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, Strategien zur Erreichung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sowohl beim Neubau als auch beim Bauen im Bestand darzustellen und zu diskutieren.

Auf Grundlage der gesetzlichen und bauphysikalischen Grundlagen werden Lösungsansätze vorgestellt; hierbei haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragestellungen einzubringen.

Teilnehmerkreis:

Planer, Eigentümer und Betreiber von Gebäuden

Seminarinhalt:

Überblick über Gesetze und Vorschriften

- Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- EU-Gebäuderichtlinie (EPBD)
- DIN 4108 - Wärmeschutz, Feuchteschutz, Luftdichtheit

Bauphysikalische Grundlagen

- Wärmetechnische Größen und Berechnungen
- Wärmebrücken
- Feuchtigkeitsverhalten von Baustoffen
- Luftdichtheit

Energieeffiziente Neubauten

- Thermische Hülle - Bodenplatte, Fassade, Dach
- Kompakte Baukörper
- Baustoff-Auswahl
- Modulares Bauen

Energieeffizientes Bauen im Bestand

- Ist-Analyse des Gebäudes
- Maßnahmen-Planung - individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)
- Besonderheiten beim Denkmalschutz
- Wirtschaftlichkeitsermittlung

Zukunftsorientierte Strategien

- Nachhaltigkeit bis zur Verwertung (Rückbau)
- Verringerung des CO₂-Ausstoßes (Dekarbonisierung)
- Serielle Sanierung

Fördermöglichkeiten

- Bund
- Länder
- Kommunen

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 04.03.25, 09:00 - 14:30 Uhr
10.09.25, 09:00 - 14:30 Uhr

Dauer: 6 Lehrstunden

Gebühr: 315,00 € netto
374,85 € inkl. 59,85 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Das Seminar geht auf die grundlegenden Bauteile und Bauelemente eines Gebäudes und deren Verhalten bei Belastungen ein. Darüber hinaus werden praxisbezogene Hinweise zur Instandhaltung gegeben.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen

Seminarinhalt:

Konstruktive Gebäudestruktur (Bauteile und Bauelemente)

- Fundamente, Tragkonstruktion (Wand-, Skelettbau)
- Decken, Treppen, Dächer
- Fenster, Türen, Wandbekleidungen, Trennwände, Fußbodenkonstruktionen und Fußbodenbeläge
- Putze, Beschichtungen

Lasten, Beanspruchungen und Standsicherheit

- Eigengewicht, Verkehrslasten, Schnee- und Eislasten, Winddruck und Windsog
- Dynamische Belastungen, thermische Belastungen, Setzungen, Inhalt von statischer Berechnung und Standsicherheitsnachweis

Wichtigste auf Bauteile einwirkende statische Kräfte und daraus mögliche Folgen

- Kräfte: Druck, Zug, Scheren, Schub, Torsion
- Folgeerscheinungen: zeitweilige oder dauernde Verformungen, Kippen, Knicken

Tragwerk - prägender Kern des Gebäudes

- Tragelemente, Tragwerksysteme
- Standsicherheitserfordernisse, Maßordnung, Maßtoleranzen

Referentin: Dipl.-Ing. Heike Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 03.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
15.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.202 Tragende und nicht tragende Wände/Außenwandbekleidungen

Grundlagenseminar für Facility Manager

Seminarziel:

Das Seminar vermittelt Grundlagen zu tragenden und nicht tragenden Wänden und geht auf die unterschiedlichen Wandarten/Außenwandbekleidungen ein. Darüber hinaus werden praxisbezogene Hinweise zur Instandhaltung gegeben.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrnenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Wandarten und Funktionen von Wänden

- Wandarten nach statischen Gesichtspunkten: tragende Wände, aussteifende Wände, nichttragende Wände, aussteifende und freistehende Pfeiler
- Schutzfunktionen der Wände: Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz, Schlagregenschutz, Schutz gegen drückendes und nichtdrückendes Wasser

Wände aus künstlichen Steinen

- Konstruktive Ausführung: einschaliges Mauerwerk, zweischaliges Mauerwerk mit oder ohne Luftschicht
- Baustoffe: gebrannte Mauersteine, Mauerziegel, ungebrannte Mauersteine, Mauermörtel
- Maueröffnungen: vorgefertigte Stürze, gemauerte Stürze und Bögen

Wände aus natürlichen Steinen

- Einsatz aus architektonisch-gestalterischen Gründen
- Einsatz als langjährig witterungsbeständiger Außenwandschutz, Mauerwerksarten und Verbände

Wände aus Beton

- Einsatzgebiete: materialeitig und bauphysikalisch bedingte Vor- und Nachteile, architektonische Gestaltungsmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeit
- Ausführungsarten: einschalige Stahlbeton-Außenwände in Ortbeton, zwei- u. mehrschalige Stahlbeton-Außenwände, Leichtbetonwände, Betonwände in Mantelbauweise, Betonwände im Montagebau
- Notwendige und mögliche bauphysikalische konstruktive Lösungen

Außenwandbekleidungen

- Konstruktive Arten von Außenwandbekleidungen
- Baustoffe und Bauelemente für angemörtelte und angemauerte Außenwandbekleidungen,
- Baustoffe/Bauelemente für hinterlüftete Außenwandbekleidungen

Praxisbezogene Wartungs- und Instandhaltungshinweise

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 10.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
16.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar vermittelt Grundlagen zu Geschossdecken, Balkonen, Treppen und Schornsteinen, Abgasanlagen und Lüftungsschächten und geht auf die unterschiedlichen Konstruktionsarten ein. Praxisbezogene Hinweise zur Instandhaltung runden das Seminarprogramm ab.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrnfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen

Seminarinhalt:

Deckenarten

- Decken aus natürlichen oder künstlichen Steinen, Beton und Stahlbeton,
- Decken aus Stahl, Decken aus Holz

Übliche Deckenkonstruktionen

- Ebene Massivdecken als Platten-, Balken- und Trapezstahldecken, Holzbalkendecken
- Gewölbe

Installationsdecken/-böden

- Unterflur-(Estrich-)kanalsysteme
- Hohlraumbodensysteme
- Doppelbodensysteme, Flachkabelsysteme

Balkone und Loggien

- Tragende Bauteile, Abdichtung, Bodenbeläge
- Entwässerung, Geländer

Treppen

- Allgemeines: Begriffe, typische Grundrisse, maßliche Anforderungen, Treppen (Fluchtwege) und Brandschutzerfordernisse, Vorschriften in den Landesbauordnungen

- Treppenbauarten: gemauerte Treppen, Werkstieptreppen, Stahlbetontreppen, Holztreppen, Stahltreppen, Treppengeländer

Schornsteine (Kamine), Abgasanlagen und Lüftungsschächte

- Allgemeines zu Schornsteinen: Funktionsweise, Grundbegriffe, Baustoffe, Schornsteinhöhe, Brandschutzabstände, Standsicherheit, Wartungs- und Reinigungseinrichtungen, Heizräume für Feuerungsanlagen (50 kW Gesamtwärmeleistung)
- Schornsteinbauarten: gemauerte Schornsteine, einschalige Schornsteine aus Formteilen, mehrschalige Schornsteine aus Formteilen, vorgefertigte freistehende Schornsteine, Abgasschornsteine, Schornsteinkopf, Schornsteinsanierungssysteme, Lüftungsschächte für innenliegende Sanitärräume

Praxisbezogene Instandhaltungshinweise

Referentin: Dipl.-Ing. Heike Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 24.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
09.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.204 Geneigte Dächer und Flachdächer

Grundlagenseminar für Facility- und Objektmanager

Seminarziel:

Das Seminar führt die Teilnehmer in die Thematik der geneigten Dächer und Flachdächer und deren Konstruktion ein. Darüber hinaus werden praxisbezogene Hinweise zur Instandhaltung gegeben.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrnenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen

Seminarinhalt:

<p>Dachtragwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Dachformen und ihre Bezeichnung, Dachteile und ihre Bezeichnung ◦ Dachtragwerke aus Holz, Dachtragwerke aus Stahl ◦ Massivdachkonstruktionen 	<p>Unbelüftete Flachdächer (Warmdächer) mit nicht genutzter Oberfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stahlbetonplatten, Trapezblechkonstruktionen, Poren- u. Leichtbetonplatten ◦ Sperrbetondächer, Holzkonstruktionen
<p>Dacheindeckungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Dacheindeckungen aus Dachziegeln, Schieferdeckungen und Faserzement-Dachplatten, Bitumenschindeldeckungen, Faserzement-Wellplattendeckungen, Metalldeckungen, Dachpappendeckungen ◦ Geneigte Dächer mit Begrünung 	<p>Unbelüftete Flachdächer (Warmdächer) mit genutzter Oberfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Begehbare Flachdächer, befahrbare Flachdächer, begrünte Flachdächer
<p>Einbindungen und Anschlüsse an die Deckung der Hauptdachfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Schornstein- und Wandanschlüsse, Dachhaken, Schneefanggitter, Standroste, Dachfenster, Dachgauben, Entlüftungen, Antennendurchgänge ◦ Regenrinnen, Regenfallrohre 	<p>Zweischalige belüftete Flachdachkonstruktionen (Kaltdach)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Zweischalige Flachdachkonstruktionen ◦ Vorgefertigte Zweischalige durchlüftete Flachdachkonstruktionen
<p>Praxisbezogene Instandhaltungshinweise</p>	<p>Einbindungen und Anschlüsse an die Deckung der Hauptdachfläche und Entlüftungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Entwässerung ◦ Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen, Dachrändern und Lichtkuppeln <p>Praxisbezogene Instandhaltungshinweise</p>

Referentin: Dipl.-Ing. Heike Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 25.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
16.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar vermittelt die allgemeinen Grundlagen zu den Bauelementen Fenster und Türen und geht auf unterschiedliche Konstruktionen ein. Praxisbezogene Instandhaltungshinweise vervollständigen das Seminarprogramm.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrnenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Fenster – Allgemeines

- Bauaufsichtliche Vorschriften in den Landesbauordnungen
- Bauarten, Baustoffe und Bezeichnungen

Anforderungen an Fenster

- Fugendurchlässigkeit, Schlagregendichtheit
- Wärmeschutz, Schallschutz

Fenstereinbau/Bauwerksanschlüsse (am Beispiel von Holz- und Kunststofffenstern)

- Wahl der Fensterbauart, Einbauebene, Befestigung, Dämmung und Abdichtung von Anschlussfugen
- Brüstungsanschlüsse, Verglasungen, Verglasungssysteme, Fenster, Fassadensysteme, Beschläge, Rollläden, Jalousetten, Markisen
- Konstruktionsmerkmale einbruchhemmender Fenster

Türen – Allgemeines

- Einteilung der Türen nach Verwendungszweck, Bewegungsrichtung und Türrahmenausbildung, Türabmessungen
- Barrierefreies Bauen

Anforderungen an Türen

- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Feuchteschutz

Türeneinbau, Bauwerksanschlüsse (am Beispiel von Türen aus Holz und Holzstoffelementen)

- Genormte Wandöffnungen für Türen (Baurichtmaß, Nennmaß, lichtet Durchgangsmaß), Bezeichnung von Türen (DIN-rechts und DIN-links), Türkonstruktionen, Bauwerksanschlüsse von Außen- und Innentüren
- Befestigungstechniken, Türbeschläge, Türdichtungen

Überblick über Sondertüren

- Feuerschutztüren, Rauchschutztüren, Schallschutztüren, Strahlenschutztüren, einbruchhemmende Türen

Praxisbezogene Instandhaltungshinweise

Referentin: Dipl.-Ing. Heike Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 07.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
03.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Aufgrund der gestiegenen Komfortansprüche sollte Schallschutz ein zentraler Bestandteil der Planungsphase sein. Selbst wenn das allen Beteiligten an der Planung bewusst ist, stellt sich oft die Frage: Mindestschallschutz vs. erhöhter Schallschutz und was ist privatrechtlich geschuldet? Welche Unterschiede existieren zwischen Mindestschallschutz und erhöhtem Schallschutz? Bedeutet erhöhter Schallschutz, dass die Nutzer keine Geräusche / Schallquellen aus anderen Nutzungseinheiten wahrnehmen können?

Im Seminar werden auf Basis wesentlicher bauakustischer Grundlagen die derzeit geltenden normativen Anforderungen erläutert, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Schallschutz eines Gebäudes bewerten können. Darüber hinaus erhalten Sie ein Grundverständnis zur Auslegung des Schallschutzes.

Im Seminar werden die bisherigen Erfahrungen praxis- und handlungsorientiert dargestellt.

Teilnehmerkreis:

Architekten; Bauplaner und Bauüberwacher; Bauleiter und Projektsteuerer auf Bauherrenseite; ingenieurtechnische Mitarbeiter aus dem Projektmanagement von Bauträgern, Generalunter- und Generalübernehmern

Seminarinhalt:

Grundlagen Schallschutz

- Luftschalldämmung
- Trittschalldämmung
- Haustechnische Anlagen

Anforderungen

- Mindestschallschutz
- erhöhter Schallschutz

Auslegung

- normatives Verfahren
- Schallschutz gegen Außenlärm
- Schallschutz innerbaulich

Ausgewählte Beispiele

Referent: Dr.-Ing. Philipp-Martin Dworok
Bau-Plan-Consult GmbH

Termine: 22.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
30.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar vermittelt allgemeine Grundlagen zu Elektroinstallation und elektrischen Anlagen und geht auf Gefahrenstellenbereiche sowie auf Instandhaltungsschwerpunkte ein.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrnfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Grundlagen und Grundbegriffe

- Strom und Spannung, Stromarten, Anschlusswerte und Stromverbrauch

Stromversorgungssysteme im Gebäude

- Hausanschlussleitung, Hausanschlussraum, Hausanschlusskasten
- Netzstationen, Trafokammern, Schalträume, Zähleranlagen, Zählerarten, Stromkreis, Stromkreisverteiler, Bestückung der Verteiler, Absicherung der Stromkreise
- Potentialausgleich, Bedeutung des Potentialausgleichs, Fundamenterder, Hauptpotentialausgleich, örtlicher Potentialausgleich
- Netzformen, Installationssysteme, Leitungen, Leitungsführung und -verlegung
- Notstromversorgungsanlagen, Notbeleuchtung, Batterieanlagen, Dieselaggregate
- Blitzschutzanlagen, äußerer Blitzschutz, innerer Blitzschutz

Lesen und Interpretieren von Elektroinstallationsplänen

- Übliche Sinnbilder, Bezeichnung der Anlagenteile
- Kennzeichnung und Symbole der Schutzarten

Gefahrenstellenbereiche und sicherheitsbedingte Kompetenzabgrenzungen

- Gefahrenstellen, Unfallverhütungsvorschriften (UVV), Schutzklassen, Schutzmaßnahmen
- Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme in Betriebsstätten, Räumen bei Anlagen besonderer Art
- Bedeutung aktueller Revisionsunterlagen
- Kompetenzabgrenzung Eigentümer, FM-Dienstleister, Hersteller, Stromversorgungsunternehmen, Überwachungsinstitutionen

Instandhaltungsschwerpunkte an E-Anlagen

Referent: Dipl.-Ing. Uwe Deutschmann
EGU Energietechnik GmbH

Termine: 13.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
11.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.302 Fernmeldeanlagen, MSR-Anlagen und Gebäudeleittechnik (Schwachstromanlagen) in Gebäuden

Grundlagenseminar für Facility Manager

Seminarziel:

Das Seminar geht vertiefend auf die gebäudetechnischen Schwerpunkte der Fernmeldeanlagen, Mess-, Steuer- und Regelungsanlagen (MSR-Anlagen) und der Gebäudeleittechnik (GLT) ein.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Installationsgrundsätze und Leitungsstraßen

- Wachsende Bedeutung und Anwendungsbreite von Fernmeldeanlagen, MSR-Anlagen und GLT für eine effiziente Bewirtschaftung der Gebäude und hohen Nutzerservice; Begriffsbestimmung und Anwendungsgebiete; Sicherheitsstufen nach DIN VDE 0800
- Festverlegung und variable Installationssysteme, Verlegegrundsätze, Installationsbereiche, Verlegerichtlinien
- Leitungsmaterial für Fernmeldeanlagen, MSR-Anlagen und GLT

Arten und Systeme von Fernmeldeanlagen in Gebäuden

- Begriffsbestimmung und Aufbau von Haussignalanlagen, Rundfunk- und Fernsehempfangsanlagen, etc.
- Begriffsbestimmung und Aufbau von Gefahrenmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen, Überfallmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, etc.

Gebäudeautomation (GA)

- Grund- und Verarbeitungsfunktion der GA
- Begriffsbestimmung: Gebäudeleittechnik, Gebäudeautomation, Gebäudesystemtechnik, Fernwirktechnik, Gateway, Sensor, Aktor, Teilnehmeradressen
- Informationssysteme: Bussysteme, Installationsnetz als Informationsträger
- Beispiel: Gebäudeleitsystem eines Gebäudes

Instandhaltungsschwerpunkte und Kompetenzabgrenzungen

- Revisionsdokumente: Wartung der GA und betriebstechnischen Anlagen
- Kompetenzabgrenzungen zwischen Eigentümer, FM-Dienstleister, Hersteller und Netzbetreiber

Referent:	Dipl.-Ing. Uwe Deutschmann EGU Energietechnik GmbH
Termine:	16.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr 24.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr
Dauer:	8 Lehrstunden
Gebühr:	395,00 € netto 470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar befasst sich mit Aufbau und Funktion von Heizungsanlagen und gibt Hinweise für deren Instandhaltung.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Grundbegriffe

- Wärmebedarf, allgemein
- Transmissionswärmebedarf
- Lüftungswärmebedarf
- Wärmeschutz und Energieeinsparverordnung, EEWärmeG

Arten und Systeme

- Einzelheizungen
- Sammelheizungen

Ausführungsarten von Sammelheizungen

- Wärmeerzeugung im Gebäude
- Nahwärmenetze
- Fernwärmenetze
- Verteilung im Gebäude

Systeme der Warmwasserheizung

- Schwerkraftheizung
- Pumpenwarmwasserheizung

Heizzentrale und Brennstofflagerung/ Fernwärmeausstation

- Anforderungen an Heizzentralen
- Brennstofflagerung
- Fernwärmeausstation

Rohrsysteme

- Einrohrheizung
- Zweirohrheizung
- Rohrmaterialien

Lesen und Interpretieren von Zeichnungen

- Übliche Sinnbilder
- Bezeichnung der Anlagenteile

Praxisbezogene Erläuterungen

- Warmwasserheizungen
- Niedertemperaturheizungen
- Heißwasserheizungen

Schwerpunkte der Inspektion und Wartung von Heizungsanlagen

Referent: Dr.-Ing. Norbert Götschmann
Ingenieurbüro Dr.-Ing. Götschmann

Termine: 19.02.25 bis 20.02.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.304 Aufbau, Funktion und Instandhaltung von Raumlufotechnischen Anlagen (RLT)

Grundlagenseminar für Facility Manager

Seminarziel:

Das Seminar befasst sich mit dem Aufbau, der Funktion sowie Instandhaltung von raumlufotechnischen Anlagen (RLT) und vermittelt die Grundlagen der thermischen Behaglichkeit.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Thermische Behaglichkeit

- Aufgabe von Lüftungsanlagen
- Raumlufttemperatur
- Raumluftfeuchte
- Regulierung der Parameter
- Luftmengen
- Luftwechsel
- Kühllast
- Heizlast

Arten und Systeme

- Freie Lüftungssysteme
- Aufgabe von Lüftungsanlagen
- Lüftungs- und Teilklimaanlagen
- Nur-Luft-Klimaanlagen (Zentralklima-Anlagen)

- Luft-Wasser-Klimaanlagen (Primärluftklimaanlagen)
- Bauliche und räumliche Anforderungen an Lüftungs- und Klimazentralen
- Leitungen und Kanäle
- Geräuschquellen und Schallschutz
- Wärme- und Brandschutz
- Hygieneanforderungen

Lesen und Interpretieren von Zeichnungen

- Übliche Sinnbilder
- Bezeichnung der Anlagenteile

Wartung und Inspektion von RLT-Anlagen

- Inspektion der RLT-Anlagen
- Wartung der RLT-Anlagen
- Reinigung von Anlagenkomponenten
- Luftführung und Luftdurchlässe
- Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 12.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
20.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar behandelt Aufbau und Funktion von Trinkwasser-, Abwasser- und Sanitäreanlagen in Gebäuden und gibt Hinweise für deren Instandhaltung.

Die Grundlagenseminare für Facility Manager haben zum Ziel, Führungs- und Fachkräften im Facility Management (FM), die keine bau- und gebäudetechnischen Kenntnisse besitzen, die Möglichkeit zu geben, sich einen Mindestumfang an Grundwissen anzueignen. Das wird dazu beitragen, das Fachverständnis und die Kompetenz für ihre Aufgaben und Verantwortung zu vertiefen und ihre Hausherrenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Trinkwasser/Trinkwasserversorgung

- Wasserbeschaffenheit
- Trinkwasserhygiene
- Wasser-/Warmwasserversorgung
- Wasserbedarf
- Arten und Systeme der Trinkwasserversorgung
- Bezeichnung der Leitungsteile und Sinnbilder/Beispiele für Strangschema und Installationsplan
- Hausanschluss/Hausanschlussraum
- Wasseraufbereitung
- Sonderanlagen

Abwasser/Abwasserentsorgung

- Abwasserarten und deren Behandlung
- Arten und Systeme der Abwasserentsorgung und -beseitigung
- Bezeichnung der Leitungsteile
- Leitungsarten/Anordnungs- und Verlegungsgrundsätze für Abwasserleitungen im Gebäude und bis zum Anschlusskanal
- Notwendigkeit und Arten von Abscheiden
- Sonderanlagen

Sanitärausstattung und -anlagen

- Allgemeine Grundlagen und Anforderungen
- Allgemeine funktionelle und bauliche Anforderungen an Sanitärräume
- Sanitärausstattung (ausgewählte Ausstattungsrichtwerte)
- Anordnungs- und Installationsgrundsätze für die Leitungssysteme der Sanitäreanlagen im Gebäude
- Sinnbilder

Praxisbezogene Instandhaltungshinweise

Referentin: Frau Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 19.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
06.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.306 Vorbeugender Brandschutz für Lüftungsanlagen

Ausreichende Vorkehrungen zur Verhinderung von Brand- und Rauchausbreitung nach der Lüftungsanlagenrichtlinie M-LüAR

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern den Sinn und Zweck des vorbeugenden Brandschutzes an Lüftungsanlagen sowie die hierfür gültigen Vorschriften wie z.B. die Regelungen der Musterbauordnung (MBO), die aktuellen technischen Baubestimmungen (VV TB) und die Anforderungen, mit Maß und Ziel praxisnah zu vermitteln. Die wichtigsten Punkte zur Verhinderung einer horizontalen und vertikalen Brand- und Rauchausbreitung über Lüftungsanlagen werden anhand verschiedener Praxisbeispiele für den Einbau von Brandschutzeinrichtungen, wie z.B. Lüftungsleitungen und Brandschutzklappen, anschaulich vermittelt. Die Anforderungen für Wohngebäude und für Sonderbauten wie Kliniken, Pflegeheime, Beherbergungs-, Verkaufs- und Versammlungsstätten, Industriebauten sowie die Bedingungen für Bauprodukte und Bauarten für den Brandschutz von Lüftungsanlagen und die erforderlichen Nachweise (aBG, vBG, CE, DoP, ETA, abZ, abP, ZiE) werden verständlich dargestellt. Die Teilnehmer erfahren, wie der Brandschutz von Lüftungsanlagen in Bestandsgebäuden und bei Neubauten, rechtlich sicher und wirtschaftlich sinnvoll gestaltet werden kann.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen, Fachplaner, öffentliche und private Auftraggeber, Bauüberwacher, Projektleiter und technische Fachkräfte aus der Lüftungs- und Klimatechnik

Seminarinhalt:

Bauordnungsrechtliche Vorschriften

- Brandschutz für Lüftungsanlagen in der Bauordnung und Sonderbauvorschriften-
- Technische Baubestimmungen (VV TB) und technische Regeln für den Brandschutz
- Bedeutung und Stellung der M-LüAR

Bauprodukte und Bauarten für den Brandschutz an Lüftungsanlagen

- Übersicht gängiger Bauprodukte und Bauarten für den Brandschutz von Lüftungsanlagen
- Anwendbarkeits- und Verwendbarkeitsnachweise (aBG, vBG, abP, abZ, ZiE)
- Europäische Nachweise (CE, DoP, ETA)

Grundlagen für Ausführung und Abnahme

- Baugenehmigung
- Brandschutzkonzept
- Umgang mit Abweichungen
- Abnahmeprüfung, Unterlagen, Nachweise

Brandschutz nach M-LüAR

- Brennbare Baustoffe für Lüftungsleitungen
 - Feuerwiderstandsfähige Lüftungsleitungen
 - Einbau von Brandschutzklappen in Massivbauteilen und in Trockenbau
 - Praxisbeispiele und vermeidbare Fehler
 - Lüftungszentralen und Lüftungsschächte
 - Lüftungsleitungen in notwendigen Fluren
 - Motorischer Antrieb von BSK
 - Rauchauslöseeinrichtungen
 - Spezielle Maßnahmen für Küchenabluft, Toilettenabluft, Wohnungslüftung und Laborabluft
 - Instandhaltung von BSK
- Sonderfälle für den Brandschutz von Lüftungsanlagen
- Weiterbetrieb zur Rauchableitung
 - Überströmklappen
 - Asbesthaltige Baustoffe in BSK und in Lüftungsleitungen im Bestand

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann
TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

Termine: 26.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
27.02.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Auswirkungen auf die Gebäudetechnik im Bereich des Brandschutzes

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse im Umgang mit den bauordnungsrechtlichen Vorschriften im Brandschutz mit der Musterbauordnung (MBO) und der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) am Beispiel ausgewählter Vorschriften im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung zu erlangen. Die Seminarteilnehmer erfahren, wie sie die neuen Vorschriften und die bauordnungsrechtlichen Anforderungen in Projekten und für Anlagen der TGA rechtssicher anwenden. Weiterhin werden Kenntnisse im europäischen und nationalen Bauproduktenrecht und der Umgang mit Leistungserklärungen, Anwendbarkeitsnachweisen und Verwendbarkeitsnachweisen am Beispiel von Lüftungsanlagen und Leitungsanlagen vermittelt.

Weiterhin werden Kenntnisse im europäischen und nationalen Bauproduktenrecht und der Umgang mit Leistungserklärungen, Anwendbarkeitsnachweisen und Verwendbarkeitsnachweisen am Beispiel von Lüftungsanlagen und Leitungsanlagen vermittelt.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen, Fachplaner, öffentliche und private Auftraggeber, Bauüberwacher, Projektleiter und technische Fachkräfte aus der Lüftungs- und Klimatechnik

Seminarinhalt:

Wichtige Vorschriften der MBO u. a.

- Allgemeine Anforderungen
- Brandschutz, Brandverhalten von Baustoffen
- Sonderbauten und deren Vorschriften
- Leitungsanlagen und Lüftungsanlagen
- Besondere Anforderungen und Erleichterungen, Abweichungen
- Technische Baubestimmungen

Europäische Bauproduktenverordnung

- Bauproduktenverordnung
- CE-Kennzeichnung von Bauprodukten
- hEN und ETA
- Leistungserklärung (DoP)

Anwendbarkeits- und Verwendbarkeitsnachweise

- Nachweise für Bauprodukte und Bauarten
- Zulassung und Zustimmung im Einzelfall
- Bauartgenehmigungen (allgemein und vorhabenbezogen), Prüfzeugni
- Übereinstimmungserklärung und nicht wesentliche Abweichung

Umgang mit europäischen Bauprodukten

- Erfüllung der nationalen Anforderungen
- Kontrolle der Einhaltung der Anforderungen, die an die Leistungen und wesentlichen Merkmalen
- Montage und Betriebsanleitungen

Umgang mit Abweichungen

- Unterschiedliche Behandlung von Abweichungen nach Stellung der Rechtsnorm
- Abweichung von Verordnungen
- Abweichung von technischen Richtlinien
- Abweichungen von technischen Regeln
- Abweichung bei Bauprodukten und Bauarten
- Abweichungen bei europäischen Bauprodukten

Technische Baubestimmungen, MVV TB

- Stellung der MVV TB
- Technische Baubestimmungen A2
- Anhang 4
- Anhang 14 (TR TGA)
- Anforderungen an sicherheitstechnische Anlagen

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann
TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

Termine: 21.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
27.08.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

II.308 Aufzugstechnik – Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb

Live-Online-Seminar

Seminarziel:

Planer und Betreiber von Aufzügen lernen die Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb, insbesondere hinsichtlich der Betriebssicherheit von Aufzügen kennen. Sie werden in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Investitions- und Wartungskosten der verschiedenen Aufzugsarten zu vergleichen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt der Energieaufwand im Vergleich dar.

Vorkehrungen zur Sicherheit der Benutzer und Aspekte der Cybersicherheit, wie auch mögliche Vorkehrungen für den Betrieb bei Stromausfall, ergänzen die Kenntnisse.

Teilnehmerkreis:

Planer von Gebäuden, Facility Manager, private und öffentliche Eigentümer

Seminarinhalt:

Aufzugsarten und deren Normierung

- Seilaufzug
- Hydraulikaufzug
- Lastenaufzug
- Aufzüge ohne Maschinenraum
- Panorama- bzw. Außenaufzüge
- Behindertengerechte Aufzüge

Kosten im Vergleich

- Energieaufwand
- Betriebskosten
- Investitionskosten
- Wartungskosten

Sicherheit

- Wartung
- Prüfungen
- Brandschutz
- Absturz-Sicherung Fahrkorb
- Cybersicherheit
- Befreiung eingeschlossener Personen
- Maßnahmen gegen Öleinleitung ins Grundwasser
- Verglasungen

Elektrotechnik

- Stromanschluss
- Variable Frequenzumrichter
- Steuerung
- Sicherheitskreis
- Batteriebetrieb bei Stromausfall

Bauliche Voraussetzungen

- Rauchabzug
- Schachtwände
- Schachtgrube
- Schachtkopf
- Türöffnungen
- Maschinenraum

Betrieb

- Notrufeinrichtung
- Bereitschaft zur Befreiung Eingeschlossener
- Schutz gegen Vandalismus
- Gruppensteuerung
- Effizienzerhöhung durch Bereitstellungsvorgabe abhängig von Bürozeiten

Referent: Dr.-Ing. Norbert Götschmann
Ingenieurbüro Dr.-Ing. Götschmann

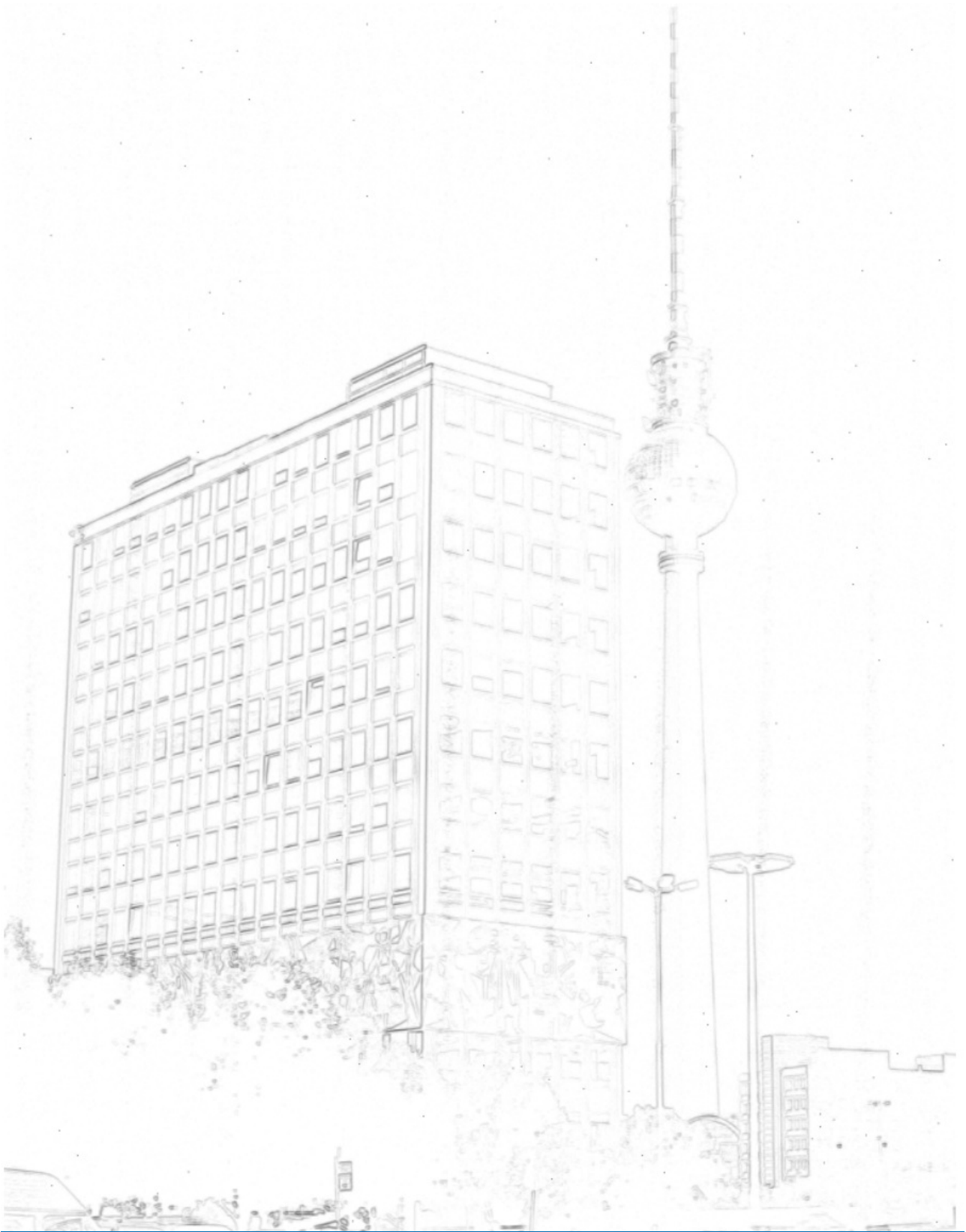
Termine: 09.04.25 bis 10.04.25, 09:00 - 12:30 Uhr
04.11.25 bis 05.11.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



III. Bauschäden und Bauschadstoffe



Seminarziel:

Der ökonomische Umgang mit dem Immobilienvermögen wird gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit immer wichtiger. Darüber hinaus erhalten die Funktionssicherheit von Gebäude und technischen Anlagen einen immer größeren Stellenwert für den sicheren Ablauf der unterschiedlichsten Kerngeschäfte.

Ausfälle an Gebäuden und technischen Anlagen ziehen erhebliche Folgeschäden in den unternehmerischen Kernbereichen nach sich. Deshalb wird das frühzeitige Erkennen von Mängeln oder sogar Schäden und das anforderungsgerechte Handeln zur Vermeidung bzw. Beseitigung von Schäden immer mehr zu einer existenziellen Bedingung für die Unternehmen.

Die Teilnehmer erhalten das Wissen, Schäden zu erkennen und zu vermeiden. An einer Vielzahl von Schadensbildern werden typische Schadensbilder diskutiert und Handlungsanforderungen abgeleitet.

Teilnehmerkreis:

Technische und kaufmännische Führungskräfte sowie Bauleiter aus Bauunternehmen; technische und kaufmännische Fachkräfte aus der Projektsteuerung; Bauherren und Bauherrenvertreter; Mitarbeiter aus den Immobilienbereichen und aus dem Facility Management

Seminarinhalt:

Grundlagen des Entstehens, Vermeidens und Beseitigens von Schäden an Baukonstruktionen

- o Verhalten von Baukonstruktionen unter Nutzungsbedingungen (Lebens- und Nutzungsdauer)
- o Kausale Zusammenhänge zwischen Fehler, Mangel und Schadensverlauf
- o Bauzustand und Maßnahmenpriorisierung
- o Grundsätze der Zustandserfassung und -bewertung von Baukonstruktionen
- o Beweissicherung und Mängelerfassung
- o Schadensschwerpunkte an Baukonstruktionen

Systematische Objektbegehung

- o Methodische Vorgehensweise
- o Vorbereitung/erforderliche Unterlagen
- o Schadensdokumentation
- o Ableitung von Handlungserfordernissen

Feuchteverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauphysikalische Grundlagen

- o Tauwasserbildung im Inneren von Bauteilen
- o Ausgewählte Schäden an Baukonstruktionen/ Schadensbilder
- o Entstehungszusammenhänge
- o Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen

Schäden an bituminösen Abdichtungen:

- o Schadensbilder
- o Entstehungszusammenhänge
- o Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen

Referent: Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Kranz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 01.04.25 bis 02.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
08.09.25 bis 09.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 1.180,00 € netto
1.404,20 € inkl. 224,20 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

III.102 Bituminös abgedichtete Bauwerke und Bauten aus wasserundurchlässigem Stahlbeton

Seminarreihe - Schäden an Gebäuden und baulichen Anlagen

Seminarziel:

Bei unsachgemäßer bzw. nicht fachgerechter Ausführung von Baukonstruktionen ergeben sich Schadensbilder, die immer wieder Anlass zu vertraglichen und gerichtlichen Auseinandersetzungen geben.

Es ist Anliegen der Seminarreihe, den Teilnehmern an typischen Praxisbeispielen aufzuzeigen, dass die Unterschätzung der qualitätsgerechten Konstruktion und Ausführung zu unerwarteten Schäden und Ersatzvornahmen führt. An typischen Schadensfällen wird bildlich dargestellt, wie sich Fehler und Oberflächlichkeit in der Qualitätskette, von der Grundlagenermittlung über die Planung bis zur Bauausführung auswirken können.

Das Seminar behandelt unterschiedliche Konzepte zur Bauwerksabdichtung gegen Feuchtigkeit und zeigt die häufigsten Schadensursachen auf.

Die Vorgehensweise für die Zustandsbeurteilung von Gebäuden und technischen Anlagen im Bestand ist Gegenstand des Seminars VII.411.

Teilnehmerkreis:

Architekten; Bauplaner und Bauüberwacher; Bauleiter und Arbeitsvorbereiter aus Bauunternehmen; Bauleiter und Projektsteuerer auf Bauherrnseite; Ingenieurtechnische Mitarbeiter aus dem Projektmanagement von Bauträgern, Generalunter- und Generalübernehmern

Seminarinhalt:

Abdichtungskonzeptionen

- Einflüsse auf die Wahl der Abdichtungskonzeption
- Beanspruchungsarten
- Anforderungen an Bauwerksabdichtungen

Wasserundurchlässige Stahlbetonkonstruktionen

- Zweckmäßige Anwendung von wasserundurchlässigen Stahlbetonkonstruktionen
- Grundlagen der Bemessung, Konstruktion und Ausführung
- Häufige Schadensursachen: Wer ist schuldig? Planer und/oder Ausführende?

Abdichtungsgrundsätze nach DIN 18531 bis DIN 18535

- Abdichtungsmaterialien
- Das Für und Wider bei der Anwendung von Bitumendickbeschichtungen und Dichtungsschlämmen

Kombination von wasserundurchlässigen Stahlbetonkonstruktionen und traditioneller schwarzer Abdichtung - Falle für Planer und/oder Ausführende?

- Erläuterung von Konstruktionsmöglichkeiten
- Vor- und Nachteile von Konstruktionsvarianten
- Ausführungsrisiken

Schadensbeispiele

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Pavel Weiss
Bau-Plan-Consult GmbH
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

Termine: 12.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
10.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Bei unsachgemäßer bzw. nicht fachgerechter Ausführung von Baukonstruktionen ergeben sich Schadensbilder, die immer wieder Anlass zu vertraglichen und gerichtlichen Auseinandersetzungen geben.

Es ist Anliegen der Seminarreihe, den Teilnehmern an typischen Praxisbeispielen aufzuzeigen, dass die Unterschätzung der qualitätsgerechten Konstruktion und Ausführung zu unerwarteten Schäden und Ersatzvornahmen führen. An typischen Schadensfällen wird bildlich dargestellt, wie sich Fehler und Oberflächlichkeit in der Qualitätskette, von der Grundlagenermittlung über die Planung bis zur Bauausführung, auswirken können. Das Seminar befasst sich mit dem Themenkomplex Schäden an Außenwandkonstruktionen und betrachtet ebenso die Bauelemente Fenster, Türen, Fugen und Fassadenbauteile. Die Vorgehensweise für die Zustandsbeurteilung von Gebäuden und technischen Anlagen im Bestand ist Gegenstand des Seminars VII.411.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Bauphysikalische und baukonstruktive Grundlagen

- Bauphysikalische Anforderungen
- Statische und gestalterische Anforderungen
- Konstruktionsarten
- Wasserundurchlässige Stahlbetonkonstruktionen

Putzfassaden (ohne Wärmedämmung)

- Putzarten – typische Putzschäden
- Putzrisse – Ermittlung von Rissursachen
- Einschätzung der Haltbarkeit von Altputzen
- Beurteilung von Ursachen und Schadensverläufen
- Sanierungskonzepte

Außenwände mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

- Bestandteile des WDVS
- Typische Schäden – Sichtbare Schadensverläufe
- Beurteilung von Ursachen und Schadensverläufen
- Sanierungskonzepte

Außenwände mit hinterlüfteter Fassadenbekleidung

- Bestandteile der hinterlüfteten Fassade
- Bauphysikalische Wirkungsweise
- Typische Schäden – Sichtbare Schadensverläufe

Außenwände aus Stahlbetonsandwichelementen

- Bauphysikalische Wirkungsweise
- Elementefugen
- Typische Schäden – Sichtbare Schadensverläufe

Fenster, Türen/Tore, Fugen

- Konstruktive Ausbildungsmöglichkeiten/ Materialien
- Typische Schadensbilder
- Gebäudedehnfugen
- Sanierungskonzepte

Fassadenbauteile

- Balkone/Gesimse/Lisenen

Referent: Dr.-Ing. Stephen-Michael Dworok
Bau-Plan-Consult GmbH
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

Termine: 04.03.25 bis 05.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
11.11.25 bis 12.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

III.104 Wärme und Feuchtigkeitsschutz/Abdichtungen

Seminarreihe - Schäden an Gebäuden und baulichen Anlagen

Seminarziel:

Bei unsachgemäßer bzw. nicht fachgerechter Ausführung von Baukonstruktionen ergeben sich Schadensbilder, die immer wieder Anlass zu vertraglichen und gerichtlichen Auseinandersetzungen geben. Es ist Anliegen der Seminarreihe, den Teilnehmern an typischen Praxisbeispielen aufzuzeigen, dass die Unterschätzung der qualitätsgerechten Konstruktion und Ausführung zu unerwarteten Schäden und Ersatzmaßnahmen führen. An typischen Schadensfällen wird bildlich dargestellt, wie sich Fehler und Oberflächlichkeit in der Qualitätskette, von der Grundlagenermittlung über die Planung bis zur Bauausführung, auswirken können.

Das Seminar vermittelt allgemeine Grundlagen zum Wärme- und Feuchtigkeitsschutz und zeigt typische Schäden und ihre Ursachen auf. Die Vorgehensweise für die Zustandsbeurteilung von Gebäuden und technischen Anlagen im Bestand ist Gegenstand des Seminars VII.411.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Bauphysikalische Grundlagen

- Wärme- und Feuchtetransport durch Baustoffschichten
- Dampfdiffusion/Taupunkt/Tauwasser
- Sorption und hygroskopische Wasseraufnahme
- Kapillare Wasseraufnahme
- Witterungsschutz

Bautechnischer Wärmeschutz

- Mindestwärmeschutz zur Vermeidung von Tauwasser
- Wärmeschutz nach Gebäudeenergiegesetz (GEG); DIN 4108
- Außenwände mit Wärmedämmverbundsystem

Wärmebrücken

- Geometrische, unvermeidbare Wärmebrücken
- Wärmebrücken als Folge planerischer und baulicher Fehler
- Wärmebrückenerkennung – Untersuchungsmethoden
- Beurteilung von Wärmebrücken während der Planung und im Schadensfall

Bauphysikalische Messverfahren im Wärme- und Feuchteschutz

- Kurzzeit- und Langzeitmessverfahren
- Qualitative und quantitative Messverfahren mit oder ohne Bauteilerstörung
- Festlegung der Untersuchungsmethodik an ausgewählten Beispielen

Schadensfälle

Bauwerksabdichtungen

- Der Feuchtetransport in erdberührenden Bauteilen und mögliche Folgen
- Regelwerke
- Festlegung der Bauwerksabdichtung nach Art des Wasserangriffs
- Abdichtungsmethoden und Abdichtungsstoffe
- Bestimmung geeigneter Abdichtungsmethoden und Abdichtungsstoffe entsprechend der Wasserbeanspruchung
- Konstruktive Abdichtungsdetails
- Feuchtigkeitsschäden und Schadensverläufe
- Hinweise für die Bauleitungstätigkeit

Referent: Dr.-Ing. Stephen-Michael Dworok
Bau-Plan-Consult GmbH
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

Termine: 08.04.25 bis 09.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
18.11.25 bis 19.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Bei unsachgemäßer bzw. nicht fachgerechter Ausführung von Baukonstruktionen ergeben sich Schadensbilder, die immer wieder Anlass zu vertraglichen und gerichtlichen Auseinandersetzungen geben.

Es ist Anliegen der Seminarreihe, den Teilnehmern an typischen Praxisbeispielen aufzuzeigen, dass die Unterschätzung der qualitätsgerechten Konstruktion und Ausführung zu unerwarteten Schäden und Ersatzvornahmen führen. An typischen Schadensfällen wird bildlich dargestellt, wie sich Fehler und Oberflächlichkeit in der Qualitätskette, von der Grundlagenermittlung über die Planung bis zur Bauausführung, auswirken können.

Das Seminar geht auf die bauphysikalischen und baukonstruktiven Grundlagen sowie konstruktive Details ein und zeigt Sanierungskonzepte für typische Flachdachschäden auf.

Die Vorgehensweise für die Zustandsbeurteilung von Gebäuden und technischen Anlagen im Bestand ist Gegenstand des Seminars VII.411.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management

Seminarinhalt:

Bauphysikalische und baukonstruktive Grundlagen

- Einflüsse auf den Flachdachaufbau
- Belüftetes Zweischalendach
- Einschalen-Dach (Warmdach)
- Ausführung mit Attika
- Ausführung mit Traufüberstand
- Statisch-konstruktive Ausbildung des Dach-/Wandanschlusses

Schichtenaufbau des Flachdaches bei unterschiedlichen Nutzungen

- Nichtbegehbare Flachdächer
- Begehbare Flachdächer
- Terrassen
- Sonderform: Gründächer (extensiv/intensiv)

Regelwerke

- DIN 18531 bis DIN 18535
- Flachdachrichtlinie

Konstruktive Details

- Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen
- Abschlüsse
- Abdeckungen
- Sekuranten
- Entwässerungen
- Verwendete Baustoffe
- Signifikante geometrische Wärmebrücken

Typische Flachdachschäden

- Systematische Schadensbilder
- Früherkennung
- Festlegung geeigneter Untersuchungsmethoden
- Beurteilung der Situation

Praktische Hinweise für die Bauleitungstätigkeit

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Pavel Weiss
Bau-Plan-Consult GmbH
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger

Termine: 13.05.25 bis 14.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
07.10.25 bis 08.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

III.106 Rissbildung an Bauteilen, deren Vermeidung und Instandsetzung

Seminarreihe - Schäden an Gebäuden und baulichen Anlagen

Seminarziel:

Risse treten in Gebäuden an unterschiedlichen Bauteilen und aus verschiedenen Gründen auf. Ziel des Seminars ist es, die Ursachen zu erkennen, um ggf. schnell handeln zu können, wenn die Standsicherheit gefährdet ist. Aber auch bei weniger schwerwiegenden Riss-Ursachen werden Maßnahmen - abhängig von Bauteil und Baustoff - zur Beseitigung erarbeitet. Gleichzeitig werden Schwerpunkte zur Riss-Vermeidung vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Riss-Fälle vorzustellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Teilnehmerkreis:

Architekten, Bauingenieure, Bau-Sachverständige, Bauüberwacher, Bauleiter auf Bauherren- und Bauunternehmerseite, Generalunter- und Generalübernehmer, Bauausführende (Massivbau, Estriche, Fliesen und Platten), öffentliche und private Auftraggeber

Seminarinhalt:

Rissursachen

- Lastabhängige Verformungen
- Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüsse
- Material- und ausführungsbedingte Risse
- Erschütterungen

Rissbeurteilung

- Visuelle Prüfungen
- Messungen
- Monitoring

Ausgewählte Rissbilder/-schäden und deren Vermeidung

- Beton
- Mauerwerk
- Putz und WDVS
- Estrich
- Holz
- Trockenbau
- Fliesen

Rissinstandsetzung - Maßnahmen gem. der dargestellten Rissbilder

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
Zertifizierte Sachverständige für Bauschäden
ak architekturbüro kaiser

Termine: 27.05.25, 09:00 - 14:30 Uhr
23.09.25, 09:00 - 14:30 Uhr

Dauer: 6 Lehrstunden

Gebühr: 315,00 € netto
374,85 € inkl. 59,85 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Betreiber und Planer der Instandsetzung von Gebäuden lernen die Ursachen von statisch bedingten Bauschäden zu erkennen. Der Schwerpunkt ist das Erkennen konstruktionsbedingter oder nach Gebäudefertigstellung aufgetretener Ursachen.

Nicht das Kurieren am Symptom, sondern die Beseitigung der Ursachen ist der Schwerpunkt des Seminars. Das Verständnis der Baustatik ist die Grundlage für die Analyse der Ursachen statisch bedingter Bauschäden. Hierfür werden die Grundkenntnisse der Statik und Festigkeitsberechnung vermittelt, die erforderlich sind für das Erkennen von Schwachstellen, vom Baugrund bis zur Firstfette.

Teilnehmerkreis:

Planer von Gebäuden, Facility Manager, private und öffentliche Eigentümer

Seminarinhalt:

Anzeichen bedenklicher Bauschäden

- Durchbiegungen von Decken und Trägern
- Risse in Decken
- Risse in Wänden

Statik

- Baugrund
- Fundamente
- Wände
- Träger und Unterzüge
- Stützen

Festigkeit

- Stahl
- Bewehrter Beton
- Holz
- Biegefestigkeit
- Schubfestigkeit
- Druckfestigkeit
- Kritische Knicklasten/ Knicklängen
- Torsion

Ursachen

- Wasserhaushalt im Baugrund
- Sanierungsbedingte Änderung des Fundamentes
- Eingriff in die Statik von Fachwerkhäuser
- Korrosion
- Schädlingsbefall von Holz
- Konstruktive Fehler
- Änderung der Nutzung
- Um- und Ausbau
- Dynamische Lasten

Analyse

- Aufnahme der Schäden
- Bewerten der Pläne und der Prüfstatik
- Bautechnische Veränderungen nach der Erstellung
- Bei Veränderung neue Statik berechnen lassen

Ursachenbeseitigung

- Veränderung des Wasserhaushalts im Baugrund
- Fundament
- Wände
- Verstärkung von Trägern oder Balken
- Verkürzung von Knicklängen
- Instandsetzen von Dachstühlen

Referent: Dr.-Ing. Norbert Götschmann
Ingenieurbüro Dr.-Ing. Götschmann

Termine: 02.06.25 bis 03.06.25, 09:00 - 12:30 Uhr
27.10.25 bis 28.10.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 6 Lehrstunden

Gebühr: 315,00 € netto
374,85 € inkl. 59,85 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

III.201 Gebäudeschadstoffe – Bauherrenpflichten

Seminarziel:

Etwa 85% des Wohnungsbestandes wurden vor dem Verbot des Einsatzes von Asbest errichtet. Vor 1994 errichtete Gebäude erfordern einen gezielten Umgang mit potentiellen Herausforderungen aus vorhandenen Gefahrstoffen wie Asbest, Künstlicher Mineralfasern (KMF) oder auch PCB. Die sich hieraus ergebenden rechtlichen und technischen Herausforderungen verlangen einen professionellen Umgang mit dem Themenkomplex Gebäudeschadstoffe.

Mit diesem Tagesseminar werden Bauherren, Immobilienverwalter und Generalplaner auf die sich hieraus ergebenden Herausforderungen bei Betrieb, Sanierung und Abbruch von Bestandsimmobilien vorbereitet. Hierzu erhalten die Teilnehmer zunächst einen Überblick über die typischen Schadstoffe und den sich daraus ergebenden Herausforderungen.

Teilnehmerkreis:

Bauherren, Immobilienverwalter und Generalplaner

Seminarinhalt:

Bauherrenpflichten aus den Rechtsgebieten

- Baurecht, Arbeitsschutzrecht und Abfallrecht
- insb. Anforderungen aus der Neufassung der LAGA M23

Typische Schadstoffe in Bestandsgebäuden

- Vorkommen nach Bauteilen und Hauptanwendungszeiträume
- Relevanz für Nutzer, Handwerker und für die Entsorgung

Einschätzung des Risikopotenzial vorhandener Schadstoffe – Klärung der objektbezogenen Aufgabenstellung

Gebäudeschadstoffe – die Rolle des Bauherrn bei Erkundung und Bewertung - Projektablauf gemäß VDI Richtlinie 6202 (Gutachterleistungen)

- Aufnahme von Verdachtsmomenten
- Probenahmeplan
- Bauteilbezogene technische Erkundung
- Bewertungsmaßstäbe

Gebäudeschadstoffe – die Rolle des Bauherrn bei Planung, Ausschreibung, Vergabe und Sanierungsüberwachung - Projektablauf gemäß VDI Richtlinie 6202 Blatt 1, dem AHO Heft 43 und der ATV DIN 18448 (Planerleistungen)

- Sanierungs- und Entsorgungsplanung
- Ausschreibungsunterlagen
- Vertragsgestaltung
- Auswahl Bieter
- Baustellenüberwachung

Referentin: Christoph Hohlweck,
Gebäudeschadstoffe - Beratung
Martin Kessel
Senior Projektmanager
Arcadis Germany GmbH

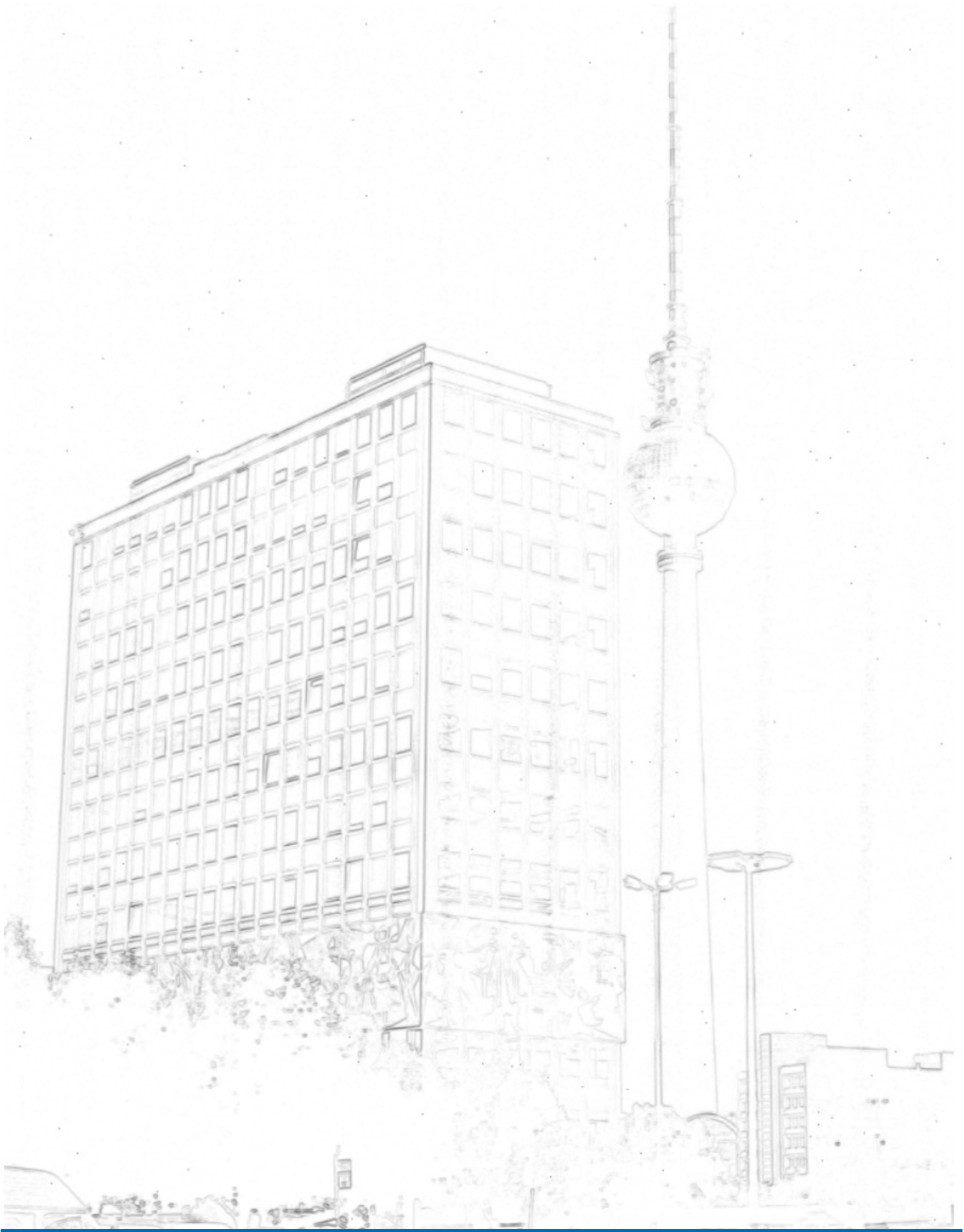
Termine: 01.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
11.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 590,00 € netto
702,10 € inkl. 112,10 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



IV. Baukostenermittlung, Kalkulation



Seminarziel:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Grundlagen einer erfolgreichen Kostenplanung und Kostensteuerung für Bauvorhaben kennen und werden somit in die Lage versetzt, in jeder Projektphase eine kompetente Aussage über die zu erwartenden Endkosten zu treffen.

Inhaltlich wird das Hauptaugenmerk auf die nachvollziehbaren Berechnungsansätze und -möglichkeiten für eine Kostenermittlung nach DIN 276 gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt in der Vermittlung praktischer Methoden für eine effiziente Kostensteuerung zur Einhaltung der vom Bauherrn limitierten Baukosten.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bauplanungsbüros, Ingenieurbüros für Bauüberwachung und Projektsteuerung, von Generalübernehmern, Projektmanagementgesellschaften sowie Landes- und Kommunalbauämtern

Seminarinhalt:

Grundlagen für die Baukostenermittlung nach DIN 276

- Kostengliederung der DIN 276 nach Kostengruppen oder/und Gewerken
- Die Stufen der Kostenermittlung: Kostenschätzung, -berechnung und -anschlag
- Gebäudeflächen und -rauminhalte nach DIN 277 als Bezugsgrößen der Kostenkennwerte

Plausibilitätsprüfungen der Kostenermittlungsergebnisse

- Kontrolle und Prüfung bauteilbezogener Kostenermittlungen
- Kontrolle und Prüfung gewerkebezogener Kostenermittlungen

Kontrolle und Steuerung der Kosten

- Baukostenkontrolle in den Stufen der Kostenermittlung
- Methoden der Kostensteuerung zur Einhaltung des Bauherrn-Limits
- Verfolgung und Abgleich materieller und finanzieller Abrechnungen
- Rechnungskontrolle unter Berücksichtigung von Nachträgen, Einbehalten u.ä.

Referent: Dipl.-Ing. Harald Wonisch
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 03.03.25 bis 04.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
04.11.25 bis 05.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

IV.102 Kalkulation von Baupreisen

Grundlagenseminar

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, durch die exemplarische Darstellung des Ablaufs der Kalkulation von Baupreisen, den Teilnehmern aufzuzeigen, wie die Abweichungen von kalkulierten und tatsächlichen Kosten minimal gehalten werden können. Anhand von vielen Beispielen wird praxisgerecht gezeigt, wie die einzelnen Kostenarten und die Angebotspreise ermittelt werden. Den Teilnehmern wird das erforderliche Wissen vermittelt, das sie in die Lage versetzt, strukturiert zu kalkulieren und in Auftragsverhandlungen ihre Preisuntergrenze zu kennen.

Die umfangreichen Seminarunterlagen enthalten auch Checklisten, die als Arbeitsunterlage die tägliche Arbeit unterstützen und es ermöglichen, die betriebseigene Kostenstruktur zu ermitteln.

Teilnehmerkreis:

Kalkulatoren, Arbeitsvorbereiter und Bauleiter aus Bauunternehmen; Mitarbeiter aus Planungs- und Ingenieurbüros, Projektmanagementgesellschaften und Bauverwaltungen

Seminarinhalt:

Kalkulationsgrundlagen

- Kalkulation und das baubetriebliche Rechnungswesen
- Bauauftragsrechnung: Kalkulationsarten, Kostenarten, Zurechnungsgrundsätze, Kosten- und Mengensätze, Aufwands- und Leistungswerte
- Zuschlagskalkulation über die Angebotssumme oder mit vorberechneten Zuschlägen
- Aufbau der Kalkulation
- Einzelkosten der Teilleistungen: Lohnkosten, Material-/Stoffkosten, sonstige Kosten, Gerätekosten, Fremdleistungen
- Baustellengemeinkosten (mit Checklisten)
- Allgemeine Geschäftskosten
- Wagnis und Gewinn
- Ablauf der Kalkulation

Exemplarische Übungsbeispiele

- Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen und Kalkulation über die Endsumme
- Beispielberechnung
- Auswirkung von Nebenleistungen auf die Einheitspreise (Bsp.: Baustelleneinrichtung)
- Einheitspreisanalyse: Kostenstruktur und Preisuntergrenze

Referentin: Dipl.-Ing. Heike Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 17.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
17.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Schwerpunkte des Seminars sind die kalkulatorische Behandlung von Nachträgen, die Kalkulation von Sonderpositionen, die Kalkulation und Abrechnung von Preisgleitklauseln sowie die Berechnung des Weitervergabepreises von Fremdleistungen an Nachunternehmen.

Anhand von Beispielen aus der Praxis werden ausführliche Handlungsempfehlungen zur kalkulatorischen Beherrschung der Sonderfragen gegeben. Insbesondere im Bereich Nachtragskalkulation werden im Seminar Formblätter vorgestellt, mit deren Hilfe eine systematische Dokumentation und Verwaltung von Nachträgen möglich ist, damit für die Durchsetzung von Nachträgen alle Nachweise lückenlos vorhanden sind.

Teilnehmerkreis:

Kalkulatoren, Arbeitsvorbereiter und Bauleiter aus Bauunternehmen; Mitarbeiter aus Planungs- und Ingenieurbüros, Projektmanagementgesellschaften und Bauverwaltungen

Seminarinhalt:

Preisvereinbarung nach VOB

- Allgemeine Grundsätze
- Einheitspreis/Pauschalpreis
- Berechnungssystematik und Grundlagen bei der Preisermittlung von Nachträgen
- Abwicklung der Nachtragsbearbeitung (Zuständigkeiten und Dokumentation)

Kalkulation von Sonderpositionen

- Arten der Sonderpositionen
- Sonderpositionen lt. Vorschriften
- Sonderpositionen in Verdingungsunterlagen und aus der Angebotswertung

- Kalkulatorische Behandlung von Sonderpositionen unter Berücksichtigung der Gemeinkostenumlage
- Abrechnung von Sonderpositionen

Fremdleistungen/Preisvorbehalte

- Maximaler und minimaler Vergabepreis
- Veränderung der Gemeinkosten bei Weitervergabe von Bauleistungen
- Preisvorbehalte/Preisgleitklauseln

Übungsbeispiele

Referentin: Dipl.-Ing. Heike Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

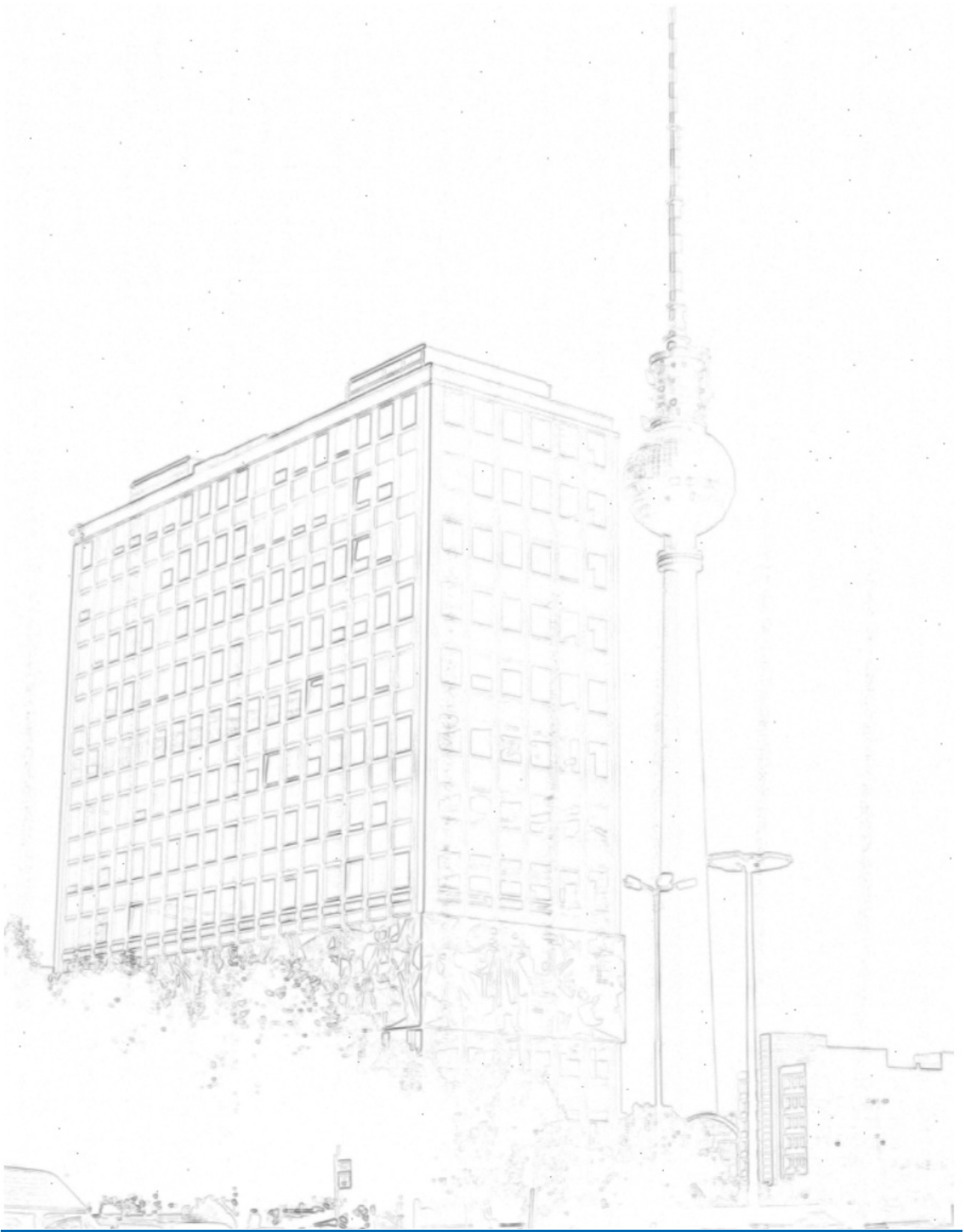
Termine: 18.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
18.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



V. Projektmanagement und Bauablaufplanung



Seminarziel:

Projektmanagement hat sich immer mehr zu einem Standardwerkzeug für die Organisation und Kontrolle komplexer Aufgaben und Vorhaben mit definiertem Beginn und Ende entwickelt.

Ziel des Seminars ist die Befähigung von ingenieurtechnischem und kaufmännischem Fachpersonal zur Anwendung der Grundlagen, Methoden und Instrumentarien des Projektmanagements für die erfolgreiche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Investitions-, Rationalisierungs-, Organisations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit Projektcharakter.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros, von Generalunternehmern, Bauräger- und Projektmanagementgesellschaften und aus Bauverwaltungen

Seminarinhalt:

Begriffe des Projektmanagements und der Projektwirtschaft

Projektzielstellung und Projektauswahl

- Zielarten und Zielkonflikte
- Ideenfindung und Zieldefinition für Projekte, Zieldokumentation
- Projektvorbereitung und Projektstart

Strukturierung und Planung von Projekten

- Gliederung in Projektphasen
- Strukturierung von Projekten
- Darstellungsformen für die Projektstruktur und Codierung
- Projektstruktur und Ressourcenermittlung

Ablaufplanung / Terminmanagement

- Grundlagen
- Unverzweigter Balkenplan
- Netzplantechnik (NPT)

Projektkontrolle und Projektsteuerung

- Kontrollschwerpunkte
- Kontrolle von Aufwand und Kosten
- Kostenmanagement
- Prozessbegleitendes Qualitätsmanagement
- Projektcontrolling

Konflikte im Projektverlauf

- Bedeutung weicher Faktoren für den Projekterfolg
- Symptomatische Anzeichen für Konflikte
- Ursachen und Struktur von Konflikten
- Konfliktlösung

Referent: Dr. Karsten Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 24.02.25 bis 25.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
25.06.25 bis 26.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

V.102 Bauvertragsrechtliche Schwerpunkte der Projektsteuerung

Seminarziel:

Die Vorbereitung und Durchführung eines Projektes wird, neben technischen und wirtschaftlichen, immer mehr von rechtlichen Anforderungen geprägt. Das Seminar greift eine Auswahl an bauvertragsrechtlichen Schwerpunkten heraus. Neben der Vermittlung von erforderlichem Grundwissen wird auf die täglich auftretenden Störungen und ihre Einflussnahme, den Umgang mit Nachträgen sowie auf den besonders sensiblen Komplex der Abnahme und Mängelverfolgung eingegangen. Dabei werden die Sichtweisen der Vertragspartner, Auftraggeber-Auftragnehmer und der Architekten/Ingenieure berücksichtigt.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros, Bauträger- und Projektmanagementgesellschaften sowie aus Bauverwaltungen und Bauunternehmen

Seminarinhalt:

Die VOB/B: Regelungen und deren Auswirkungen auf den Bauvertrag

- Rechtsgeschäftliche Abnahme nach §12 VOB/B
- Mangelbegriff
- Mängelbeseitigungsansprüche
- Neuregelungen
- Änderungen zum §16 der VOB/B: Zahlung
- Bürgschaftsanforderung
- Rückgabe der Sicherheiten
- Hemmung und Verjährung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragspartnern

Analyse abgeschlossener Bauverträge und deren kontrollfähige Aufbereitung für das Vertragsmanagement und die Projektsteuerung

- Risikoanalyse der abgeschlossenen Verträge
- Wichtigste Kontrollschwerpunkte für die Projektsteuerung in VOB-Bauverträgen (Checkliste)
- Zentrale Stellung der Leistungsbeschreibungen für die Vergabe, Leistungserbringung und Abrechnung von Bauleistungen
- Rangfolge der Vertragsbestandteile bei Streitfragen zu Leistungsinhalt und -umfang

Ausgewählte Schwerpunkte des Vertragsmanagements mit Empfehlungen zu den Vorgehensweisen und Handlungserfordernissen des Projektsteuerers

- Störungen im Bauablauf
- Fristen und Verzug
- Vertragsstrafe
- Unvollständige Leistungsbeschreibungen und Nachträge zum Bauvertrag bzw. Nachunternehmervertrag
- Berechtigte und unberechtigte Nachtragsforderungen
- Abwehr von Nachträgen
- Abnahme und Mängelbeseitigungsansprüche
- Mängelverfolgung und Fristfortschreibung
- Baubegleitende Dokumentation
- Rechtsstreitigkeiten

Referentin:	Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser ak architekturbüro kaiser
Termine:	21.05.25 bis 23.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr 16.09.25 bis 18.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr
Dauer:	24 Lehrstunden
Gebühr:	1.125,00 € netto 1.338,75 € inkl. 213,75 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Bauen unterliegt heutzutage einem komplexen Beziehungsnetz aus Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Abläufen, Entscheidungen und notwendigen Handlungen, bei dem eine Vielzahl von Beteiligten die Baumaßnahmen beeinflussen. Um den hieraus resultierenden Anforderungen bei der Projektabwicklung gerecht zu werden, bedarf es eines effizienten Projektmanagements und Projektcontrollings. Das Seminar dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und soll die Möglichkeiten und Methoden aufzeigen, mit denen komplexe Neubauten, aber auch umfangreiche Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen gesteuert und unter Einhaltung der Projektziele abgewickelt werden können.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros, von Generalunternehmern, Bauträger- und Projektmanagementgesellschaften und aus Bauverwaltungen, als Neueinsteiger bzw. mit keiner oder geringer Erfahrung in der Steuerung von Bauprojekten

Seminarinhalt:

Einführung in das Bauprojektmanagement

- Bauprojektmanagement als Einheit von Projektleitung und Projektsteuerung
- Definition der Begriffe bezogen auf die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben
- Projektsteuerung

Projektstufen und Handlungsbereiche des Bauprojektmanagements und der Projektsteuerung

- Organisation des Bauprojektmanagements
- Projektbeteiligte und deren Aufgaben
- Projektstufen und Entscheidungsschwerpunkte
- Organisatorische Regelung für Projektmanagement und -steuerung

Terminplanung, -kontrolle und -steuerung

- Struktur der Terminplanung und deren Instrumentarien
- Terminpläne als Handlungsrahmen für die Terminkontrolle und -steuerung

- Durchführung von Terminkontrollen
- Ablauforganisation der Terminplanung und Steuerung
- Tipps und praktische Hinweise

Kostenplanung, -kontrolle und -steuerung mit Hilfe der DIN 276

- Kostenermittlung und Kostensteuerung in den Planungsphasen
- Budget- und Baukostenkontrolle in der Ausführungsphase
- Kostenänderungsmanagement bei Projektänderungen
- Zusammenhänge zwischen Kostenüberwachung und Terminplanung

Projektmanagementaufgaben zur Qualitätssicherung

- Qualitätssicherung in den Planungsphasen
- Qualitätsüberwachung im Projektmanagement
- Kontrolle der Mängelbeseitigung und Überwachung von Anspruchsfristen

Referent: Dr. Karsten Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 19.03.25 bis 21.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
02.07.25 bis 04.07.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 24 Lehrstunden

Gebühr: 1.125,00 € netto
1.338,75 € inkl. 213,75 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

V.104 Projektkostenrechnung im Spannungsfeld des Projektmanagements und der Projektsteuerung

Seminarziel:

In diesem Seminar werden sowohl die grundlegenden Zusammenhänge der Ermittlung von Kosten für die Herstellung von Projektlösungen (Investitionskosten), für das Management und für die Steuerung von Projekten, als auch die Behandlung von Kosten bei Nachträgen, Gemeinkosten und Kalkulationszuschlägen vermittelt.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros, von Generalunternehmern, Bauräger- und Projektmanagementgesellschaften und aus Bauverwaltungen, Bauleiter

Seminarinhalt:

Grundlagen zur Ermittlung von Kosten

- Grundsätze der Ermittlung von Baukosten aus baubetrieblicher Sicht
- Bestimmung der Kosten für das Projektmanagement

Behandlung der Kosten bei Nachträgen

- Rechtliche Behandlung von Vergütungsansprüchen im Einheitspreis und Pauschalpreisvertrag
- Differenzkalkulation als Methode der Preisanpassung
- Besonderheiten der Behandlung der Gemeinkosten und von Kalkulationszuschlägen

Ermittlung, Planung und Steuerung von Projektkosten

- Kostenermittlung und Kostensteuerung in den Planungsphasen unter besonderer Berücksichtigung der DIN 276, Teil 1: Hochbau
- Praktische Vorgehensweise bei der Kostensteuerung
- Zusammenhänge zwischen Kostenüberwachung und Terminplanung

Referent:	Dr. Karsten Thieme BAUAKADEMIE Professional Development GmbH
Termine:	29.04.25 bis 30.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr 15.10.25 bis 16.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr
Dauer:	16 Lehrstunden
Gebühr:	750,00 € netto 892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Die Verantwortung des Bauleiters wird häufig unterschätzt. Er hat nicht nur seine vertragsrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen, sondern Verantwortung für die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorschriften mit zu übernehmen. Als Vertreter des Auftraggebers hat er dessen Interessen zu wahren und in jedem Fall für die mangelfreie Erstellung des Bauwerks Sorge zu tragen.

Der Bauleiter beim bauausführenden Auftragnehmer ist neben der Führung des Baustellenpersonals von der technisch-technologische Qualitätssicherung bis zur rechtssicheren und termintreuen Abwicklung der Bauvorhaben verantwortlich. Er ist außerdem Bindeglied zwischen Bauherr und Subunternehmer.

Es werden die einzelnen Verantwortungsbereiche der Bauleiter bei der Abwicklung von Bauvorhaben erläutert. Dabei spielen Störungen, das notwendige Handeln darauf und mögliche Konsequenzen eine bedeutende Rolle. Das Seminar gibt Bauleitern kompetente Unterstützung für die Wahrnehmung ihrer wichtigsten Verantwortungsfelder.

Teilnehmerkreis:

Bauleiter der Auftragnehmer- und Auftraggeberseite, Bauträger, Bauunternehmen, Bauberater, Baubetreuer, Architekten, Ingenieure, Fachplaner

Seminarinhalt:

Definition des Bauleiterbegriffes

- Die unterschiedlichen Bauleiter auf der Baustelle
- Der Bauleiter des Unternehmers und sein Verhältnis zu den Nachunternehmern
- Befugnisse und Vollmachten des Bauleiters der Auftraggeber

Verantwortung des Bauleiters für die Sicherung der Qualität

- Mitteilungspflichten/Bedenkenanmeldung
- Umgang mit Mängelrügen
- Prüfung und Ursachenfeststellung
- Beachten der Mängelansprüche des Auftraggebers vor und nach der Abnahme

Verantwortung des Bauleiters für die Termintreue

- Ausführungsfristen und Behinderungen
- Vertragsstrafen und Schadenersatz

Verantwortung des Bauleiters für Abnahmen

- Bevollmächtigte Durchführung der Abnahme
- Förmliche, fiktive und stillschweigende Abnahme

Verantwortung des Bauleiters für die Abrechnung als Zahlungsvoraussetzung

- Mengenänderungen, Leistungsänderungen, Stundenlohnarbeiten und Nachträge
- Gemeinsames Aufmaß - Bindungswirkung
- Prüfbare Abschlags- und Schlussrechnung
- Aufmaß und Abrechnung VOB-gerecht sichern

Verantwortung des Bauleiters für die Dokumentation

- Schriftverkehr des Bauleiters
- Sichere Zustellung von Schriftstücken

Fallbeispiele aus der aktuellen Rechtsprechung

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 19.05.25 bis 20.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
18.11.25 bis 19.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

V.202 Die Verantwortung des Bauleiters bei Leistungsstörungen, Mängel und Nachtragsforderungen

Vertiefungsseminar

Seminarziel:

Eine Vielzahl von Regelungen macht die Abwicklung von Bauvorhaben und Baumaßnahmen zu einer komplexen und schwierigen Managementaufgabe, die aktuelles und umfangreiches Wissen zum Bauvertragsrecht erfordert.

Die Behandlung der nachfolgenden Themenbereiche soll die Teilnehmer befähigen, das Bauvertragsrecht zu den wichtigsten und oft strittigen Schwerpunkten der Bauabwicklung auf der Grundlage der VOB/B rechtssicher anzuwenden. Das Seminar setzt Grundlagenwissen zur VOB voraus.

Teilnehmerkreis:

Bauleiter/Bauüberwacher; Architekten; Ingenieure; Baubetreuer; Projektverantwortliche; Fachkräfte von Behörden, Bauunternehmen, Immobilien- und Wohnungsunternehmen

Seminarinhalt:

Leistungsstörungen, Behinderungen des Bauablaufs

- Möglichkeit und Bedeutung der Bedenken- und Behinderungsanzeige
- Der Auftraggeber/Bauleiter erfüllt seine Mitwirkungspflichten nicht - Beispiele, Konsequenzen und Handlungsempfehlungen
- Der Auftragnehmer erfüllt seine Leistungs- und Prüfpflichten nicht - Beispiele und zu beachtende Rechtsfolgen

Nachträge, Nachforderungen

- Ursachen für Nachforderungen und Regelungen der VOB/B
- Durchsetzbare und ablehnungswürdige Nachträge
- Nicht im Vertrag enthaltene, zusätzliche Leistungen
- Unvollständige Leistungsbeschreibung und Nachtrag
- Der Unternehmer macht einen Nachtragsanspruch geltend
- Nachforderungen und die Regelungen zur Mengenerhöhung und Mengensenkung in § 2 der VOB/B
- Nachforderungen von Stundenlohnleistungen

Mängel und Mängelbeseitigungsansprüche

- Mangelbegriff
- Ausführungsmängel vor der Abnahme
- Mängelrüge des Auftraggebers - Form und Inhalte
- Aufgaben des Bauleiters in Vorbereitung auf die Abnahme
- Rechtsgeschäftliche Abnahme
- Abnahme von Leistungen, die einer späteren Sicht entzogen werden
- Mängelanzeige nach Abnahme und Inbetriebnahme

Verjährungsfristen

- Verjährung von Mängelbeseitigungsansprüchen und ihre Handhabung
- Verlängerung der vertraglichen Verjährungsfristen nach erfolgreicher Mängelbeseitigung

Leistungs- und Vertragskündigung

- Kündigung von Bauleistungen
- Abrechnung gekündigter Bauleistungen
- Verjährung von Werklohnforderungen
- Checklisten und Musterformulare

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
ak architekturbüro kaiser

Termine: 17.06.25 bis 18.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
03.12.25 bis 04.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

MS Project ist ein universelles System für das rechnergestützte Management von Projekten verschiedener Art. Das Seminar soll den Teilnehmern den sicheren Umgang mit dem System MS Project ermöglichen. Die wichtigsten Grundaktionen werden systematisch erläutert und am PC geübt. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Ressourcenplanung und die Mehrprojekttechnik. Die Seminarteilnehmer können nach Seminarabschluss PC-gestützt Projekte einrichten, Daten im Zuge der Projektsteuerung aktualisieren und die Mehrprojekttechnik anwenden. Von diesem Stand ausgehend kann die Programmbeherrschung selbstständig perfektioniert werden.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros, von Generalunternehmern, Bauträger- und Projektmanagementgesellschaften und aus Bauverwaltungen; Bauleiter

Seminarinhalt:

<p>Erstellen eines Projektplanes</p> <p>Grundsätze der Multiprojekttechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Verknüpfen von Aufgaben mehrerer Projekte ◦ Arbeiten mit dem gemeinsamen Ressourcenpool ◦ Arbeiten mit spezifischen Vorgangsformen (wie periodische, unterbrochene/ segmentierte Vorgänge) ◦ Nutzen von Vorgangs- und Ressourceninformationen ◦ Erstellen von Meilensteinplänen ◦ Erstellen von Steuerungsplänen ◦ Generieren von Berichten 	<p>Kostenberechnung mit Hilfe der Projektplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Nutzung der Kostenfunktionen ◦ Ableiten von Kostenprognosewerten ◦ Modellieren von Kostenverläufen ◦ Ableiten von Zahlungsplänen <p>Erkennen und Behandeln von Zeitstörungen im Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Einarbeiten von Nachträgen ◦ Ableiten von Beschleunigungsszenarien ◦ Manuelles Optimieren von Abläufen <p>Finalisieren des Praxisbeispiels und Ableiten von grundsätzlichen Handlungserfordernissen für die Arbeit als Projektsteuerer</p>
--	--

Referent: Dr. Karsten Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 18.06.25 bis 19.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
10.12.25 bis 11.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

V.401 Kundenorientierung und Verhandlungsführung in der Tätigkeit des Projektsteuerers

Seminarziel:

Das Seminar hat zum Ziel, die Teilnehmer für den Stellenwert ihres persönlichen Auftretens und Verhaltens zu sensibilisieren und ihnen wichtige Elemente der Kunden- und Serviceorientierung zu zeigen.

Darauf aufbauend sollen die Teilnehmer befähigt werden, Verhandlungen erfolgreich zu führen, die Interessen des Partners wahrzunehmen sowie Verhandlungsgeschick und Reflexionsvermögen in Verhandlungen einzubringen. Sie lernen weiterhin klare Vereinbarungen zu treffen und Ergebnisse zu sichern.

In diesem Zusammenhang spielen Präsentationen eine wichtige Rolle. Eine Präsentation kann ausschlaggebend für die Entscheidung eines Kunden sein. In dem Seminar werden wertvolle Hilfen für die Erstellung und den erfolgreichen Vortrag von Präsentationen gegeben.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiter aus Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros, von Generalunternehmern, Bauträger- und Projektmanagementgesellschaften und aus Bauverwaltungen; Bauleiter

Seminarinhalt:

Kunden- und Serviceorientierung als motivierende Grundhaltung

- Persönliches Auftreten und Ausstrahlung
- Partnerschaftliche Grundhaltung zum Kunden
- Freundlichkeit und Verbindlichkeit
- Kunden erreichen und Gespräche steuern
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Kundenbefragungen

Verhandlungen erfolgreich führen

- Verhandlungen - eine praktische Definition
- Verhandlungskonzept nach Harvard
- Orientierungspunkte für eine erfolgreiche Verhandlungsführung
- Vorbereitung von Verhandlungen
- Verhandlungen zielorientiert durchführen
- Checkliste richtig verhandeln und argumentieren

Präsentationen professionell vorbereiten und durchführen

- Zweck und Nutzen von Präsentationen
- Empfehlungen für die Vorbereitung einer Präsentation
- Regeln für den Präsentationsauftritt
- Der Abschluss einer Präsentation

Referentin: Annette Chytry
Trainerin für Verhalten und Kommunikation

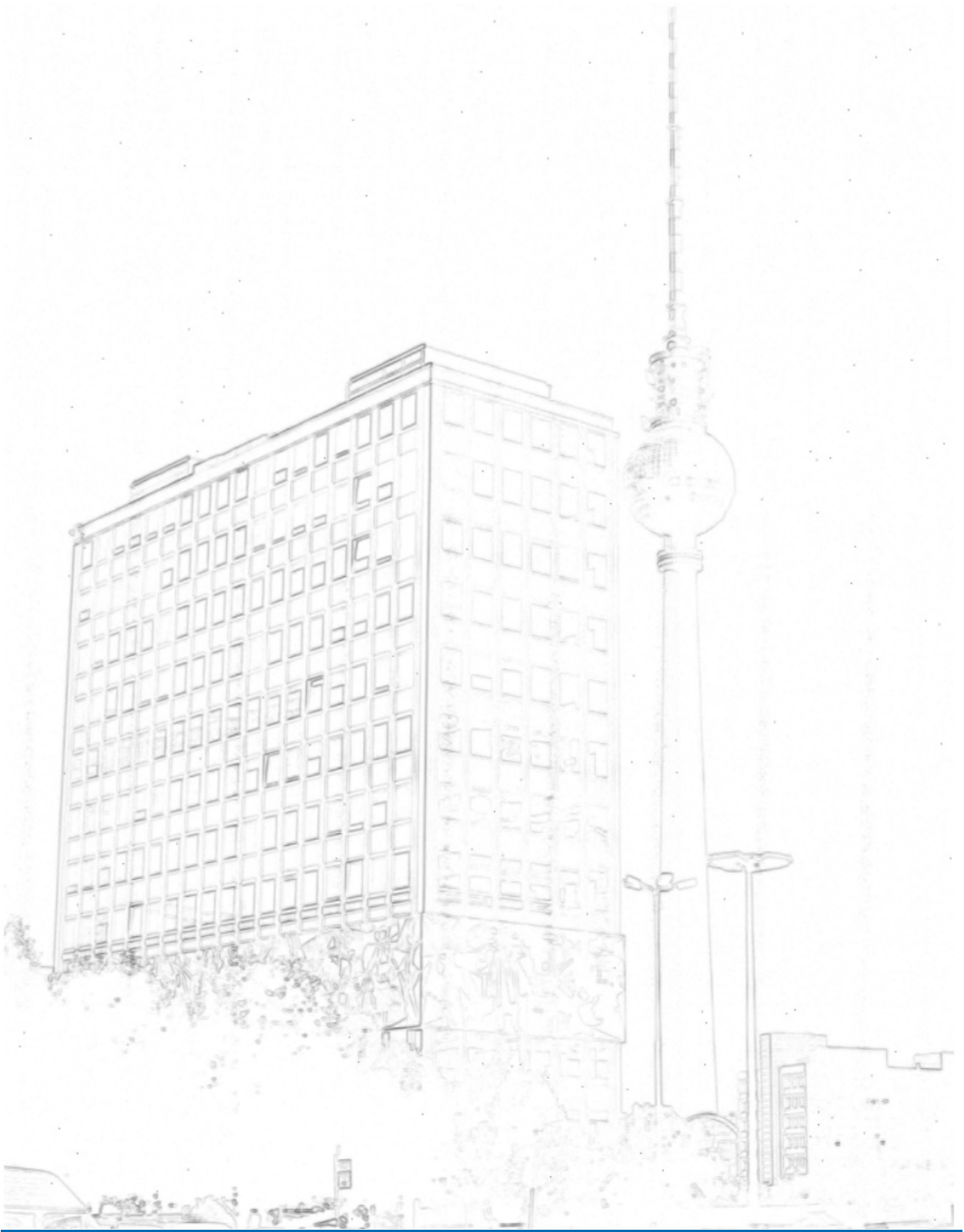
Termine: 02.07.25 bis 04.07.25, 09:00 - 16:30 Uhr
02.12.25 bis 04.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 24 Lehrstunden

Gebühr: 1.125,00 € netto
1.338,75 € inkl. 213,75 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



VI. Property und Asset Management



Seminarziel:

Das Managen betrieblicher Immobilienbestände in Unternehmen, deren Kerngeschäftsfeld nicht mit Immobilien zu tun hat (Corporates), hat sich bereits seit längerem schon in eine umfassende und strategisch für das betreffende Unternehmen wichtige Aufgabe entwickelt. Ziel dieses Seminars ist, die wesentlichen Funktionen und Aufgabenfelder und Verantwortungsbereiche des Corporate Real Estate Managements zu vermitteln, die Auswirkungen einer Immobilienstrategie auf das Unternehmen sowie Führungskennzahlen für Immobilienbestände zu erläutern.

Teilnehmerkreis:

Fachkräfte in Immobilienunternehmen; Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Immobilienbestandshaltern, Asset- und Facility-Management-Dienstleistern; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Banken und Versicherungen bzw. den jeweiligen Immobilienabteilungen

Seminarinhalt:

- Aufgabenbereiche und Verantwortungsbereiche im Corporate Real Estate Management
- Einführung in das Management betriebsnotwendiger Immobilien
- Einführung in die Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Immobilien
- Auswirkung einer Immobilienstrategie auf eine erfolgs- und wertorientierte Entwicklung
- Entwicklung von Führungskennzahlen für Immobilienbestände

Referent: Andreas Kühne, M.A.
Corporate Real Estate Manager (ebs)
BAUAKADEMIE
Performance Management GmbH

Termine: 10.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
16.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VI.102 Praxisgerechte Ausschreibung von FM-Dienstleistungen

Seminarziel:

Ausschreibungen für Facility-Management-Dienstleistungen und die anforderungsgerechte Beschreibung von Service Levels gewinnen in der Praxis zunehmend an Bedeutung. In diesem Seminar werden die Rahmenbedingungen für die Erstellung von FM-Ausschreibungen und die sich daraus ergebenden Anforderungen an Leistungsbeschreibungen für FM-Dienstleistungen vermittelt. Dies schließt die Erstellung eines Muster-Leistungsverzeichnisses durch die Teilnehmer ein. Anschließend lernen die Teilnehmer, welche wesentlichen Sachverhalte sie bei der Vergabe, der Auftragsabwicklung und der Kündigung von Verträgen beachten sollten.

Teilnehmerkreis:

Facility Manager sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Einkauf, Technisches Gebäudemanagement, Objektmanagement oder Kostenplanung; Leiter von Instandhaltungsteams; Architekten und Ingenieure, die auf dem Gebiet Bauen im Bestand und Instandhaltung tätig sind.

Seminarinhalt:

Die Ausschreibung

- Rahmenbedingungen für die Erstellung von FM-Ausschreibungen
- Leistungsbeschreibungen als Folge von Prozessbeschreibungen
- Input-/ Outputorientierte Service Level Standards
- Service Level Agreements im Facility Management
- Musterbeschreibungen für den Betrieb und die Wartung von technischen Anlagen
- Verwendung von Tools zur Ausschreibung

Die Vergabe

- Auswahl der Bieter, Beurteilung der Bieter, Bewertung der Angebote, das Vergabegespräch

- Wesentliche Inhalte des FM-Vertrages
- Inhaltliche Vertragsgestaltung für FM-Dienstleistungen

Die Auftragsabwicklung

- Kontrolle der Dienstleister/Audits
- Dokumentation im Gebäudemanagement
- Laufendes Controlling von Verträgen im Gebäudemanagement durch Leistungskontrolle, Haftungskontrolle, Personalkontrolle

Kündigung von Verträgen

- Außerordentliche Kündigung
- Ordentliche Kündigung

Referentin: Jennifer Franz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 05.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
13.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Benchmarking ist eine weit verbreitete Methode zur Unterstützung des Managements im ständigen Ringen um Bestleistungen. Seit einigen Jahren ist diese Methode auch im Real Estate Management und Facility Management fester Bestandteil von Marktvergleichen. Die Qualität der Ergebnisse wird aber häufig als unbefriedigend beschrieben.

Das Seminar hat zum Ziel, Grundlagenwissen zum Benchmarking zu vermitteln, einen Überblick über etablierte Benchmark-Initiativen und ihre Stärken und Schwächen zu geben sowie eine Anleitung zur effektiven Nutzung dieser Methoden zu erörtern. Dabei kann bedarfsweise auf konkrete Benchmarking-Anliegen der Teilnehmer eingegangen werden, u.a. FM Kosten, Total Cost of Ownership, Personalbedarf und Organisationsvergleiche.

Teilnehmerkreis:

Fach- und Führungskräfte, die sich mit Benchmarking auseinandersetzen und einen neuen qualitativen Ansatz erlernen wollen.

Seminarinhalt:

Benchmarking Basics und Insights

- Originäre Prinzipien von Benchmarking
- Abgrenzung zu anderen Methoden
- Ziele und Nutzen des Benchmarkings
- Benchmarking-Arten
- Voraussetzungen

Konzept-, Daten- und Prozessebene

- Zieldefinition, Methodik und Tools
- Datenstrukturen, Kennzahlenbildung und Analysemethoden
- Interne Prozessanalyse, Best Practice und Prozessoptimierung

Überblick Benchmarking-Initiativen in Deutschland

- FM Kosten Benchmarking
- Organisations-Benchmarking
- Personalbemessung
- Benchlearning Roundtable

Praxistipps

- Vorbereitungsmaßnahmen
- Umgang mit Schätzungen / Messunsicherheiten
- Umgang mit sensiblen Daten

Referent: Andreas Kühne, M.A.
Corporate Real Estate Manager (ebs)
BAUAKADEMIE
Performance Management GmbH

Termine: 26.03.25, 09:00 - 16:00 Uhr
27.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VI.104 Kaufmännisches Propertymanagement

Seminarziel:

Das kaufmännische Propertymanagement (PrM) umfasst das anlagenorientierte operative Management von Immobilienobjekten im Interesse des Investors während der Bewirtschaftungsphase. Unter definierter Zielstellung wird über das Propertymanagement die vorgegebene Objektstrategie durch eine renditeoptimierte Bewirtschaftung im Investoreninteresse realisiert. Durch die operative Umsetzung der kaufmännischen Geschäftsfelder des Propertymanagements werden die strategischen Vorgaben des Investors und weiterer Steuerer (Portfolio- und Assetmanager) im Propertymanagement verwirklicht. Kernaufgabe ist dabei die optimale Bewirtschaftung einer Immobilie unter Berücksichtigung der Zielstellung der jeweiligen Shareholder.

Das Seminar versetzt Sie in die Lage, sich die wesentlichen Prozesse des kaufmännischen Bestandsmanagements zu erschließen und im jeweiligen Rahmen der übergeordneten und begleitenden Managementfunktionen anzuwenden.

Teilnehmerkreis:

Fach- und Führungskräfte in Immobilienunternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Propertymanagements bei Immobilienbestandshaltern/-verwaltern und Dienstleistern an den an das Propertymanagement anknüpfenden Schnittstellen – z.B. Assetmanagement, Facility Management, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Banken und Versicherungen bzw. den jeweiligen Immobilienabteilungen im Corporate Real Estate Management (CREM).

Seminarinhalt:

- Kaufmännisches Propertymanagement als Schnittstelle zwischen dem operativen Immobilienbetrieb und dem strategischen Asset Management
- Mietbuchhaltung
- Betriebskostenabrechnung
- Nebenkostenabrechnung aus kaufmännischer Sicht
- Forderungsmanagement
- Bewerten von Entscheidungsvorlagen über Mietvertragsverhandlungen bis zur Flächenübernahme inklusive statischen Berechnungsverfahren zur Wirtschaftlichkeitsbeurteilung
- Steuerung von Dienstleistungsverträgen
- Reporting und Controlling
- Mietmanagement

Referent:	Henry Strehlke, M.Sc. Bürgermeister-Reuter-Stiftung
Termine:	02.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr 01.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr
Dauer:	8 Lehrstunden
Gebühr:	395,00 € netto 470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Im Gewerbemietrecht gibt es immer wieder und immer häufiger Anlass für Streitigkeiten zwischen Mieter und Vermieter. Das Seminar befähigt die Teilnehmer, den Vertragsabschluss und die Durchführung des Gewerbemietverhältnisses sicher zu gestalten. Anhand aktueller Fallgestaltungen unter Bezugnahme auf höchstrichterliche Entscheidungen werden wichtige Fragestellungen erläutert und damit das Rechtsbewusstsein bei den Seminarteilnehmern geschärft.

Teilnehmerkreis:

Verwalter; Immobilienmakler; Vermieter; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Objekt- und Immobilienverwaltungen, Banken und Versicherungen; Bauträger; Investoren; Gebäudemanager

Seminarinhalt:

- Vertragsabschluss, Vertragslaufzeit und Verlängerungsoptionen
- Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen/ insbesondere: Schönheitsreparaturen-Klauseln
- Schriftform des Mietvertrages bei Abschluss/ während der Laufzeit
- Mieterhöhung durch Staffelmiete, Wertsicherungsklausel oder umsatzabhängigen Mietzins
- Umlage von Betriebskosten
- Modernisierungsmaßnahmen des Vermieters während der Mietzeit
- Ein- und Umbauten des Mieters
- Ansprüche des Mieters bei Sach- und Rechtsmängeln (insbesondere Mietminderung)
- Rechte des Vermieters bei Pflichtverletzungen des Mieters
- Wechsel der Vertragspartner
- Kündigung und Aufhebungsvertrag
- Sicherheit des Vermieters

Referent: Notar Dr. Johannes Gester
HPG Heublein Piepenbrock Dr. Gester
Rechtsanwälte Fachanwälte
Partnerschaft mbB

Termine: 08.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
14.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VI.106 Kaufmännische Gebäudebewirtschaftung – Schwerpunkte: Mietrecht und Nebenkostenabrechnung

Seminarziel:

Mit dem Seminar wird dem für die kaufmännische und technische Bewirtschaftung von Gebäuden eingesetzten Fachpersonal die Möglichkeit einer aktuellen, komplex und ressortübergreifend angelegten Weiterbildung zu den rechtlichen Grundlagen rund um das "Mietrecht" sowie um die "Nebenkostenabrechnung" geboten. Zugleich empfiehlt sich das Seminar für Nutzer größerer Gebäudeflächen auf Mietvertragsbasis. Die seminaristische Schulung schließt praxisbezogene Darstellung typischer Bearbeitungsfälle ein.

Teilnehmerkreis:

Teamleiter und Mitarbeiter aus kaufmännischen Bereichen von Unternehmen und Institutionen mit größerem Immobilienbesitz, Nutzer größerer Gebäudeflächen auf Mietvertragsbasis

Seminarinhalt:

Mietvertragsrecht

- Gesetzliche Grundlagen und Begriffsbestimmung
- Abschluss und Form des Mietvertrages
- Parteien des Mietvertrages
- Vertretung und Vollmacht
- Beginn und Laufzeit des Mietvertrages
- Miethöhe und Kautions
- Vertragliche Mietanpassungen
- Recht der Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Verlängerung des gewerblichen Mietvertrages
- Rechte des Mieters bei Sach- und Rechtsmängeln (insbesondere Mietminderung)
- Probleme des Mieterwechsels
- Kündigung und Beendigung des Mietvertrages
- Rückgabe der Mieträume

Rechtliche Grundlagen der Nebenkostenabrechnung

- Gesetzliche und vertragliche Grundlagen
- Begriff der Betriebskosten und Betriebskostenarten nach der Betriebskostenverordnung
- Begriff der Heizkosten
- Kostenverteilung
- Notwendiger Inhalt der Betriebskostenabrechnung

Steuern und Miete

Referent:	Notar Dr. Johannes Gester HPG Heublein Piepenbrock Dr. Gester Rechtsanwälte Fachanwälte Partnerschaft mbB
Termine:	14.05.25 bis 15.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr 11.11.25 bis 12.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr
Dauer:	16 Lehrstunden
Gebühr:	750,00 € netto 892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Verwendung von Investitionsrechnungsverfahren für immobilienwirtschaftliche Projekte zu geben. Als Grundlage werden gängige statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren vorgestellt und voneinander abgegrenzt. Darauf aufbauend wird der Einsatz dieser Berechnungssystematiken für die Beurteilung einer Investition in ein Immobilienprojekt vermittelt und ein Verständnis für die Anwendungsbereiche entwickelt.

Weiterhin wird im Seminar erläutert, wie die Modelle und die Interpretation der jeweiligen Berechnungsergebnisse genutzt werden. Durch deren beispielhaften Einsatz wird das theoretisch erworbene Wissen gefestigt und die Anpassung von Berechnungstools an den eigenen Bedarf ermöglicht.

Über das Verständnis für die Investitionsrechnung, deren Funktionalität und die einzubeziehenden Einflussgrößen, sowie deren Auswirkungen auf die Zielwerte wird das Seminar Sie in die Lage versetzen, die richtigen Berechnungsmethoden für Ihren Bedarf zu ermitteln, anzuwenden und die Ergebnisse und deren Aussagefähigkeit korrekt zur Beurteilung einer Immobilieninvestition zu nutzen.

Teilnehmerkreis:

Fach- und Führungskräfte in der Immobilienwirtschaft, der Projektentwicklung und den technischen Anwendungsbereichen der Immobilienwirtschaft, Architekten, Ingenieure, öffentliche und private Auftraggeber

Seminarinhalt:

Immobilieninvestition als Ausgangspunkt

- Was ist eine Immobilieninvestition?
- Was charakterisiert diese?
- Notwendigkeit von eigenen Berechnungen?

Investitionsberechnungsverfahren

- Grundlagen der Berechnung
- Statische Verfahren
- Dynamische Verfahren
- Daten als Grundlage

Statische Berechnungsverfahren

- Anwendungsbereich
- Bedeutung dieser Verfahren
- Stärken und Schwächen

Dynamische Verfahren

- Anwendungsbereich
- Verzinsung als Grundlage dynamischer Verfahren
- Relevanz dynamischer Berechnungen
- Unterscheidung der Verfahren
- Discounted Cash-Flow
- Vollständiger Finanzplan
- Exkurs: Lebenszyklusrechnung

Anwendungsbeispiel

- Anwendung dynamischer Berechnungsverfahren
- Erstellung eines eigenen Berechnungstools
- Anpassung von Berechnungstools an den eigenen Bedarf

Ableitung der ökonomischen Bedeutung zur Beurteilung der Immobilieninvestition

Referent: Henry Strehlke, M.Sc.
Bürgermeister-Reuter-Stiftung

Termine: 21.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
10.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Allgemein versteht man unter Asset Management von Immobilien oder auch Real Estate Asset Management (REAM) die aktive Planung, Steuerung, Umsetzung und Kontrolle von sämtlichen wertbeeinflussenden Maßnahmen einer Immobilie oder eines Immobilienportfolios auf Objektebene während der Bewirtschaftungsphase. Durch gezielte Handlungen entlang des gesamten Wertschöpfungsprozesses einer Immobilieninvestition werden Maßnahmen ergriffen, die den Wert der Immobilie steigern, um so aus der laufenden Bewirtschaftung und der eventuell späteren Verwertung eine optimale Verzinsung des eingesetzten Kapitals zu erlangen.

Das Seminar hat zum Ziel, Sie in die Lage zu versetzen, umsetzungsorientierte Strategien für eine nachhaltige Wertschöpfung zu entwickeln.

Teilnehmerkreis:

Fach- und Führungskräfte in Immobilienunternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Property Managements bei Immobilienbestandshaltern/-verwaltern und Dienstleistern an den an das Propertymanagement anknüpfenden Schnittstellen – z.B. Asset Management, Facility Management, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Banken und Versicherungen bzw. den jeweiligen Immobilienabteilungen im Corporate Real Estate Management (CREM).

Seminarinhalt:

Immobilie im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

- Immobilie als Asset und Betriebsmittel
- Instrumente für ein marktwertorientiertes Immobilienmanagement

Führungskennzahlen für das Asset- und Property-Management

- Aufbau eines Kennzahlensystems
- Steuerungsgrößen und dessen Grundlagen
- Datenqualität und Vergleichbarkeit
- Identifizieren und realisieren von Potentialen

Performancesteigerung in ergebnisorientierten Geschäftsprozessen

- Ganzheitliches Planen, Bauen und Betreiben
- Immobilienwirtschaftliche Mehrwertdienste

Praxistipps

- Erstellen einer Balanced Scorecard (BSC)
- Welche Fragen sollen im Immobilienmanagement durch Kennzahlen beantwortet werden?
- Wie wird Vergleichbarkeit von Kennzahlen sichergestellt?
- Fallbeispiele

Referent: Henry Strehlke, M.Sc.
Bürgermeister-Reuter-Stiftung

Termine: 30.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
11.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über und ein Verständnis für die Betriebs- und Nebenkosten, sowie deren Abrechnung herzustellen. Betriebs- und Nebenkosten zu managen und abzurechnen ist als Teilleistung der Verwaltung von Immobilien eine Notwendigkeit. In Immobilienunternehmen stellen die Betriebs- und Nebenkosten – ebenso die damit verbundenen Risiken – einen erheblichen Wert dar. Dieses Seminar vermittelt die Notwendigkeit und die Methoden, diese nicht nur zu verwalten, sondern proaktiv zu gestalten.

Neben den Betriebskosten im klassischen rechtlichen Sinne, wird auch die Umlage weiterer Kosten (wie der Instandhaltung und Verwaltung) vermittelt. Der Prozess des Betriebs- und Nebenkostenmanagements wird

- von der Vertragsgestaltung,
 - über die Entstehung der Kosten,
 - deren rechtssichere Umlage und Abrechnung gegenüber den Mietern,
 - bis zur Kontrolle und dem Benchmarking
- erläutert und praktisch bearbeitet.

Teilnehmerkreis:

Fach- und Führungskräfte in Immobilienunternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Propertymanagements bei Immobilienbestandshaltern/-verwaltern und Dienstleistern an den an das Propertymanagement anknüpfenden Schnittstellen – z.B. Assetmanagement, Facilitymanagement, sowie Fachabteilungen für die Steuerung, Buchung und Abrechnung von Betriebs- und Nebenkosten.

Seminarinhalt:

Begriffliche Einordnung

- Was sind Betriebskosten?
- Wie ist die Abgrenzung zu weiteren Begriffen? (z.B. dem Begriff der Nebenkosten)

Rechtliche Einordnung

- Einordnung im Mietrecht
- Abgrenzung im Wohn- und Gewerbemietrecht
- Verwaltungs- und Instandhaltungskosten als Nebenkosten

Vertragliche Vereinbarung

- Wirksame Vereinbarung
- Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen
- Rechtsauslegung der Verträge

Umlage und Abrechnung

- Umlagemöglichkeiten
- Verfahren und Vereinbarung der Umlage
- Anforderungen an die Abrechnung
- Durchführung der Abrechnung

Steuerung von Kosten und Vertragspartnern

- Erfassung und Vergleich von Betriebskosten (Benchmarking und KPIs)
- Steuerungsmöglichkeit der Betriebskosten
- Steuerung von Vertragspartnern

Streitigkeiten zu Betriebskosten

- Relevanz des Aufwandes für Erfassung und Abrechnung von Betriebskosten
- Kommunikation als Mittel der Kostenreduktion
- Transparenz als Erfolgsfaktor

Referent: Henry Strehlke, M.Sc.
Bürgermeister-Reuter-Stiftung

Termine: 28.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
03.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VI.203 Strategien und Finanzierungskonzepte im Real Estate Asset Management

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, übergeordnet die einzelnen Strategien im Real Estate Management kennen zu lernen und anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen die Kennzahlen vor und nach Finanzierung anwenden zu können.

Um aktives Asset Management betreiben zu können, ist es entscheidend, die unterschiedlichen Strategien und Finanzierungskonzepte für die jeweiligen Portfolios zu kennen. In diesem Seminar werden unterschiedliche Kennzahlen der Performancemessung vor und nach Finanzierung vermittelt, wie NPV, IRR, Profit, AIC, ICR, DSCR, LTV und LTC. Unleveraged und Leveraged Cash Flows werden modelliert und die genannten Kennzahlen im praktischen Modell vermittelt.

Teilnehmerkreis:

Fachkräfte in Immobilienunternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Immobilienbestandshaltern, Asset- und Property-Manager:innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Banken und Versicherungen bzw. den jeweiligen Immobilienabteilungen

Seminarinhalt:

- Der Leverage Effekt
- Unterschiedliche Darlehensarten
- Die Banken und ihre Werkzeuge
- Kennzahlen bei der Finanzierung
- Performance Messung der Portfolios
- Banken Reporting von Real Estate Portfolios
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es und warum kann Verschuldung Sinn machen?
- Welche Ziele verfolgen Banken und welche Möglichkeiten haben sie dabei, die Immobilienportfolios zu steuern?
- Welche Finanzierungskonzepte stecken dahinter?
- Wesentliche Kennzahlen beim Immobilienportfolio bei einer Finanzierung
- Welches Banken Reporting kann verlangt werden?

Referent: Torsten Brunner
BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Termine: 23.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Ziel des Seminars ist, den Teilnehmern Techniken und Strategien zur Senkung der Betriebskosten von Immobilien zu vermitteln. Am praktischen Beispiel eines selbst gewählten Gebäudes wenden die Teilnehmenden eine innovative Benchmarking-Methode an. Die Teilnehmenden lernen, wie sie relevante Kostenindikatoren identifizieren und analysieren, um so Optimierungspotentiale zu erkennen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen zur Kostenoptimierung vorgestellt und auf ihre Wirksamkeit am Beispielobjekt diskutiert.

Das Seminar soll den Teilnehmern helfen, ihr Verständnis für die Kostenstruktur von Immobilien zu verbessern und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Kosteneinsparungen zu erzielen, ohne die Qualität der Immobilien oder den Komfort der Nutzer zu beeinträchtigen.

Teilnehmerkreis:

Asset Manager, Facility Manager, Property Manager für eigene Objekte oder im Auftrag Dritter, Benchmark-interessierte Personen

Seminarinhalt:

Benchmarking

- Aktueller Stand und Ausblick der Entwicklung der Betriebskosten
- Vorstellung und praktische Anwendung der myNEO-App für ein eigenes selbst gewähltes Bürogebäude
- Ermittlung des individuellen Betriebskosten-Benchmarks für o.g. Gebäude
- Interpretation der Benchmarking-Ergebnisse und Ableitung einer Argumentation zur Anwendung für relevante Stakeholder (z.B. Mieter, Anleger, Dienstleister)

Übertragung von Betreiberpflichten durch Delegation

- Grundregeln der Delegation
- Beispiele und Anwendungsfälle
- Übertragung von Betreiberpflichten an Dienstleister
- Praktische Konsequenzen

Optimierung von

Dienstleistungserbringung

- Steuerung über Service Level Agreements (SLA)
- interne vs. externe Leistungserbringung
- ergebnisorientierte vs. ausführungorientierte Leistungserbringung

Preisgestaltung

- Einfluss der Ausschreibungsstrategie
- Durchführung Ausschreibungsprozess

Flächenbedarf und Nutzerverhalten

- Optimierung der Instandhaltungsstrategie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Betreiberverantwortung (Wartung vs. Instandsetzung)

Referenten: Ass. jur Christin Kuchenbecker, MBA
Andreas Kühne, M.A.
Geschäftsführung der BAUAKADEMIE

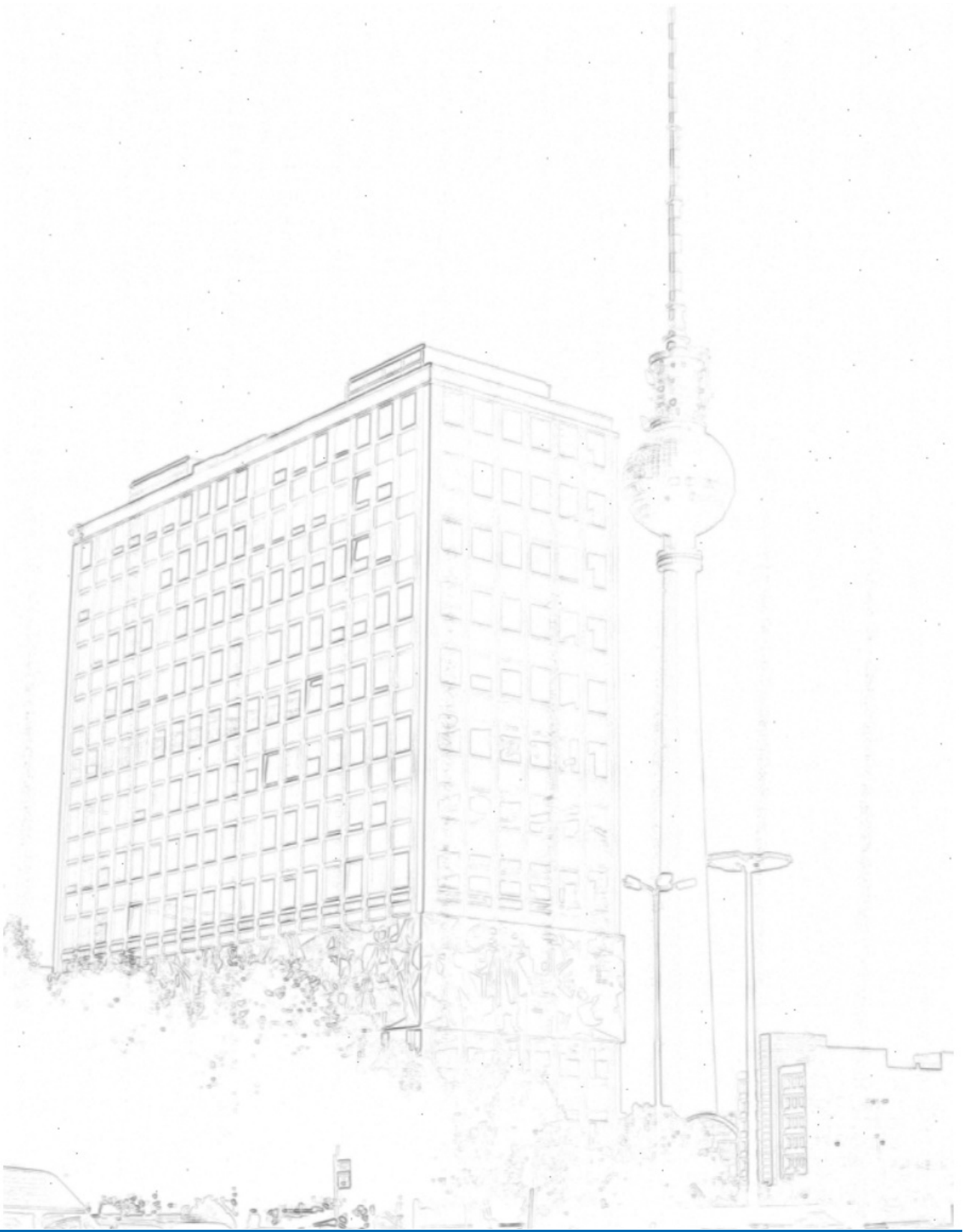
Termine: 13.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
06.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



VII. Facility Management



Seminarziel:

Die Zahl der Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen, die sich für die Einführung von Facility Management entscheiden, steigt stetig. Dabei steht der Facility Manager oftmals im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessenslagen, auf die im Seminar einführend eingegangen wird. Den Teilnehmern werden Wesenszüge, Inhalt und Gegenstand des Facility Managements vermittelt. Darüber hinaus werden mögliche Organisationsstrukturen und Vorgehensweisen dargestellt. Ausgehend von den Einsatzbereichen und Aufgaben des Facility Managers werden abschließend die unterschiedlichen Anforderungen an die Kompetenzen der Facility Manager diskutiert.

Teilnehmerkreis:

Immobilienverantwortliche Facility Manager, Interessenten für eine Tätigkeit im Facility Management

Seminarinhalt:

Einführung in das Facility Management

- Herausbildung des Facility Managements als Fachdisziplin
- Objekte und Rollen im Facility Management
- Basisbegriffe des Facility Managements

Wesenszüge, Inhalt und Gegenstand des Facility Managements

- Wesenszüge des Facility Managements
- Wirtschaftlichkeit und Gebäudeökonomie
- Leistungen des Facility Managements

Prozesse und Strukturen im Facility Management

- Phasen im Lebenszyklus von Objekten
- Facility Management und prozessorientierte Dienstleistungen
- Organisationsmodelle im FM
- Ausrichtung und Gestaltung von FM-Bereichen sowie anforderungsgerechter FM-Prozesse

Controlling von FM-Prozessen

- Kostentransparenz sichern
- Qualitätsstandards entwickeln und Kennzahlensysteme aufbauen
- Strategisches und operatives Controlling

Anforderung an die Kompetenz des Facility Managers

- Das Berufsbild des Facility Managers in Deutschland - GEFMA e.V./ RealFM e.V.
- Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz als Grundlage für Handlungskompetenz
- Kompetenzbereiche des Facility Managers

Referentin: Ass. jur Christin Kuchenbecker
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 28.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
09.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.102 Nachhaltigkeit im Lebenszyklus einer Immobilie

Seminarziel:

Grundvoraussetzung für die Nachhaltigkeit einer Immobilie ist, neben dem Bauprozess auch alle anderen Phasen des Lebenszyklus einer Immobilie zu betrachten. Nur auf der Grundlage eines nachhaltigen Planens, Bauens und Betriebens kann die Immobilie ökologischen und ökonomischen Ansprüchen genügen, sowie ihren Wert langfristig sinnvoll für den Investor als auch für den Nutzer erhalten.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ausgewählte Aspekte der Nachhaltigkeit im Lebenszyklus einer Immobilie zu vermitteln und mit ihnen zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Anforderungen an die Nachhaltigkeit der Gebäudekonstruktion sowie Handlungserfordernisse, die sich aus speziellen Phasen im Lebenszyklus einer Immobilie, wie z. B. Umnutzung, Modernisierung bzw. Sanierung, ergeben. Begleitend dazu erfolgt die Berücksichtigung kaufmännischer Aspekte hinsichtlich der Kosten im Lebenszyklus, deren Spezifik, Beeinflussung, Planung und Steuerung.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management und im Immobilienmanagement

Seminarinhalt:

Entwicklungsstadien der Immobilien im Lebenszyklus

- Anforderungen an die Nachhaltigkeit der Gebäudekonstruktion
- Bauordnungsrechtliche Rahmenbedingungen für die Bebaubarkeit von Grundstücken
- Umsetzungsszenarien auf der Grundlage von Nutzer- bzw. Flächenbedarfsprogrammen

Anpassungen der Immobilie in der Nutzungs- und Betriebsphase

- Veränderungen des Nutzerverhaltens bzw. der Nachfragesituation
- Anpassung des Gebäudes durch Nutzungsänderung oder Umnutzung
- Modernisierung/Sanierung von Immobilien

Kosten im Lebenszyklus

- Unterscheidung der Kosten im Lebenszyklus in einmalige und laufende Kosten
- Spezifik der Ermittlung der Investitionskosten nach DIN 276 und der Nutzungskosten nach DIN 18 960 und der GEFMA-Richtlinien
- Grundsätze der Kostenplanung, Budgetierung und Kostensteuerung
- Anwendung von Kosten-Nutzen-Analysen

Nationale und internationale Zertifizierungsverfahren

Referentin: Dipl.-Ing. Heike Thieme
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 27.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
03.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar befasst sich mit ausgewählten Schwerpunkten der Vorbereitung, Durchführung, Kontrolle und Abrechnung von Leistungen der Gebäudeinstandhaltung. Es werden die Grundlagen des Instandhaltungsmanagements vermittelt. Darauf aufbauend werden wesentliche wirtschaftliche und vertragsrechtliche Aspekte des Instandhaltungsmanagements erläutert sowie auf relevante Normen, Vorschriften und Richtlinien eingegangen.

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, ihrer Verantwortung für die Instandhaltung des Gebäudebestandes noch besser gerecht zu werden.

Teilnehmerkreis:

Anlagenmanager aus Facility-/Management-Dienstleistungsunternehmen, Nutzer und Eigentümer großer Immobilienbestände

Seminarinhalt:

Grundlagen des Instandhaltungsmanagements

- Grundbegriffe und Definitionen
- Instandhaltungsstrategien

Grundsätze der Budgetplanung und Budgetkontrolle für Instandhaltungsleistungen

- Budgetplanung auf der Grundlage von Erfahrungswerten und Kennziffern
- Gewinnung von Planungsansätzen durch Benchmarking in der Instandhaltung
- Besonderheiten bei der Budgetermittlung für Instandhaltungsleistungen
- Möglichkeiten der Kostensteuerung

Die zentrale Stellung von Leistungsbeschreibungen

- Bedeutung der Leistungsbeschreibung
- Nutzung zentraler und betrieblicher Standards für Leistungsbeschreibungen
- Individuelle Leistungsbeschreibungen
- Herangehen an die Leistungsbeschreibung und -definition bei größeren Instandsetzungsleistungen

Abrechnungs- und Rechnungskontrolle

- Allgemeine Abrechnungsgrundlagen (Leistungsbeschreibung, Nachträge, Zeichnungen, Aufmaß)
- Verantwortung des technischen Gebäudemanagements für die Prüfung der Korrektheit von Leistungsabrechnungen

Referent: Stefan Hovenbitzer
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 10.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
27.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.104 Prozessoptimierte Inbetriebnahme von Neubauten

Seminarziel:

Um eine möglichst reibungslose Objektübergabe zu garantieren und einen partnerschaftlichen Umgang zwischen den Vertragspartnern anzustreben, sind viele wichtige Punkte zu berücksichtigen. In diesem Seminar wird den Teilnehmern aufgezeigt, wie ein reibungsloser Übergang vom Planungsprozess über die Neubauerstellung bis hin zum gerichtsfesten Gebäudebetrieb gelingen kann.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiter aus Bauplanungsbüros, Ingenieurbüros für Bauüberwachung und Projektsteuerung von Generalübernehmern, Projektmanagementgesellschaften sowie Landes- und Kommunalbauämter

Seminarinhalt:

Anforderungen und Qualität zur Übergabe

- Notwendigkeit qualitätserhöhender Betrachtungen im Planungsprozess
- Verweis auf die BIM-Methodik aus Betreiber- und Nutzersicht
- Führen von Abweichungslisten zu genehmigungsrelevanten Veränderungen und Ausnahmereglungen im Bauverlauf
- Darstellung von Ersatzmaßnahmen mit Hinweisen auf den Wartungsplan
- Darstellung genehmigter Abweichungen und Befreiung inkl. Übermittlung an den Betreiber

Dokumentationsprozess

- Aufstellung der notwendigen betriebsrelevanten Unterlagen
- Unterscheidung in statische bzw. dynamische Dokumente
- Kennzeichnung von Dokumenten, die zyklisch zu überprüfen bzw. zu erneuern sind
- Rechtzeitige Vorlage von As-Built-Plänen zur Prüfung
- Darstellung zusätzlicher betriebs- und nutzungsrelevanter Dokumente

Prozess Inbetriebnahme, Abnahme

- Erstellung Inbetriebnahme-Plan als umfassendes Abnahmekonzept einschließlich Testpläne und Testläufe
- Abstimmung Gefährdungsbeurteilung mit den späteren Nutzern und Betreibern inkl. Sicherheitsunterweisung
- Erstellung eines Benutzerhandbuchs
- Erstellung von Plänen zur besonderen Visualisierung einzelner Gebäudeanforderungen
- Stufenweise Inbetriebnahme für verschiedene Gewerke
- Verzögerter Ausbau und Gesamtfertigstellung der technischen Anlagen

Stolpersteine

- Unbeabsichtigte Ärgernisse und Versäumnisse aus jahrelanger Betreibererfahrung
- Durchführung aller notwendigen und erforderlichen Wartungen und Prüfungen an prüfpflichtigen Anlagen
- Endabnahme des Gesamtprojektes

Referent: Dipl.-Ing. Harald Wonisch
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 09.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
06.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar soll dazu beitragen, den unmittelbar am Objekt Tätigen ein Spektrum an Grundlagenwissen zu ausgewählten Aufgaben, Pflichten und Verantwortlichkeiten bei der Überwachung von Fremd- und Eigenleistungen zu vermitteln. Dabei sollen vorhandene Fähigkeiten gefestigt und erweitert werden.

Das vermittelte Wissen wird den Teilnehmern mehr Sicherheit beim Umgang mit den Mietern/Nutzern der Objekte sowie bei der Anleitung und Überwachung eingesetzter Dienstleister geben.

Teilnehmerkreis:

Leistungsträger des Immobilien und Facility Managements, der Gebäudedienste und internen Services von Investoren; Nutzern und Betreibern von Immobilien

Seminarinhalt:

Aufgaben und Pflichten des Objektverantwortlichen bei der Vorbereitung, Vergabe und Überwachung von Bauarbeiten

- Pflichten des Objektbetreuers als Vertreter des Vermieters
- Auftragserteilung und -verfolgung

Überwachung von Fremd- und Eigenleistungen

- Aufgaben des Objektmanagers als Vertreter des Dienstleisters bei der Überwachung von Fremd- und Eigenleistungen
- Störungen im Leistungsverlauf
- Hinweise zur Durchführung von Abnahmen

Leistungsstörungen und daraus resultierende Ansprüche und Konsequenzen

- Erkennen und Behandeln von Fehlern und Mängeln
- Ursachen der Fehler
- Der rechtliche Mangelbegriff bei Bauleistungen
- Nebenleistungen/Besondere Leistungen nach VOB/C
- Ausführungsmängel von Bauleistungen vor der Abnahme
- Maßtoleranzen im Hochbau
- Erkennen und Behandeln von Störungen im zeitlichen Verlauf

Referentin: Ass. jur. Christin Kuchenbecker, MBA
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 17.03.25 bis 18.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
06.10.25 bis 07.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.106 Risikomanagement – wichtigen Voraussetzungen und Vorgehensweisen für die Praxis

Seminarziel:

Projektmanager lernen Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Ein Schwerpunkt ist das Minimieren wirtschaftlichen Schadens mittels des Risikomanagements sowie die Vermeidung von Personenschäden.

Für QMS-zertifizierte Unternehmen wird auf die gemäß der DIN EN ISO 9001:2015 verbindlich einzuhaltenden Regeln eingegangen. Die in der DIN ISO 31000:2018 definierten Begriffe werden erläutert. Erlern wird die Gefährdungsanalyse im Zusammenhang der gesetzlichen Pflichten, die aus den EU-Richtlinien resultierenden.

Die für die Praxis wichtigen Voraussetzungen und Vorgehensweisen werden anhand von Beispielen und Übungsaufgaben vermittelt.

Teilnehmerkreis:

Projektmanager allgemein, Planer von Gebäuden, Facility Manager

Seminarinhalt:

Risikomanagement

- Identifizieren
- Gefährdungsanalyse
- Bewerten
- Steuern

Normative und gesetzliche Vorgaben und Empfehlungen

- Vorgabe der DIN EN ISO 9001:2015
- Begriffsdefinitionen der DIN ISO 31000:2018
- Gesetzliche Vorgaben der EU-Richtlinien, insbesondere der Maschinenrichtlinie

Praxis

- Kommunikation
- Dokumentation (Risikodatenbank)
- Verantwortlichkeit mit gleichzeitiger Entscheidungshoheit festlegen
- Ressourcen bereitstellen

Fallbeispiele

Referent: Dr.-Ing. Norbert Götschmann
Ingenieurbüro Dr.-Ing. Götschmann

Termine: 07.05.25, 09:00 - 12:30 Uhr
29.10.25, 09:00 - 12:30 Uhr

Dauer: 4 Lehrstunden

Gebühr: 275,00 € netto
327,25 € inkl. 52,25 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Ein objektbezogenes Life-Cycle-Management kann als Instrument zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen sowie zur Bestimmung von langfristig vorteilhaften Betriebsvarianten dienen.

Die Teilnehmer erfahren, wie sie sich auf Basis einer umfassenden Gebäudebewertung die Kosten der unterschiedlichen Lebenszyklusphasen einer Facility darstellen. Darauf aufbauend lassen sich flexible, energieeffiziente sowie optimierte Betriebskonzepte ableiten.

Teilnehmerkreis:

Eigentümer und sonstige Betreiber von Gewerbeimmobilien, Führungskräfte von Facility-Service-Dienstleister und Dienstleister im Objektmanagement

Seminarinhalt:

Bewertung

- Allgemeine Bewertung von Kennzahlen wie Grund-Instandhaltungs-Kosten sowie Energie-Kosten
- Erfassung allgemeiner Daten nach Bauartnutzung
- Zustandserfassung wie Restnutzungsdauer und Gesetzeskonformität

Auswertung - Budgetierung

- Zustandserfassung und Bewertung
- Erwartete Restnutzungsdauer, Abnutzungsgrad
- Erfassung von Maßnahmen und Kosten

Visualisierung der Ampelmethodik

- Aufzeichnung und Bewertung kritischer Systeme
- Darstellung kurz- und mittelfristiger Handlungsbedarfe

Reports

- Erstellung Datenextrakt mittels Gebäudesteckbrief
- Aufwendung und Risikomanagement
- Unterscheidung von Prognose-Vision, aktuellen Bedarfen (Tendenz Trend), aktuelle Aufwendungen (Ist-Plan)
- Historische Daten

Szenarien und Strategie - Unterscheidung nach Notinstandhaltung, Planinstandhaltung und Modernisierung

- Tagesgeschäft Wartung und Reparatur
- Prozess- und Aufwandsoptimierung durch Einbindung aller Beteiligten
- Aufzeigen der Vorteile eines kontinuierlichen, sich wiederholenden Bewertungszyklus
- Darstellung Erstkosten (Planungs- und Herstellkosten) vs. Folgekosten (Nutzungskosten Rückbau)

Referent: Dipl.-Ing. Harald Wonisch
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 08.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
05.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.108 Organisationsformen eines schlanken prozessorientierten Bau- und Liegenschaftsmanagements

Aus der Praxis für die Praxis

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, Organisationen/Verwaltungen und Firmen, welche im Rahmen ihrer Tätigkeiten/Aufgaben Gebäude und Liegenschaften betreiben, diese auch bewirtschaften und bebauen, verschiedene Organisationsformen und Ablaufprozesse aufzuzeigen. Dabei werden auch die einzelnen Aufgabengebiete und Ziele im Facility Management und der Bautechnik detailliert dargestellt und beschrieben. Es werden alle Einheiten und Stakeholder aufgeführt, welche an den Abwicklungsprozessen beteiligt sind. Die verschiedenen Prozessmöglichkeiten werden anhand von Flussdiagrammen dargestellt und die Vor- und Nachteile beschrieben. Die aufgezeigten Prozessvarianten werden den einzelnen Organisationen wie zum Beispiel Verwaltung, Vermietung von Immobilien, kleiner Standort, Industriepark zugeordnet.

Dieses Seminar ist grundlegend für die Überprüfung der eigenen Organisation, für eine angedachte Neuaufstellung und bei der Vorgabe, die Kosten im Facility Management und der Bautechnik (Lean Management) zu senken. Mit diesem Seminar werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, abhängig von der Größe und der Struktur des Unternehmens/Verwaltung zu entscheiden, welche Form der Aufstellung für sie die effektivste und effizienteste ist.

Teilnehmerkreis:

Architekten, Ingenieure, öffentliche und private Auftraggeber, Industrie, Versicherungen, Immobilienbetreiber, Banken

Seminarinhalt:

Einheiten, Aufgaben und Ziele des Liegenschaftsmanagements

- Facility Management
- Bautechnik
- Aufgaben und Ziele

Faktoren und Parameter für die Ableitung von Organisationsformen

- Faktoren
- Standort
- Personal

Stakeholder und Player im Liegenschaftsmanagement

- Beziehungsgeflecht um das Liegenschaftsmanagement: Eigentümer, Standortleiter, Betreiber, Mieter, Auftraggeber, Einkauf, Behörden, SGD, BG, Feuerwehr, Dienstleister, Planungsbüros, Baufirmen, Ver- und Entsorgungsunternehmen...

Varianten von Aufbau- und Ablauforganisationen mit Darstellung der Vor- und Nachteile

- Varianten
- Vor- und Nachteile

Referent: Dipl.-Ing. (TU) Uwe Schönfelder
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 12.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Für das Betreiben von Gebäuden oder deren technischen Anlagen existiert eine Vielzahl von gesetzlichen Regelungen, Verordnungen und Auflagen, die den Betreiber in die Pflicht nehmen.

Im Seminar wird aufgezeigt, worin die Betreiberpflichten bestehen und wie diese bestimmungskonform erfüllt werden können. Es wird ebenfalls dargestellt, in welcher grundsätzlichen Pflicht der Eigentümer steht und welche Pflichten delegierbar sind. Die Teilnehmer lernen, warum und wie die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung im Rahmen des Facility Managements und Gebäudemanagements klar und durchgängig geregelt werden muss.

Teilnehmerkreis:

Facility Manager, Fachkräfte im Facility Management und in Liegenschafts- und Gebäudeverwaltungen

Seminarinhalt:

Betreiberverantwortung	Rechtsfolgen aus Pflichtverletzungen und Delikten
<ul style="list-style-type: none">o Rechtsgrundlageno Betreiber und Verantwortungo Wer ist Betreiber?o Umfang der Betreiberverantwortungo Verantwortung, Risiko, Haftungo Bedeutung von Beauftragten und Koordinatoren	<ul style="list-style-type: none">o Pflichtverletzungen eines Unternehmenso Pflichtverletzung und Verschulden von Personeno Rechtsfolgen und Haftung für Unternehmen und Personen
Übertragung von Betreiberpflichten durch Delegation	Rolle der Dokumentation für die Schuldentlastung
<ul style="list-style-type: none">o Grundregeln der Delegationo Beispiele und Anwendungsfälleo Übertragung von Betreiberpflichten an Dienstleistero Praktische Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none">o Möglichkeiten der Entlastungo Die besondere Bedeutung der Dokumentationo Empfehlungen zu einer ausreichenden Dokumentation
	Exkurs: vertragsrechtliche Haftung
	<ul style="list-style-type: none">o Pflichten aus vertraglichen Vereinbarungeno Rechtsgeschäfte und Vollmachteno Rechtsfolgen aus der Haftungo Rechtsfolgen aus einem Arbeitsverhältniso Rechtsfolgen aus einem Dienstverhältniso Rechtsfolgen aus einem Werkvertragsverhältnis

Referentin: Stefan Hovenbitzer
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 31.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
14.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Für das Betreiben von technischen Anlagen und Liegenschaften existiert eine Vielzahl von gesetzlichen Regelungen, Verordnungen und Auflagen, die den Betreiber in die Pflicht nehmen. Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Betreiberverantwortung vermittelt und anhand von praktischen Beispielen aufgezeigt, worin die konkreten Betreiberpflichten bestehen, welche technischen Schnittstellen definiert werden müssen und wie die Erfüllung der Pflichten durch Delegation wirksam sichergestellt werden kann. Anhand einer beispielhaften Verfahrensweisung wird den Teilnehmern aufgezeigt, wie die betriebliche Organisation, die Regeln und die erforderlichen Rollen beschrieben werden können.

Zahlreiche Praxisbeispiele unterstützen die Teilnehmer Problemlösungen in Kleingruppen selbst zu erarbeiten, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen

Teilnehmerkreis:

Verantwortliche für das Betreiben Technischer Anlagen und Liegenschaften aus den Bereichen F&E, Produktion, Logistik und Facility Management

Seminarinhalt:

Betreiberverantwortung

- Begriffsdefinitionen und Rechtsgrundlagen
- Umfang der Liegenschafts- und Betreiberverantwortung
- Pflichten an Infrastruktursystemen auf Basis gefma-Richtlinie 190:2023-06
- Übertragung von Pflichten durch Delegation
- Bedeutung von Beauftragten und Koordinatoren
- Beauftragung von externen Leistungen
- Rechtsfolgen und Haftung für Unternehmen und Personen
- Rolle der Dokumentation für die Schuldentlastung
- Rechtsfolgen aus Arbeits-, Dienst- und Werkvertragsverhältnis

Definitionen

- Eigentümerfunktion
- Betreiberfunktion
- Dienstleisterfunktion
- Kontroll- und Aufsichtspflicht

Beispiel Verfahrensweisung

- Delegationsebenen
- Technische Schnittstellen
- Auswirkung Investitionsplanungen
- Owner-List

Beispielhafte Erstellung Owner-List

- Facility
- Produktion
- F & E
- Logistik
- Annual Report
- Change Management

Praxisbeispiele (Gruppenarbeit)

- Verantwortungsschnittstelle
- Aufstellung neuer Anlagen
- Änderung bestehender Anlagen
- Arbeit mit dem Annual Report

Referenten: Ass. jur. Christin Kuchenbecker
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Reinhold Speiser
Freelance Management Consultant

Termine: 08.07.25, 09:00 - 16:30 Uhr
30.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Im Facility Management verheißt die Einführung von IFM (Integriertes Facility Management) attraktive Kostensenkungspotenziale bei mindestens gleichbleibender Qualität.

Damit die Umsetzung der Theorie des Ansatzes in die Realität des Alltags in einem geplanten Prozess gelingen kann, erfahren die Teilnehmer die Ursachen erwartbarer Barrieren und erhalten die Möglichkeit die Umsetzungsschritte im Konsens mit dem IFM-Dienstleister zu planen.

Teilnehmerkreis:

Verantwortliche, die den Einsatz von IFM planen oder sich bereits in der Umsetzung befinden

Seminarinhalt:

Definitionen

- o MSA, LSA, POM
- o Monitoring
- o Performancemessung mit KPIs
- o IFM ...was bedeutet das I in IFM?
- o Was bedeutet ergebnisorientiert (outcomebased)
- o Dienstvertrag, Werkvertrag, IFM-Vertrag
- o Kontroll- und Aufsichtspflicht
- o Transitionphase, True-Up-Phase

Einstieg in IFM

- o Ist die gebündelte Auftragsvergabe an einen Dienstleister schon IFM?
- o Vorbereitung des Auftraggebers auf ergebnisorientierte Beauftragung
- o Vorbereitung des Dienstleisters auf ergebnisorientierte Beauftragung
- o Gruppenarbeit an einem konkreten Beispiel
- o Bewertung der Performance
- o Warum ist Partnerschaftskultur ratsam?

Steuerung des IFM-Dienstleisters

- o Inhalt des POM
- o Wer ist POM-Owner?
- o Windowperson Aufgaben, Rechte, Pflichten
- o Kommunikationskanäle: daily, weekly, monthly meeting (Inhalt, Dokumentation, OPL)
- o Teilnehmer an vg. Meetings
- o Steuerungsaufwand IFM-Dienstleister für den Auftraggeber

Sicherstellung Betreiberpflichten, Leistungserbringung

- o Wer erfüllt Wie die Kontrollpflichten und die Leistungserbringung?
- o Wer erfüllt Wie die Aufsichtspflichten?
- o Was ist ein Service-Audit?

Referent: Reinhold Speiser
Freelance Management Consultant

Termine: 21.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
14.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Rechtssichere Dokumentation im Unternehmen ist ein Dauerthema. Dennoch gerät sie nicht selten in Vergessenheit. Andererseits werden fehlende Dokumente oder auch Defizite in der Qualität nicht selten beklagt. Das Seminar gibt Antworten auf Fragen wie: Wer muss dokumentieren? Was ist zu dokumentieren? Was heißt es heute, rechtssicher zu dokumentieren? Was gelten die Worte Mephistos: "Denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen.", (Johann Wolfgang von Goethe, Faust I, Studierzimmer) in einem digitalen Zeitalter? Wie kann Dokumentation als Instrument zur Festigung von Geschäftsbeziehungen genutzt werden?

Teilnehmerkreis:

Kaufmännische und technische Führungskräfte von Unternehmen, Facility Manager

Seminarinhalt:

Begriffsbestimmung: Was ist Dokumentation?

Was bedeutet rechtssicher?

Dokumentation, warum?

- Pflicht
- Chance

Dokumentationspflichten des Unternehmens

- Quellen der Dokumentationspflichten
- Art und Weise der Dokumentation (Vorschriften, Minimalanforderungen)
- Übertragung von Unternehmerpflichten und Dokumentation

Dokumentationspflichten des Eigentümers/Betreibers

Dokumentation als Chance

- Instrument zur Kostenminimierung
- Haftungsrisiken minimieren
- Ansprüche sichern (Vergütung, Sachmängelhaftung, Schadenersatz)

- Ansprüche abwehren (Vergütung, Sachmängelhaftung, Schadenersatz)
- Übertragung von Eigentümerpflichten
- Instrument gegen Korruption

Qualitätsmerkmale von Dokumentation

- Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Strukturiertheit, Korrektheit, Editierbarkeit, Nachvollziehbarkeit, Integrität/Authentizität (z. B. Änderungshistorie), Objektivität

Dokumentation als Instrument zur Festigung von Geschäftsbeziehungen

Aktuelle Rechtsprechung und Praxistipps zu Themen, wie:

- Nachweis des Zugangs von Dokumenten
- Verbindlichkeit von E-Mails
- Aufbewahrungsfristen

Referentin: Jennifer Franz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 07.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
26.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Rechtssichere Dokumentation im Unternehmen ist ein Dauerthema. Dennoch gerät sie nicht selten in Vergessenheit. Andererseits werden fehlende Dokumente oder auch Defizite in der Qualität nicht selten beklagt. Das Seminar gibt Antworten auf Fragen wie: Wer muss dokumentieren? Was ist zu dokumentieren? Was heißt es heute, rechtssicher zu dokumentieren? Was gelten die Worte Mephistos: "Denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen.", (Johann Wolfgang von Goethe, Faust I, Studierzimmer) in einem digitalen Zeitalter? Wie kann Dokumentation als Instrument zur Festigung von Geschäftsbeziehungen genutzt werden?

Teilnehmerkreis:

Kaufmännische und technische Führungskräfte von Unternehmen, Facility Manager

Seminarinhalt:

Betreiberverantwortung

- o Rechtsgrundlagen
- o Betreiber und Verantwortung
- o Wer ist Betreiber?
- o Umfang der Betreiberverantwortung
- o Verantwortung, Risiko, Haftung
- o Bedeutung von Beauftragten und Koordinatoren

Rechtsfolgen aus Pflichtverletzungen und Delikten

- o Pflichtverletzungen eines Unternehmens
- o Pflichtverletzung und Verschulden von Personen
- o Rechtsfolgen und Haftung für Unternehmen und Personen

Abnahme / Übernahme

- o Rechte und Pflichten der Baubeteiligten
- o Rechte und Pflichten des Betreibers
- o Schwerpunkte für den Betrieb
- o Kommunikation nach der Abnahme / Übernahme (Organisatorisches, Formalien)

Baubestandsdokumentation

- o Grundlage der Identifizierung von Betreiberpflichten
- o Notwendiger Inhalt
- o Sicherstellung der Vollständigkeit

Organisatorisches

- o Methode zur Ermittlung von Handlungserfordernissen (Entwicklung von Checklisten)
- o Erarbeitung von Verfahrensanweisungen
- o Methode zur Entscheidung über die Vergabe von Leistungen an Fremdfirmen Abschluss von Wartungs- und Dienstleistungsverträgen

Referent: Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Kranz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 26.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
23.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.206 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) – Relevanz im Rahmen der Betreiberverantwortung

Seminarziel:

Bereits im Jahre 2015 wurde die Betriebssicherheitsverordnung grundsätzlich strukturell und konzeptionell überarbeitet. Eine Vielzahl von Pflichten wurde geändert bzw. neu begründet. Deren Nichterfüllung wurde in erheblichem Umfang unter Strafe gestellt, d.h. der Katalog der Sanktionen für Pflichtverletzungen als Ordnungswidrigkeit oder Straftat wurde erheblich erweitert. In den Jahren 2016, 2017 und 2019 sind weitere Änderungen in Kraft getreten, die in nicht unerheblichem Maße Konsequenzen für die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung haben.

Im Seminar erfahren die Teilnehmer kompakt und praxisorientiert, welche Neuerungen das sind, wie sie Handlungserfordernisse ermitteln und welche Maßnahmen eingeleitet werden sollten, um Risiken zu vermeiden. Für ein einheitliches Grundverständnis der Teilnehmer werden zunächst wesentliche Grundlagen der Betreiberverantwortung vermittelt. Darauf aufbauend werden neuen Anforderungen aus der BetrSichV erläutert. In diesem Zusammenhang wird z.B. auch auf die Relevanz von Rechtsnormen aus dem Bereich der Produktsicherheit für den Betrieb erläutert und auf die Bedeutung des Bestandsschutzes im Rahmen der Erfüllung von Betreiberpflichten eingegangen.

Denn spätestens nach der Hühnerpest-Entscheidung steht fest: Die Unternehmen sind verpflichtet, die Aktualität ihrer Maßnahmen im Rahmen der Erfüllung ihrer Rechtspflichten nachzuweisen.

Teilnehmerkreis:

Eigentümer und sonstige Betreiber von Infrastruktursystemen; Führungskräfte, die mit Arbeitgeberpflichten betraut sind; Angestellte, denen Betreiberpflichten übertragen wurden; Facility-Service-Dienstleister und Dienstleister im Objektmanagement

Seminarinhalt:

Rechtliche Grundlagen der Betreiberverantwortung im Focus der Betriebssicherheitsverordnung

- Quellen der Betreiberpflichten
- Verbindlichkeit der unterschiedlichen Quellen
- Relevanz des Bestandsschutzes
- Verkehrssicherungspflichten

Betriebssicherheitsverordnung 2015 (BetrSichV)

- Anforderungen an Gefährdungsbeurteilungen
- Anforderungen an Aufzüge
- Prüffristen
- Relevanz der Instandsetzung
- Erleichterungen bei der Erstellung von Betriebsanweisungen

Betriebssicherheitsverordnung - Änderungen seit 2016

- Präzisierung des Anwendungsbereiches
- Anforderungen an die Fachkunde
- Änderungen bei der Unterweisung der Beschäftigten
- Änderungen bei der Prüfung von Arbeitsmitteln
- Änderungen zur Erlaubnispflicht
- Prüfanforderungen für bestimmte Druckanlagen und Anlagenteile

Referent: Dipl.-Ing. Harald Wonisch
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 05.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
04.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Der Schutz von Leben und Eigentum gehört zu den grundlegenden Anforderungen an Betreiber und Eigentümer, Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer für Aspekte der Sicherheit im Arbeitsprozess, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung sowie der Anforderungen des Brandschutzes, insbesondere in der Betriebs- und Nutzungsphase von Objekten, zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht vor allem die Betriebs- und Nutzungsphase von Objekten. Ergänzend dazu wird auch auf die in den vor- und nachgelagerten Lebenszyklusphasen zu schaffenden Voraussetzungen und weiterführenden Maßnahmen eingegangen, um eine ganzheitliche Sicht in Bezug auf die Betriebssicherheit im Rahmen des Objektmanagements zu fördern.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiter und Führungskräfte mit Aufgaben im Objektmanagement; Mitarbeiter mit speziellen Bestellungen auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Brandschutzes

Seminarinhalt:

Gesetzliche Grundlagen des Arbeits-/Gesundheits- und Brandschutzes

- Anforderungen der Betreiberverantwortung an Eigentümer von Immobilien, Arbeitgeber und Beschäftigte
- Bedingungen bei der Errichtung, Bereitstellung und Nutzung von Arbeitsstätten
- Voraussetzungen für die Innutzungnahme und Benutzung von Arbeitsmitteln
- Grundlagen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes
- Einordnung in den Lebenszyklus der Immobilie

Umsetzung der gesetzlichen und ggf. vertraglichen Anforderungen des Arbeits-/Gesundheits- und Brandschutzes im Objektmanagement

- Aufgaben und Anforderungen an die Tätigkeit von Führungskräften und Mitarbeiter im Objektmanagement
- Integration spezieller Bestellungen in das Objektteam als Eigenleistung oder durch die Einbeziehung externer Partner
- Anforderungen an die Vertragsgestaltung
- Nachweisführung und Dokumentation

Wirtschaftliche und technische Aspekte der Integration der Betriebssicherheit in die Aufgaben des Objektmanagements

- Wirtschaftliche Konsequenzen aus Haftung und Schadensersatz
- Ableiten von technischen Aufgaben der Objektverantwortlichen im Rahmen des Benutzens von Arbeitsmitteln und Arbeitsstätten
- Kalkulatorische Behandlung und betriebswirtschaftliche Konsequenzen aus der Übernahme von Aufgaben des Arbeits-/Gesundheits- und Brandschutzes

Referentin: Ass. jur. Christin Kuchenbecker, MBA
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 14.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
15.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer für Aspekte der Sicherheit im Arbeitsprozess in Bezug auf die Regeln für Arbeitsstätten (ASR) zu sensibilisieren und somit die aktuellen Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung zu erfüllen.

Im Rahmen dieses Seminars werden die Schutzziele aus der ArbStättV erläutert und die aktuellen ASR vorgestellt und besprochen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management; Betreiber von Gebäuden und technischen Anlagen; aber auch Architekten, Ingenieure, Projektsteuerer

Seminarinhalt:

Grundsätzliche Anforderungen an die Gestaltung von Arbeitsräumen und Arbeitsplätzen

- Rechtliche Rahmenbedingungen und Rechtsstellung der Arbeitsstättenverordnung
- Allgemeine gesetzliche Vorgaben für Arbeitsplätze und Arbeitsstätten gemäß der Arbeitsstättenverordnung
- Spezielle Anforderungen aus den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR), ASR A1.2 Raumabmessungen und Bewegungsflächen in Verbindung mit den ASR A1.8 Verkehrswege; ASR A4.1 Sanitärräume; ASR A 4.2 Pausen- und Bereitschaftsräume; V3a.2 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten

Besondere Bedingungen für die Gestaltung und Planung spezieller Bauteile in Arbeitsstätten

- Spezifische Regeln für die Planung von Bauteilen in Arbeitsstätten nach den ASR A1.5 Fußböden; ASR A1.6 Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände; ASR A1.7 Türen und Tore; ASR A 1.8 Verkehrswege

- Vorgaben für die Bemessung von Flucht- und Rettungswegen nach der ASR A2.3 Fluchtwege, Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan
- Telearbeit

Vorgaben für die Sicherstellung von Arbeitsbedingungen in Arbeitsräumen unter besonderer Berücksichtigung der zu erfüllenden Arbeitsaufgaben

- Spezifische Regeln für die Planung von Bauteilen in Arbeitsstätten nach den ASR A3.4 Beleuchtung; ASR A3,4/3 Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme; ASR A3.5 Raumtemperatur; ASR A 3.6 Lüftung

Referent: Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Kranz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 09.07.25, 09:00 - 16:30 Uhr
26.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

In vielen Unternehmen gehört die Beauftragung von Fremdfirmen zum Alltag. Dabei gilt es, eine Vielzahl von gesetzlichen Regelungen, Verordnungen und Auflagen zu beachten, die den Auftraggeber verpflichten, Fremdfirmen in die örtlichen Gegebenheiten und Risiken einzuweisen. Mit der Weiterbildung wird das Ziel verfolgt, das Wissen der Fremdfirmenkoordinatoren auf dem aktuellen Stand zu halten.

Die Weiterbildung bietet die Möglichkeit, dass sich die Teilnehmenden mit den rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen auseinandersetzen, um Gefährdungen und Risiken zu minimieren und ihrer Verantwortung als Fremdfirmenkoordinatoren gerecht zu werden.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiter und Führungskräfte mit Aufgaben im Objektmanagement; Eigentümer und sonstige Betreiber von Infrastruktursystemen; Führungskräfte, die mit Arbeitgeberpflichten betraut sind; Angestellte, denen Betreiberpflichten übertragen wurden; Facility-Service-Dienstleister und Dienstleister im Objektmanagement

Seminarinhalt:

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

- Quellen der Betreiberpflichten
- Verbindlichkeit der unterschiedlichen Quellen
- Betriebssicherheitsverordnung - 2015
- Betriebssicherheitsverordnung - Änderungen seit 2016

Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung im Regelbetrieb

- Gesetzliche Grundlagen des Arbeits-/Gesundheits- und Brandschutzes
- Umsetzung der gesetzlichen und ggf. vertraglichen Anforderungen des Arbeits-/Gesundheits- und Brandschutzes
- Schwerpunkte des Unfallgeschehens und Schutzmaßnahmen
- Verantwortung und Haftung für Auftraggeber und Auftragnehmer

Arbeitsstättenverordnung

- Grundsätzliche Anforderungen an die Gestaltung von Arbeitsräumen und Arbeitsplätzen
- Besondere Bedingungen für die Gestaltung und Planung spezieller Bauteile in Arbeitsstätten
- Vorgaben für die Sicherstellung von Arbeitsbedingungen in Arbeitsräumen unter besonderer Berücksichtigung der zu erfüllenden Arbeitsaufgabe

Gefährdungsbeurteilung

- Grundlegende Anforderungen nach Arbeitsschutzgesetz und sonstiger Normative
- Gefährdungsbeurteilungen für Arbeitsstätten, Arbeitsräume und Arbeitsplätze
- Gefährdungsbeurteilungen im Umgang mit Arbeitsmitteln
- Spezielle Gefährdungen
- Anforderungen an die Einweisung von Fremdfirmen

Referent: Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Kranz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 17.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
02.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Ein wichtiger Bereich im Facility Management ist die Gestaltung der Verträge, die sich auf die Erbringung der Facility Services beziehen. Mit Vertragsabschluss werden wesentliche Rechte und Pflichten des Auftraggebers auf den Dienstleister übertragen. Insofern spielen die unterschiedlichen vertraglichen Regelungen zwischen Auftraggeber und FM-Dienstleister eine wichtige Rolle, um Leistungsstörungen von vornherein zu vermeiden bzw. bei aufgetretenen Problemen partnerschaftlich Lösungen herbeizuführen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management; Betreiber von Gebäuden und technischen Anlagen; aber auch Architekten, Ingenieure, Projektsteuerer

Seminarinhalt:

Die Aufgaben des Facility Managers gegenüber dem Kunden und bei der Überwachung von Eigen- und Fremdleistungen

Der Vertrag

- Differenzierung zwischen Vertrag nach Dienst- und Werkvertragsrecht
- Besonderheiten bei öffentlichen und privaten Auftraggebern
- Ausschreibung und Auftragsvergabe/Tücken und Fallen für den Bieter

Das Vertragsverhältnis Facility Manager – externer Dienstleister

- Beachtenswertes zur Leistungsvergabe und zu den AGB
- Risiken und mögliche Formfehler aus dem Doppelverhältnis des Facility Managers als Auftragnehmer und Auftraggeber

Betreiberverantwortung aus dem Blickfeld des Facility Managers – vertragsrechtliche und gesetzliche Haftungsfragen

Störungen im Leistungsverlauf – Handlungserfordernisse und Konsequenzen für den Facility Manager

- Störungen und Rechtsfolgen aus unterschiedlichen Leistungen
- Ausführungsfristen, Behinderungen, zeitlicher Verzug und Vertragsstrafe
- Vertraglich geschuldete Leistung, Mangelhaftigkeit und Werklohnkürzungen
- Mängelverfolgung, Abnahme und Verjährung von Gewährleistungsansprüchen
- Beachtenswertes zur Verjährung von Werklohnansprüchen

Referentin: Ute Schmalenbach
Justitiarin

Termine: 13.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
15.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Für den Schutz von Leben und Eigentum spielt der bauliche, technische und organisatorische Brandschutz eine entscheidende Rolle. Eine Brandentstehung, -ausbreitung und -übertragung kann durch entsprechende bautechnische Maßnahmen verhindert bzw. auf ein überschaubares Maß reduziert werden. Gegenstand des vorbeugenden Brandschutzes sind Maßnahmen, welche die Entstehung und Ausbreitung von Bränden verhindern sollen. Der organisatorische Brandschutz zielt darauf ab, eine rasche Brandmeldung und Brandbekämpfung zu gewährleisten.

Im Rahmen des Seminars werden die wesentlichen Schwerpunkte des Gebäudebrandschutzes aus Betreibersicht geschäftsbereichsübergreifend dargestellt. Dies wird dazu beitragen, dass die Teilnehmer ihre Verantwortung und Mitwirkungspflicht bei der Sicherung eines wirksamen Brandschutzes erkennen bzw. noch besser wahrnehmen werden.

Teilnehmerkreis:

Facility Manager, Führungs- und Fachkräfte im Facility Management und in Liegenschafts- und Gebäudeverwaltungen

Seminarinhalt:

Rechtliche und normative Grundlagen des Brandschutzes

- Brandschutz in Sonderbauten aus Sicht des Baurechts/ der Sonderbauvorschriften und den länderspezifischen Industriebauvorschriften
- Anforderungen des Arbeitsstättenrechtes
- Rechte und Pflichten des Eigentümers, der Bauherren und des Arbeitgebers

Brandlehre

- Entstehung von Bränden
- Grundsätze der Brandverhütung
- Brandfolgen (Brandprodukte und Schadstoffe aus Brandprozessen)

Aufgaben beim vorbeugenden und bekämpfenden Brandschutz

- Organisatorischer Brandschutz (Brandschutzkonzeption, Aufgaben und Rolle der Feuerwehren)
- Bekämpfender Brandschutz
- Handfeuerlöscher
- Feuerlöschanlagen
- Brandschutzunterweisung bei Fremd- und Eigenleistungen
- Vorbeugender Brandschutz

Referent: Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Kranz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 25.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
13.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.212 Vorbeugender Brandschutz für Leitungsanlagen

Vorkehrungen für den Brandschutz von Leitungsanlagen in Rettungswegen, bei der Durchdringung von feuerwiderstandsfähigen Bauteilen und Funktionserhalt von elektrischen Leitungen

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern den Sinn und Zweck des vorbeugenden Brandschutzes für Leitungsanlagen sowie die hierfür gültigen Vorschriften mit Maß und Ziel praxisnah zu vermitteln. Die wichtigsten Punkte zur Verlegung von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen in Rettungswegen, zur Verhinderung einer Brandausbreitung über Leitungsdurchführungen und die erforderlichen Brandschutzabschottungen sowie der erforderliche Funktionserhalt von elektrischen Leitungen für sicherheitsrelevante Anlagen werden anschaulich vermittelt. Unterschiedliche Anforderungen für Wohngebäude und für Sonderbauten wie z. B. Kliniken, Pflegeheime, Beherbergungs-, Versammlungsstätten und Industriebauten sowie die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die Bauprodukte und Bauarten - deren Anwendbarkeits- und Verwendbarkeitsnachweise werden verständlich dargestellt.

Die Teilnehmer erfahren, wie der Brandschutz von Leitungsanlagen im Bestand und Neubau rechtlich sicher und wirtschaftlich sinnvoll gestaltet werden kann.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen, öffentliche und private Auftraggeber, Bauüberwacher, Fachplaner, Projektleiter und Technische Fachkräfte aus der Elektro- und Gebäudetechnik

Seminarinhalt:

Bauordnungsrechtliche Vorschriften

- Brandschutz für Leitungsanlagen in der Bauordnung
- Technische Baubestimmungen (VV TB)
- Technische Regeln für den Brandschutz
- Stellung der MLAR und weiterer Vorschriften

Allgemeine Brandschutzanforderungen für Leitungsanlagen nach MLAR

- Geltungsbereich der MLAR
- Definition Leitungsanlagen und Leitungen
- Brandverhalten von elektrischen Leitungen, Rohrleitungen und Dämmungen

Verlegung von Leitungsanlagen in Rettungswegen

- Elektrische Leitungen und Verteiler
- Brennbare und nichtbrennbare Rohrleitungen
- Verlegung von Leitungen über Unterdecken
- Verlegung von Leitungen in Hohlraumböden
- Brandschutzsichere Befestigung von Leitungen

Durchführung von Leitungen durch feuerwiderstandsfähige Bauteile

- Grundlagen für die Schottung von Leitungen
- Arten Brandschutzabschottungen
- Abstände von Schottungen zu anderen Schottungen und Bauteilen

Bauprodukte und Bauarten für den Brandschutz von Leitungsanlagen und Nachweise

- Übersicht über gängige Bauprodukte und Bauarten
- Anwendbarkeits- und Verwendbarkeitsnachweise (aBG, vBG, abP, aBZ, ZiE)
- Europäische Nachweise (CE, DoP, ETA)

Funktionserhalt von elektrischen Leitungen

- Auf welche Weise ein Funktionserhalt für elektrische Leitungen erreicht werden kann
- Welcher Funktionserhalt ist für was erforderlich
- Leitungen mit integriertem Funktionserhalt und deren Befestigung

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann
TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

Termine: 22.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
06.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Unternehmer und Unternehmen werden in Zeiten ständigen Wandels und Zusammenschlüssen von Firmen immer häufiger mit Fragen der Unternehmensnachfolge konfrontiert. Das Seminar wendet sich an beide Seiten, den Übergeber des Unternehmens und seinen Nachfolger, den Übernehmer. Ziel ist es, den Teilnehmern hinreichende Werkzeuge an die Hand zu geben, um den Bestand des Unternehmens und seiner Arbeitsplätze, ebenso wie die wirtschaftliche Existenz des Nachfolgers langfristig zu sichern. Darüber hinaus werden Aspekte im Zusammenhang mit Outsourcing behandelt.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte, Geschäftsführer, Personalleiter, Unternehmer

Seminarinhalt:

Formen der Unternehmensübergabe	Rechte und Pflichten beim Betriebsübergang
<ul style="list-style-type: none"> ◦ Übertragung als vorweggenommene Erbfolge ◦ Kauf des Unternehmens ◦ Verpachtung des Unternehmens 	Rechtliche Folgen des Betriebsübergangs
Haftungsgefahren gesellschaftsrechtlicher Art	Betriebsübergang und Kündigungsverbot
Erbrechtliche Überlegungen und Gestaltungsmöglichkeiten	Betriebsübergang und Betriebsrat (Mitwirkungsrechte etc.)
Arbeitsrechtliche Aspekte und Haftungsfragen bei Betriebsübergang	

Referentin: Ute Schmalenbach
Justiziarin

Termine: 17.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
06.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.221 Arbeitsvertrag, Kündigungsschutz, Änderungen und Anforderungen des AGG im Bereich des Arbeitsrechts

Seminarziel:

Mit Personalentscheidungen betraute Führungskräfte, Geschäftsführer und Personalleiter werden im Bereich der Personalplanung sowie Personalführung, insbesondere auch aufgrund des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), zunehmend mit einem breiten Spektrum von Fragestellungen und Konflikten konfrontiert. Ziel des Seminars ist es, sachkundige Rechtskenntnisse im Bereich des Arbeitsrechts zu vermitteln, sowie Handlungsempfehlungen bei Einstellungen und Kündigungen zu geben, um langwierige gerichtliche Auseinandersetzungen durch eine optimale Personalplanung und -führung weitestgehend zu vermeiden.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte, Geschäftsführer, Personalleiter, Unternehmer

Seminarinhalt:

Entstehung und Inhalt von Arbeitsverträgen

- Mindestinhalt
- Beschäftigungs- und Abschlussverbote
- Formulararbeitsverträge

Befristung von Arbeitsverhältnissen/ Probezeit

Wettbewerbsverbote

Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes

Kündigungsgründe

Mitwirkung des Betriebsrates

Fallbeispiele für wirksame Kündigungen aus der Rechtsprechung

Checkliste Darlegungs- und Beweislast

Erfordernis und Anforderungen an Abmahnungen

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

- Inhalt und Ziele des Gesetzes
- Organisationspflichten des Arbeitgebers
- Rechte der Beschäftigten

Referentin: Ute Schmalenbach
Justiziarin

Termine: 24.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
24.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Grundlagenseminar stellt die Wechselwirkung der Wahl der Baustoffe und -konstruktionen in der Planungs- und Ausführungsphase und den Instandhaltungsmaßnahmen in Abhängigkeit von der Nutzung zur Wertsicherung bzw. Wertsteigerung der Gebäude dar. Damit wird einerseits der Einfluss der Gebäudekonzeption auf die Instandhaltung beschrieben, andererseits Instandhaltungskonzepte nach Gebäudeart und -nutzung vorgestellt. Im Fokus stehen hierbei die Kosten der Errichtung bzw. Instandsetzung in Relation zur Einsparung von Betriebskosten und Wertsteigerung.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management, Betreiber von Gebäuden und Technischen Anlagen, aber auch Architekten, Ingenieure, Projektsteuerer, Projektentwickler

Seminarinhalt:

Begriffsdefinitionen

- Instandhaltung
- Instandhaltungsstrategien
- Vorschriften zu Inspektion und Wartung
- Baukosten und Baunutzungskosten

Lebensdauer von Bau- und Anlagenteilen

- Rohbaukonstruktionen
- Ausbauelemente
- Heizung und Warmwasserbereitung
- Raumluftechnische Anlagen
- Sanitärinstallationen

Instandhaltungsaufwand

- Materieller und immaterieller Werteverlust
- Mängelfeststellung und -beurteilung
- Instandhaltungsalternativen
- Verlängerung der Lebensdauer
- Exemplarische Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Pflegeaufwand

- Reinigung und Pflege zur Reduzierung der Instandhaltungskosten
- Beispiele für die Werterhaltung durch Pflege

Einfluss auf die Nutzungskosten

- DIN 276 Baukosten
- DIN 18960 Baunutzungskosten
- Wechselseitige Einflüsse
- Exemplarische Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Referentin: Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 28.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
22.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VII.401 Computergestütztes Facility Management – Von der Idee zum Lasten- und Pflichtenheft

CAFM-Aufbauschulung

Seminarziel:

Verbunden mit der Entscheidung in der Facility Management Organisation ein CAFM-Fachinformationssystem einzuführen, müssen sich die Mitarbeiter der Herausforderung stellen, ihre Anforderungen und Bedarfe so zu bestimmen, dass im Ergebnis der Beschaffung und Implementierung eines CAFM-Systems den Mitarbeitern ein anwenderfreundliches und anwenderbezogenes Arbeitsinstrument zur Verfügung steht.

Die Seminarteilnehmer erfahren die wesentlichen Aspekte zum Aufbau eines Lasten- und Pflichtenheftes sowie die bei Beschaffung und Einführung eines CAFM-Systems zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiter in Verwaltungen, Wohnungsbaugesellschaften, Immobilienverwaltungen; Gebäudeverwalter; Leiter und Mitarbeiter von Planungs-, Bau- oder Bewirtschaftungsunternehmen; Interessenten für eine Tätigkeit im FM-Bereich

Seminarinhalt:

Grundlagen des FM/CAFM

- Aufgabenbereiche und Ziele des Facility Managements
- Ziele der Anwendung von CAFM
- CAFM-Funktionalitäten

Strukturierung und Planung von CAFM-Einführungsprojekte

- Vorgehenskonzept
- Projektbeteiligte
- Meilensteine
- Ablauf- und Terminmanagement

Lastenheft/Pflichtenheft

- Begriffsbestimmung
- Ziele und grundsätzliche Inhalte
- Strukturaufbau

Dokumentenmanagement im Facility Management

Anforderungen und Bedarfe der Organisation

- Methoden der Bestimmung - Dokumentenanalyse, Interviews, Workshops
- Anwendung geeigneter Arbeits- und Dokumentationshilfen
- Identifizierung der relevanten Prozesse und Herausarbeitung der Ziele
- Festlegen des Datenumfangs
- Analyse der aktuellen Datenlage

Anforderungen an das zukünftige CAFM-System

- Funktionale Anforderungen
- Nichtfunktionale Anforderungen

Integration des CAFM-Systems in die bestehende Systemlandschaft

Anforderungen an den Softwarepartner

- Implementierung und Pilotierung
- Datenerstimport

Schulung, Coaching, Hotline

Referentin: Antje Boy
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 24.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
13.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Zur Durchführung der Führungs- und Fachaufgaben im Facility Management und Gebäudemanagement ist ein Mindestumfang an rechtlichem und technisch-technologischem Grundwissen über das Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden erforderlich. Ziel des angebotenen Seminars ist es, den Seminarteilnehmern grundlegende Kenntnisse zur Konstruktion von gebäudetechnischen Anlagen zu vermitteln. Das wird dazu beitragen, ein Fachverständnis zu dieser Thematik zu entwickeln und ihre Hausherrenfunktion gegenüber den Vertragspartnern für das FM-gerechte Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden fach- und sachkundiger wahrzunehmen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management und im Immobilienmanagement

Seminarinhalt:

Modul A: Aufbau und Funktion von Heizungsanlagen

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Arten und Systeme von Heizungsanlagen
- Lesen und Interpretieren von Zeichnungen und Strangschemata zu Heizungsanlagen
- Praxisbezogene Erläuterungen der wichtigsten Anlagenteile

Modul B: Aufbau und Funktion von Sanitäreanlagen

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Arten von Wasser und deren Behandlung
- Lesen und Interpretieren von Zeichnungen
- Praxisbezogene Erläuterungen

Modul C: Aufbau und Funktion von Raumluftechnischen Anlagen

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Arten, Systeme und Wirkungsweise von Lüftungs- und Klimaanlageanlagen
- Lesen und Interpretieren von Zeichnungen und Strang- (Kanal)schemata zu raumluftechnischen Anlagen sowie RLT-Leitungssystemen
- Praxisbezogene Erläuterung der wichtigsten Anlagenteile

Modul D: Elektroinstallation und elektrotechnische Anlagen in Gebäuden

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Stromversorgungssysteme im Gebäude
- Lesen und Interpretieren von Elektroinstallationsplänen
- Praxisbezogene Erläuterungen

Modul E: Fernmeldeanlagen, MSR-Anlagen und Gebäudeleittechnik (Schwachstromanlagen) in Gebäuden

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Arten und Systeme von Fernmelde- und MSR-Anlagen in Gebäuden
- Lesen und Interpretieren von Zeichnungen
- Praxisbezogene Erläuterungen der wichtigsten Anlagenteile

Referent: Dipl.-Ing. Uwe Deutschmann
EGU Energietechnik GmbH

Termine: 03.12.25 bis 04.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Die Sicherung eines funktionierenden Bestandes an Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen setzt die kontinuierliche Durchführung entsprechender Werterhaltungsmaßnahmen voraus. In Hinblick auf den gesamten Lebenszyklus der Immobilien ergeben sich daraus hohe Anforderungen an die vorausschauende Sicht- und Handlungsweisen des Eigentümers und des Dienstleisters. Neben der Sicherstellung der Betriebs- und Nutzungsfähigkeit der Gebäude und technischen Anlagen gilt es, die zur Verfügung stehenden Ressourcen für gegenwärtige und zukünftige Instandhaltungsaufgaben optimal einzusetzen.

Die Teilnehmer lernen die Vorgehensweise und Grundsätze bei der Zustandsbewertung von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen kennen. Die Erläuterung und Bewertung ausgewählter Schadensbilder ist Gegenstand der Seminare II. 501 bis II.505. Es wird deshalb empfohlen, im Bedarfsfall die entsprechenden Seminare zusätzlich zu buchen.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen

Seminarinhalt:

Vorgehensweise bei der Zustandsbeurteilung von Gebäuden und Anlagen

- Grob- und Feinanalyse
- Begehung von Gebäuden und Anlagen
- Beweissicherung und Mängelerfassung
- Dokumentation

Werterhalt von technischen und baulichen Anlagen

- Schadensbegriff
- Kausale Zusammenhänge zwischen Fehler, Mangel und Schadensverlauf
- Anforderungen an die Zustandsanalyse

Grundsätze der Zustandsbewertung von technischen Anlagen und Baukonstruktionen

Ableitung von Handlungserfordernissen aus erkannten Schadensbildern

- Instandhaltung
- Instandhaltungsstrategien
- Ableitung von Maßnahmen

Schätzen der zu erwartenden Kosten

- Grundsätze der Kostenberechnung
- Kostenberechnung für Wartung und Inspektion
- Kostenberechnung für Instandsetzungen

Referent: Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Kranz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 19.03.25 bis 20.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
29.09.25 bis 30.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Der Instandhaltungsprozess rückt immer mehr in den Fokus des Wertschöpfungsprozesses. Damit einhergehend steigen die Anforderungen an die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der technischen und gebäudetechnischen Anlagen sowie der Baukonstruktion. Gleichmaßen gewinnt die Forderung nach Rückverfolgbarkeit der Instandhaltung unter dem Gesichtspunkt der Anlagenoptimierung und der Entlastung von Haftungsrisiken immer mehr an Bedeutung.

Den Teilnehmern werden im Rahmen dieses Seminars die Grundlagen und Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit der Instandhaltungsprozesse vermittelt und die sich daraus ergebenden Chancen und Herausforderungen aufgezeigt.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte im Facility Management und Immobilienmanagement

Seminarinhalt:

Instandhaltungsprozess

- Ziel und Aufgaben
- Rolle der Dokumentation

Rückverfolgbarkeit als Anforderung der Betreiberverantwortung

- Betreiberverantwortung
- Überwachungsbedürftige Anlagen
- Übertragung von Betreiberpflichten
- Entlastung von Haftungsrisiken und Haftungsansprüchen

Rückverfolgbarkeit als Anforderung des Instandhaltungsmanagements

- Instandhaltungsstrategien
- Werterhalt
- Anlagenverfügbarkeit und Anlagenoptimierung
- Risikomanagement

Rückverfolgbarkeit als Anforderung der Wertschöpfungsprozesse

- Interne/externe Leistungserbringung
- Nachweis der Leistungserbringung
- Mängelverfolgung (Gewährleistungsansprüche)
- Controlling externer Dienstleister
- Budgetierung und Kostenkontrolle
- Qualitätssicherung

Potentiale und Erfolgsfaktoren

Referent: Stefan Hovenbitzer
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 29.01.25 bis 30.01.25, 09:00 - 16:30 Uhr
16.07.25 bis 17.07.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern mehr Sicherheit bei der Übernahme von technischen Anlagen/ Sicherheitseinrichtungen zu geben.

Dazu wird im Seminar zunächst auf die grundsätzlichen Anforderungen an die Benutzung und Prüfung von Anlagen in Sonderbauten eingegangen. Darauf aufbauend werden die Art und der Inhalt der Prüfung von prüfpflichtigen Anlagen dargestellt. Die Anforderungen an und die Aufgaben von befähigten Personen und zugelassenen Überwachungsstellen sind ein weiterer Schwerpunkt des Seminars. Insbesondere lernen die Teilnehmer, welche Arten von Prüfungen von den befähigten Personen und zugelassenen Überwachungsstellen durchzuführen und zu dokumentieren sind.

Teilnehmerkreis:

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Baumanagement, Technik, Investitionsplanung und Controlling; Nutzer und Betreiber; externe Planer und Projektsteuerer sowie Verantwortliche für die Übernahme und Bewirtschaftung von Objekten

Seminarinhalt:

Grundsätzliche rechtliche Anforderungen an die Benutzung und Prüfung von Arbeitsmitteln

- Einordnung der Pflichten zur Prüfung auf Grundlage der Regelungen für Sonderbauten und der Landesbauordnungen der Bundesländer
- Inverkehrbringen und benutzen von Produkten sowie Anlagen, Maschinen und Geräten
- Prüfpflicht als spezielle Betreiberpflicht
- Abgrenzungen i. S. des Produktsicherheitsgesetzes bzw. der Betriebssicherheitsverordnung
- Überwachungsbedürftigkeit und Prüfpflicht
- Rechtssichere Dokumentation von Prüfungen
- Anzuwendende Regelwerke

- Prüfung sicherheitsrelevanter Arbeits- und Betriebsmittel
- Bestimmung von Prüferfordernissen und Prüfungsfristen
- Integration der Prüfpflichten im Projekthandbuch

Prüfstellen und Prüfberechtigte

- Anforderungen und Aufgaben von "Befähigten Personen"
- Anforderungen und Aufgaben von zugelassenen Überwachungsstellen (ZÜS)

Art und Inhalt der Prüfung von Arbeitsmitteln

- Anlassbezogene und wiederkehrende Prüfungen an überwachungsbedürftigen Arbeitsmitteln
- Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

Referent: Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Kranz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

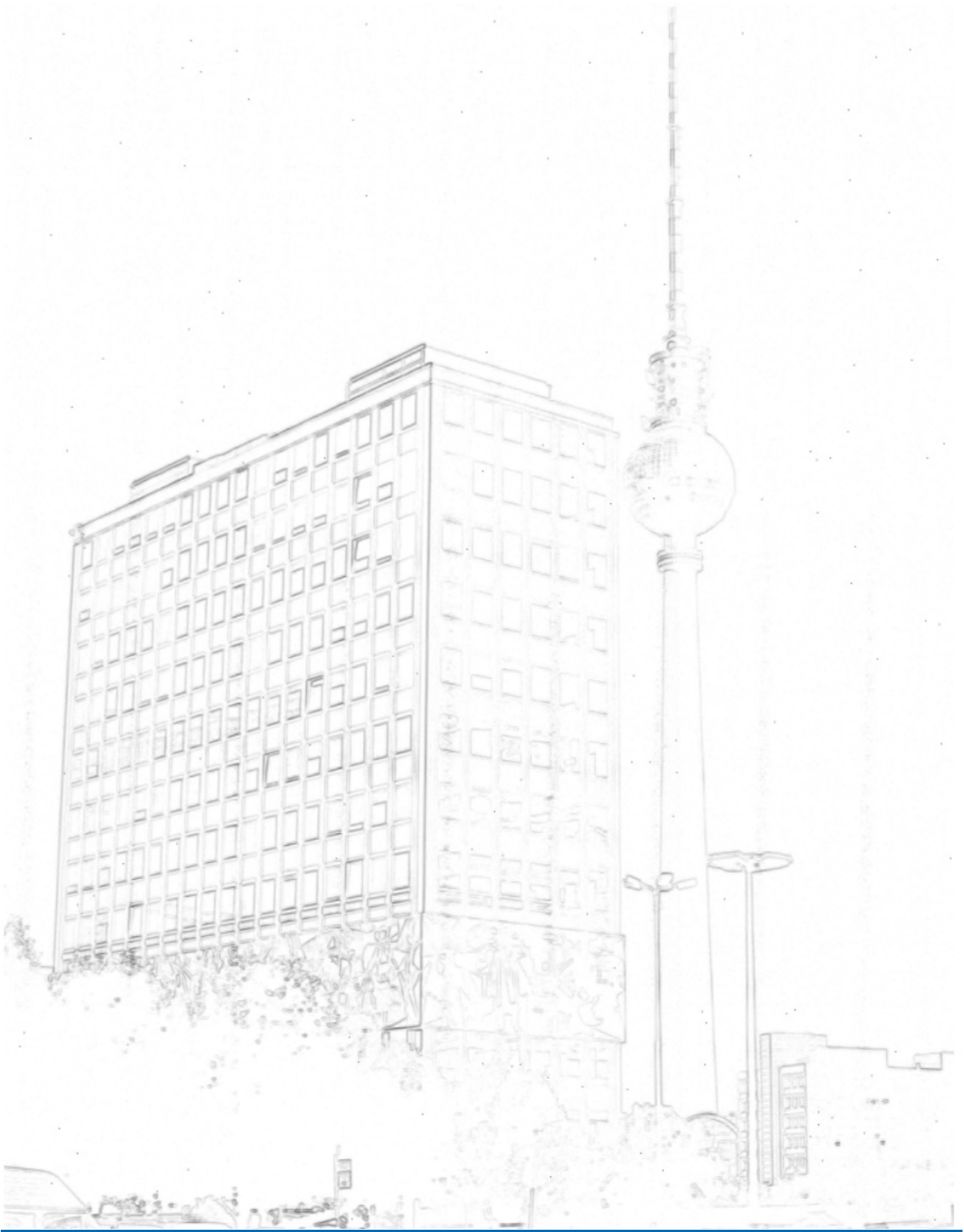
Termine: 12.03.25 bis 13.03.25, 09:00 - 16:30 Uhr
08.12.25 bis 09.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



VIII. Führungskompetenz und Kommunikation



Seminarziel:

Service- und kundenorientiertes Verhalten sowie ein verbindlicher Stil im Umgang mit dem Kunden sind heute zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden. Dies gilt sowohl für die Kommunikation innerhalb des Unternehmens als auch für den Kontakt zum Kunden.

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmern die Instrumentarien und Methoden zu vermitteln, mit denen sie ihre eigene Kunden- und Serviceorientierung am Arbeitsplatz steigern können. Anhand kleiner Übungen werden diese Instrumentarien und Methoden trainiert.

Teilnehmerkreis:

Facility Manager, Bereichscontroller, Projekt- und Teamleiter, Immobilienverwalter

Seminarinhalt:

Service- und Kundenorientierung als persönliche Haltung

- Warum ist Serviceorientierung so wichtig?
- Was ist eine optimale Kundenbetreuung?
- Was Kunden von gutem Service erwarten?

Kundenorientiertes Verhalten

- Unsere Wirkung auf andere - der erste Eindruck
- Persönliche Präsentation
- Freundlichkeit und Verbindlichkeit im Auftreten
- Serviceorientierte Kommunikation
- Verbindliche Sprache mit klaren Aussagen
- Kundentypen

Gespräche kundenorientiert führen

- Gespräche zielgerichtet vorbereiten
- Ziele des Gesprächs klären und formulieren
- Gesprächstechniken kennen und anwenden
- Aktiv zuhören
- Einsatz gezielter Fragetechniken
- Überzeugende Argumentation
- Situationsgerechte Reaktion auf Kundenwünsche
- Gespräche verbindlich beenden

Umgang mit schwierigen Situationen und Gesprächspartnern

- Eigene Verhaltensmuster in konflikthaften Situationen reflektieren
- Nutzung von Deeskalationstechniken im Gespräch
- Sachliche Reaktion bei Beschwerden und persönlichen Angriffen
- Umgang mit Stress

Referentin: Dr. Doris Bauer
Kommunikationstrainerin
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 29.01.25 bis 30.01.25, 09:00 - 16:30 Uhr
27.08.25 bis 28.08.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VIII.102 Erfolgreich führen: Kommunikations- und Motivationskompetenz

Seminarziel:

Führungskräfte benötigen neben einer hohen fachlichen Qualifikation vor allem auch eine Reihe von Kompetenzen, um auf Mitarbeitenden individuell einzugehen und deren Leistung gezielt zu beeinflussen. Durch das Bewusstmachen der Vorbildfunktion, die Auseinandersetzung mit alltäglichen Kommunikationsprozessen und die Motivationsfähigkeit – mit einer entsprechenden Wissensvermittlung – zielt das Seminar darauf, die Teilnehmer zu befähigen, noch professioneller zu führen. Es wird mit alltäglichen Situationen gearbeitet, um Lösungsansätze für die eigene zu entwickeln und den Transfer in den Alltag zu stärken.

Teilnehmerkreis:

Führungskräfte, die frisch in ihrer Rolle sind, als auch erfahrene, eher autodidakte Führungskräfte

Seminarinhalt:

- Die eigene Motivation als Führungskraft
- Definition von moderner Führung
- Die Rolle als Führungskraft (Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Vorbildfunktion)
- Persönlichkeit von Mitarbeitenden und der passende Führungsstil
- Aktives Zuhören und Führen durch Fragen
- Mitarbeitenden-Gespräche planen und durchführen
- Konsequentes Führungsverhalten; Grenzen setzen in 4 Schritten
- Mitarbeiterleistung und Leistungsdimensionen

Referentin: Lise Uduak
Explore or Expire

Termine: 13.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
09.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Objekt-, Team- oder Projektleiter benötigen neben einer hohen fachlichen Qualifikation vor allem auch eine Reihe von Soft Skills, das heißt soziale Kompetenzen, die erforderlich sind, um erfolgreich zu sein.

Durch das Bewusstmachen von alltäglichen beruflichen Kommunikationsprozessen und das Trainieren des eigenen Wahrnehmens und Verhaltens in kleinen Übungen sowie einer entsprechenden Wissensvermittlung zielt das Seminar darauf, die Teilnehmer zu befähigen, noch professioneller ein Team zu führen.

Teilnehmerkreis:

Objektmanager, Facility Manager, Projekt- und Teamleiter, Technische und Kaufmännische Leiter

Seminarinhalt:

Führungskompetenzen

- Grundlagen und Sozialkompetenz
- Führungswissen
- Führungsstile, Führungsmittel, Führungstechniken
- Kommunikations- und Team-Management
- Psychologische Grundlagen der Kommunikation
- Förderung und Hilfen für gute Kommunikation im Führungsprozess
- Phasenmodell der Teamentwicklung
- Teambesprechung, Moderationstechniken

Die speziellen Herausforderungen eines Konfliktgespräches

- Einstellung zu Konflikten
- Konfliktarten
- Konfliktsignale
- Ursachen für Konflikte
- Eigenes Konfliktmanagement
- Konfliktgespräche führen

Mitarbeitergespräche erfolgreich führen

- Das Gesprächsrad
- Gesprächstechniken
- Mitarbeitergespräche zu verschiedenen Themen führen

Referentin: Dr. Doris Bauer
Kommunikationstrainerin
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 12.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
06.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VIII.104 Frauen in Führung – Wirksam und authentisch führen

Stärkung und Entwicklung für Frauen in Führung

Seminarziel:

Das Seminar "Stärkung und Entwicklung für Frauen in Führung" richtet sich an Frauen, die ihre Führungspositionen weiter ausbauen und ihr volles Potenzial entfalten möchten. Das Ziel dieses Seminars ist es, Frauen in Führungspositionen zu unterstützen, ihre Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen zu stärken, um effektiver in ihrem beruflichen Umfeld agieren zu können.

Das Seminar bietet eine Mischung aus theoretischen Inputs, interaktiven Übungen, Fallstudien und Gruppendiskussionen. Es schafft einen sicheren Raum für Frauen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und konkrete Handlungsschritte für ihre berufliche Weiterentwicklung zu entwickeln. Am Ende des Seminars werden die Teilnehmerinnen mit einem persönlichen Aktionsplan ausgestattet, um ihre Führungsqualitäten zu stärken und ihre Karriereziele zu verfolgen.

Teilnehmerkreis:

Frauen in Führungspositionen und Frauen die Führungspositionen anstreben

Seminarinhalt:

Einführung in die Führungskompetenzen

- Identifizierung der individuellen Stärken und Entwicklungsbereiche
- Erkundung unterschiedlicher Führungsstile und deren Anwendungsmöglichkeiten

Kommunikation und Präsenz als Führungskraft

- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten
- Entwicklung einer überzeugenden und authentischen Präsenz
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Konflikten

Emotionale Intelligenz in der Führung

- Emotionale Intelligenz und ihre Bedeutung für effektive Führung
- Emotionale Intelligenz als Werkzeug zur Förderung von Teamarbeit und Motivation
- Stressmanagement und Selbstfürsorge für eine gesunde Führungskraft

Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen

- Bewusstsein für Geschlechterrollen und deren Einfluss auf die Wahrnehmung von Führung
- Strategien zur Überwindung von Vorurteilen und Stereotypen
- Besserer Umgang mit Statusspiele

Karriereentwicklung und Aufstieg in höhere Führungsebenen

- Strategien zur Weiterentwicklung und Karriereplanung
- Mentoring und Netzwerkaufbau für den beruflichen Aufstieg
- Überwindung von Selbstzweifeln und Hindernissen bei der Karriereentwicklung

Referentin: Antoniya Hasenöhl
Diplom-Kulturwirtin Univ.
Selbstbild – Beratung, Training & Coaching

Termine: 23.06.25 bis 24.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 750,00 € netto
892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Zeit steht nur begrenzt zur Verfügung. Das erfordert, bewusst in der Zeit zu leben und zu arbeiten, mehr Übersicht und Souveränität zu erlangen, um die wirklich wichtigen Dinge zu erledigen.

Anliegen des Seminars ist es, den Zusammenhang zwischen Zeit- und Selbstmanagement zu verdeutlichen. Die Teilnehmer lernen, Arbeitstechniken bewusst einzusetzen, zielorientiert Prioritäten festzulegen und die verfügbare Zeit optimal zu gestalten.

Teilnehmerkreis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen

Seminarinhalt:

Zeitmanagement - Sinn und Zweck

- Philosophie und klassische Methoden des Zeitmanagements
- Was hat Zeit- und Selbstmanagement mit Verhalten zu tun?
- Individueller Umgang mit Zeit
- Überprüfung der individuellen Zeit – Balance
- Persönliche Zeitanalyse
- Eigene Zeitpersönlichkeit erkennen

Ziele als Basis um Prioritäten zu setzen

- Eigene Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Ziele
- Prioritäten – was ist dringlich, was ist wichtig?
- Kontrolle durch schriftliche Planung
- Störungen erkennen und einschränken
- Die Fähigkeit Nein zu sagen

Persönliches Zeitmanagement

- Individuelle Störfaktoren und Zeitfresser
- Informationsflut – Welche Informationen sind nötig?
- Unterbrechungen durch das Telefon
- Nichtvollenden von Aufgaben - Aufschieberitis
- Trennen von überflüssigen Unterlagen
- Das persönliche Zeitkonzept
- Verhalten gegenüber anderen und sich selbst

Referentin: Annette Chytry
Trainerin für Verhalten und Kommunikation

Termine: 05.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
24.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

VIII.106 Kommunikation zur Stärkung der Handlungskompetenz

Seminarziel:

Das Seminar dient dazu, bei den Teilnehmern die Stärkung der Handlungskompetenz zu erweitern. Schwerpunkte sind vor allem das Rollenverständnis des Projektleiters, das Selbstbild und die Fremdwahrnehmung sowie der Umgang mit Interessenkollision und Zielkonflikten. Die Darstellung verschiedener Führungsstrategien und das Aufzeigen von Möglichkeiten, Konflikte zielorientiert aufzulösen runden das Seminarprogramm ab.

In Gruppenübungen trainieren die Teilnehmer die praktische Umsetzung des erworbenen Wissens.

Teilnehmerkreis:

Fach- und Führungskräfte des Baumanagements, Facility Management und Immobiliencontrolling, Projekt- und Teamleiter

Seminarinhalt:

Rollenverständnis des Projektleiters, Selbstbild und Fremdwahrnehmung

- Hierarchiefreie Projektgruppe
- Hierarchische Projektgruppe
- Aufgaben des Projektleiters
- Anforderungen an den Projektleiter (GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.)
- Selbstbild des Projektleiters und Fremdwahrnehmung
- Training (Gruppenarbeit)

Führungsstrategien im Projekt

- Führung in Forschung und Praxis – Führungsstile
- Mitarbeitergespräche erfolgreich führen
- Zielorientierung versus Prozessorientierung
- Führen außerhalb der Linienorganisation
- Führen durch Fachkompetenz und ohne Fachkompetenz
- Training (Gruppenarbeit)

Konfliktmanagement (Analyse, Arten, Signale, Gespräche, Bewältigung, Mediation)

- Konflikte wahrnehmen und verstehen
- Konflikte bewältigen
- Konfliktgespräche führen
- Training (Gruppenarbeit)

Referentin:	Dr. Doris Bauer Kommunikationstrainerin BAUAKADEMIE Professional Development GmbH
Termine:	19.05.25 bis 20.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr 25.11.25 bis 26.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr
Dauer:	16 Lehrstunden
Gebühr:	750,00 € netto 892,50 € inkl. 142,50 € USt (19%)

Seminarort:	BAUAKADEMIE Berlin Alexanderstraße 9 10178 Berlin Tel.: 030 / 549975-0 Fax: 030 / 549975-19 E-Mail: bildung@bauakademie.de
Ansprechpartner:	Frau Antje Boy Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Das Seminar zielt darauf ab, Führungskräfte dabei zu unterstützen, ihre Resilienz und Führungsstärke in anspruchsvollen Zeiten nachhaltig zu stärken. Die Teilnehmenden erlernen, wie sie ihre psychische Flexibilität zu erhöhen, um Herausforderungen und Belastungen souverän zu begegnen; effektive Strategien zur Stressbewältigung anzuwenden, die auf den Prinzipien der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) basieren; ihre Führungsrolle klar und wertorientiert auszufüllen, um in Krisensituationen Orientierung und Sicherheit zu geben und ein resilientes Team aufzubauen, das auch in unsicheren Zeiten zusammenhält und leistungsfähig bleibt. Desweiteren erfahren sie, wie man nachhaltige Werkzeuge und Routinen entwickelt, die im Alltag zu mehr Klarheit, Gelassenheit und Führungsstärke beitragen. Das übergeordnete Ziel ist, die Teilnehmenden zu befähigen, sowohl persönlich als auch beruflich gestärkt aus anspruchsvollen Zeiten hervorzugehen und gleichzeitig ihre Teams erfolgreich durch Herausforderungen zu führen. In Praktischen Übungen wird das theoretische Wissen trainiert.

Teilnehmerkreis:

Führungskräfte (Erfahrene Führungspersönlichkeiten und Nachwuchskräfte), Projektleiter, Teamleiter, Personalverantwortliche und Change Manager

Seminarinhalt:

Seminartag 1: Grundlagen und Selbstführung

Einführung in Resilienz und ACT

- Verständnis von Resilienz: Was bedeutet es, resilient zu sein?
- Einführung in die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) und ihre Anwendung im Führungsalltag
- Wertebasierte Führung: Die eigene Führungsrolle und Werte reflektieren
- Bedeutung von Achtsamkeit für Resilienz und Führungsstärke

Umgang mit Herausforderungen und Stress

- Die Natur von Stress: Wie Stress auf Körper, Geist und Verhalten wirkt
- Akzeptanz statt Widerstand: Wie man sich schwierigen Emotionen konstruktiv stellt
- Strategien zur Stressbewältigung durch ACT-Tools

Selbstmanagement in anspruchsvollen Zeiten

- Aufbau von psychischer Flexibilität durch bewusste Entscheidungen
- Der innere Kritiker: Strategien zur Akzeptanz und Transformation negativer Gedanken
- Fokus setzen: Effizient Prioritäten in komplexen Situationen setzen

Seminartag 2: Führung und Resilienz im Team

Resiliente Teams aufbauen

- Prinzipien resilienter Teamdynamiken
- Führungsverhalten in Krisenzeiten: Sicherheit und Orientierung geben
- Offene Kommunikation fördern: Umgang mit Unsicherheit und Konflikten

Werte und Visionen als Führungsinstrument

- Wertorientierung im Team: Gemeinsame Werte identifizieren und stärken
- Die Kraft der Vision: Ziele setzen und Motivation im Team fördern
- Beispiele aus der Praxis: Werte- und visionsbasierte Führung in anspruchsvollen Zeiten

Nachhaltigkeit und Transfer in den Alltag

- Resilienz langfristig stärken: Routinen und Gewohnheiten etablieren
- Individuelle Handlungspläne entwickeln: Was nehme ich mit?
- Reflexion und Feedback: Erkenntnisse aus den zwei Tagen festigen

Referentin: Antoniya Hasenöhrl
Diplom-Kulturwirtin Univ.
Selbstbild – Beratung, Training & Coaching

Termine: 29.09.25 bis 30.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 1.390,00 € netto
1.654,10 € inkl. 264,10 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

GESTALTEN SIE DIE NÄCHSTE VERSION VON SICH SELBST

Sich selbst führen, um die eigene Karriere und Entwicklung zu steuern

Dieses Programm bietet Mitarbeitern und Führungskräften eine Plattform, um ihre Karriere aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Es eröffnet ihnen die Möglichkeit, darüber nachzudenken, wie sie eine positive und aktive Rolle bei der Navigation und Steuerung ihrer eigenen Entwicklung übernehmen können. Es ermöglicht ihnen, gezieltere und effektivere Karrieregespräche zu führen, und versetzt sie in die Lage, sich mit ihrem Unternehmen zu verbinden, um einen positiven Beitrag zu leisten.

Teilnehmerkreis:

Führungskräfte, Fachkräfte Potenzialträger, Talente

Seminarinhalt:

- Einführung in die Selbstnavigation
- Wie kann ich mein volles Potenzial in meiner Organisation nutzen?
- Was muss ich entwickeln, um das zu erreichen?
- Was hält mich zurück und wie kann ich es überwinden?
- Was wird mir die Motivation geben, weiterzumachen, wenn die Dinge schwierig werden?

Fördert die folgenden Leadership Skills

- Karrierenavigation
- Selbstbewusstsein
- Selbstmotivation

Referent: Michael Schmid
2Leadership GmbH

Termine: 02.04.25 bis 03.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
17.09.25 bis 18.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 16 Lehrstunden

Gebühr: 1.390,00 € netto
1.654,10 € inkl. 264,10 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Sich selbst führen, um wirkungsvoller und produktiver zu sein, Delegationsfähigkeit ausbauen

Mission Possible! ist ein Programm, in dem sechs bewährte Ansätze ausgewählt und kombiniert wurden, die in der heutigen Arbeitswelt praktisch und effektiv sind. Die Teilnehmer lernen, ihren Fokus zu finden und aufrechtzuerhalten, einen Arbeitsrhythmus zu finden, der zu ihnen passt, wiederzuentdecken, was wichtig ist und wie sie messbar Zeit sparen können. Über das Erlernen der Techniken hinaus werden die Teilnehmer dabei unterstützt, neue Gewohnheiten zu entwickeln, um nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte aller Ebenen: z.B. Geschäftsführer, Abteilungsleiter, Bereichsleiter, Objektleiter, Vorarbeiter

Seminarinhalt:

- Fokussiere auf das kritisch Wirksame oder werde zerstreut!
- Planen Deine 20/80 Aktivitäten, sei nicht einfach nur beschäftigt!
- Bestimme deinen Tag, lass ihn nicht über dich bestimmen!
- Entwickle deine eigenen Muster oder werden zum Gefangenen!
- Filtere oder werden überflüssig!
- Delegiere effektiv oder mache alles selbst!
- Selbstmanagement
- Effektivität & Effizienz
- Delegation

Referent: Michael Schmid
2Leadership GmbH

Termine: 01.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr
16.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 695,00 € netto
827,05 € inkl. 132,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Seminarziel:

Konflikte sind im menschlichen Zusammenleben, so auch in Unternehmen und Einrichtungen, normal und unvermeidbar. Konflikte haben vielfältige Ursachen. Sie enthalten aber nicht nur negative, sondern auch immer positive Aspekte. Um Konflikte als Chance für persönliche und unternehmerische Weiterentwicklung zu nutzen, sollten Konflikte und deren Ursachen deshalb rechtzeitig erkannt und Eskalationen verhindert werden.

Ziel des Seminars ist es, den Blick für Konfliktsituationen zu schärfen sowie Anregungen zur Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung zu geben.

Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachkräfte aller Ebenen: z.B. Geschäftsführer, Abteilungsleiter, Bereichsleiter, Objektleiter, Vorarbeiter

Seminarinhalt:

Das Mindset: Coaching auf der bewussten
Kompetenzebene

Die drei Stufen der Entwicklung einer Führungskraft

Das N.E.W.S.® Co.M.P.Act Modell als
Gesprächsstruktur

Coaching-Fähigkeiten: Fragetechniken, Zuhören und
Reflektieren

Coaching-Tools:

- Techniken zur Sicherstellung der Klarheit der Richtung
- Techniken zur Fokussierung und Prioritätensetzung
- Techniken zur Förderung von Motivation und Engagement
- Techniken zur Überwindung von Hindernissen und Grenzen

Fördert die folgenden Leadership Skills

- Organisationales-Coaching
- Einflussnahme
- Empathie & Feedback

Referent: Michael Schmid
2Leadership GmbH

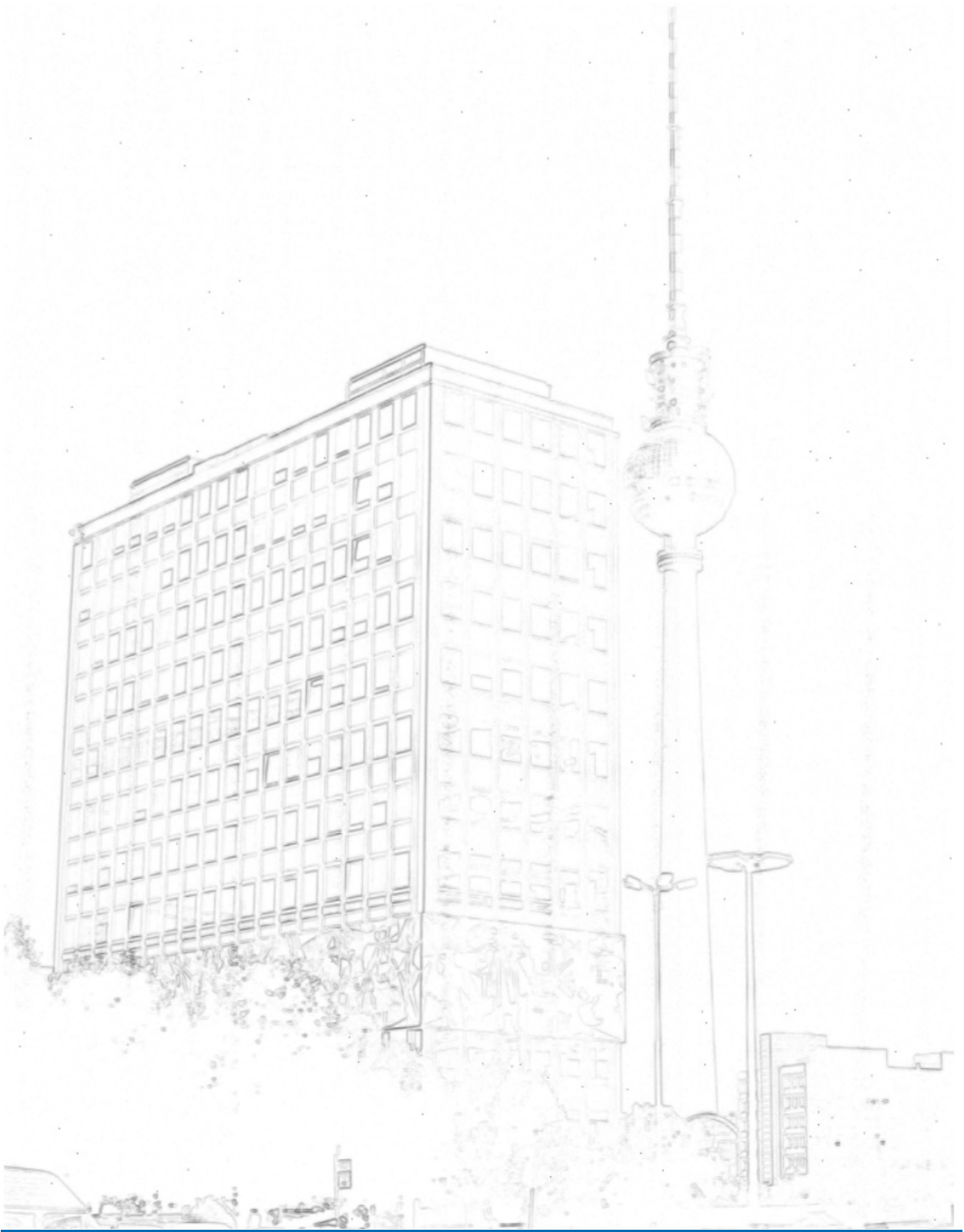
Termine: 13.05.25 bis 14.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
07.10.25 bis 08.10.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 1.390,00 € netto
1.654,10 € inkl. 264,10 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



IX. New Work – Moderne Arbeitswelt



Seminarziel:

Ziele, Inhalte und Aufgaben des Flächenmanagements und deren Stellschrauben und Hebel zu verstehen, ist das Ziel dieses Seminars. Hierbei werden Grundbegriffe, Normen und Richtlinien erläutert sowie Belegungsplanung und Flächenbedarfsprogramme am praktischen Beispiel erklärt. Dabei wird im speziellen auf "Moderne Arbeitswelten" und deren Auswirkungen auf das Flächenmanagement eingegangen.

Teilnehmerkreis:

Öffentliche und private Auftraggeber, Projekt Manager, Architekten, Fachkräfte aus dem Human Resources Bereich, der Unternehmens-IT, Digitalisierungs-Spezialisten, Mitarbeitervertreter, Bauleiter, Projektverantwortliche

Seminarinhalt:

- o Ziele, Inhalte und Aufgaben des Flächenmanagements
- o Flächenwirtschaftlichkeit und Kenngrößen
- o Maßnahmen zur Erhöhung der Flächenwirtschaftlichkeit
- o Grundbegriffe, Normen und Richtlinien zur Ermittlung von Gebäudeflächen (z.B. DIN 277, gif, DIN EN 15221)
- o Raumbuch als Instrument des Flächenmanagements
- o Moderne Arbeitswelten (Arbeitsplatzkonzeptionierung, Bedarfsplanung, Flächenkonzepte, Arbeitsformen und -typen, Nutzerzufriedenheitsanalyse)
- o Erstellung und Umsetzung von Flächenbedarfsprogrammen
- o Belegungsplanung unter Beachtung gesetzlicher Vorschriften
- o Umzugsmanagement (Projektinitiierung, Planung der Inventarisierung, Möblierungsplanung, Umzugslogistik, Projektabschluss)

Referent: Stephan Hovenbitzer
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

Termine: 22.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
17.11.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

IX.102 Das Warum und das Wie des Büros!

Eine Annäherung an und mit dem office-purpose-canvas

Seminarziel:

Ziel des Seminars ist es, die relevanten Fragestellungen für ein erfolgreiches Büro und die Gestaltung administrativer Arbeit zu erkennen. Wie sollen Büroräume gestaltet, wie sollen sie genutzt werden? Was sind dafür die Grundlagen in sozialer, inhaltlicher und technischer Hinsicht? Was können konkrete Maßnahmen sein?

Teilnehmerkreis:

Führungskräfte, Workplace-Manager:innen und Change Agents in Unternehmen und Verwaltungen

Seminarinhalt:

Die Anforderungen an das Büro

- Funktionen
- Wirtschaftlichkeit
- Gestaltung

Die zentralen Erfolgsfaktoren des Büros

- Unternehmenszweck
- Führung
- Gemeinschaft
- Räume
- Regeln

Der office-purpose-canvas als praktisches Hilfsmittel (Überblick und Einführung)

- Funktionsweise und Zielsetzung des canvas
- Bereiche und Fragestellungen
- Wechselwirkungen und Abhängigkeiten
- Konkretheit und Anwendbarkeit der Ergebnisse

Exkurs: Die Wege zu gemeinsamen Antworten - diverse Methoden und ihre Anforderungen

Planspiel mit dem office-purpose-canvas

- Vorstellung und Verständnis der konkreten Fragen
- Auswahl der jeweiligen Methoden
- Gemeinsame Bearbeitung

Auswertung des Planspiels

- Ergänzung/Änderung der Fragen
- Anpassung der Methoden
- Konkrete weitere Schritte

Abschluss und Feedback

Referent: Achim Landgraf
office purpose

Termine: 11.06.25, 09:00 - 16:30 Uhr
10.12.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Mit New Work Training die Zukunft gestalten

Seminarziel:

Sie verstehen Potentiale, Chancen und Herausforderungen von New Work und holen wichtige Stakeholder ins Boot, setzen Ihr Veränderungsprojekt zielorientiert auf und steuern die Umsetzung sicher.

Als HR-Verantwortliche(r) erkennen Sie, wie Sie mithilfe von New Work die Mitarbeiterzufriedenheit verbessern und neue Talente gewinnen können.

Als Real Estate Manager haben Sie nicht nur die Flächeneffizienz im Blick, sondern kennen auch den Einfluss von Mitarbeiterzufriedenheit auf Motivation und Produktivität. Als Dienstleister, Hersteller oder Händler beraten Sie ihre Kunden umfassender und fundierter und haben so einen Wettbewerbsvorteil.

In unseren New Work Trainings vermitteln wir unseren Teilnehmern ein grundlegendes Verständnis zu Entstehung, zu aktuellen Trends und Zukunftstendenzen von New Work. Darüber hinaus bieten wir vertiefendes Wissen für alle, die bereits über die Grundlagen verfügen und ihr Veränderungsprojekt konkret mit umfassendem New Work Wissen aufsetzen möchten.

Teilnehmerkreis:

Öffentliche und private Auftraggebende, Projektmanager:innen, Personalentwickler:innen, HR und interne Trainer:innen aus dem Bereich Architektur, HR, Unternehmens-IT, Digitalisierung, Bauleitung, Flächenmanagement, Workplace und Flächen Management

Seminarinhalt:

New Work verstehen

- Die Evolution von New Work: Entwicklung, Kontext und Einflüsse
- New Work 2.0: die Zukunft entdecken

New Work erleben

- Neues Arbeiten räumlich umsetzen: Spannungsfelder verstehen und auflösen
- New Work Zukunftsvisionen

New Work schaffen

- Reifegrade bestimmen: Wo steht Ihre Organisation auf dem Weg zu New Work?
- New Work heute und morgen: aktuelle Trends und Zukunftsvisionen
- Wie sieht unsere New Work Vision aus?

Referentin: Sabrina Müller-Plotnikow, M.A.
workingwell academy GmbH

Termine: 05.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
15.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

IX.104 Upskilling Workplace Change Management

Train the Trainer: Kompetent Veränderung begleiten

Seminarziel:

Als Change-Begleiter:in lernen Sie, wie Veränderungsprojekte durch eine intensive Change-Begleitung ihr volles Potential entfalten können. Sie lernen die Phasen eines Veränderungsprozesses kennen und werden damit Fit für die nächste Veränderung, schärfen Ihr Bewusstsein für die Ziele und relevanten Faktoren einer erfolgreichen Change Begleitung und erlernen die zielgerichtete Einbindung von Botschafter:innen/ Multiplikator:innen. Sie erhalten als ausgebildete:r Change-Begleiter:in eine Übersicht der 5 ‚Must-Have‘ Change Interventionen und lernen die wichtigsten Tools und Methoden pro Intervention.

Als Change-Begleiter:in können Sie die richtigen Skills entwickeln, um eine Anwendung der Methoden erfolgreich zu machen und erhalten einen Umsetzungsleitfaden für die eigene Projektbegleitung („Change Begleitungs-Playbook“).

Teilnehmerkreis:

alle Führungskräfte, Projektmanager:innen, Personalentwickler:innen, HR-Businessexperten und interne Trainer:innen aus dem Bereich Architektur, HR, Unternehmens-IT, Digitalisierung, Bauleitung, Flächenmanagement, Workplace und Flächen Management, die in Ihrer Organisation an Veränderungsprojekten beteiligt sind oder diese anstoßen und begleiten möchten

Seminarinhalt:

Verbindung von Arbeitsplatz und Change

- Einführung in das Change Management
- Menschen in Veränderungssituationen begleiten
- Wie eine Vision entsteht
- Einbindung von Nutzervertretenden
- Wie Nachbarschaften entstehen

Den Arbeitsplatz beleben

- Einführung Activity-Based-Working
- Wie wir das Potenzial von neuen Arbeitswelten ausschöpfen
- Spielregeln für eine gemeinsame Nutzung der Arbeitswelten definieren

Referentin: Sabrina Müller-Plotnikow, M.A.
workingwell academy GmbH

Termine: 05.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr
16.09.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Mit der richtigen Führungskompetenz New Work im Raum verankern und erlebbar machen

Seminarziel:

Als Führungskraft werden Sie für die Bedeutung Ihrer Vorbildrolle sensibilisiert, erhalten ein gutes Verständnis, wie Sie eine aktive Rolle im Veränderungsprozess Ihres Unternehmens einnehmen und lernen, wie Sie neue Führungskompetenzen entwickeln und gemeinsam mit Ihrem Team die Potenziale der neuen Arbeitswelt voll ausschöpfen.

Als Führungskraft leben Sie die Individualisierung der Arbeitsstile wahrnehmbar vor und schaffen damit eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der neuen Arbeitsumgebung, schaffen es Vorbehalte in Begeisterung und Motivation zu transformieren und tragen damit zu Zufriedenheit und zum Erfolg der neuen Arbeitswelt bei und sind in der Lage den reibungslosen Übergang in die neue Arbeitswelt zu realisieren und minimieren so einen potenziellen Produktivitätsverlust.

Teilnehmerkreis:

Führungspersonen, Projekt Manager:innen, Führungskräfte aus dem Bereich Architektur, HR, Unternehmens-IT, Digitalisierung, Bauleitung, Flächenmanagement, Workplace und Flächen Manager:innen

Seminarinhalt:

Den Raum verstehen

- Chancen und neue Arbeitsmöglichkeiten der Fläche verstehen und erfolgreich nutzen
- Einfluss der neuen Arbeitswelt auf die Führungskultur und die Führungsrolle
- Herausforderungen der Mitarbeitenden in der neuen Fläche erkennen, verstehen und gezielt Lösungen finden

Zusammenarbeit gestalten

- Umgang mit neuen Herausforderungen lernen: wie unterstütze ich das Team bei Desk Sharing, aktivitätsbezogenem Arbeiten und dem Spannungsfeld Austausch und Konzentration
- Führen in flexiblen Arbeitsumgebungen: Kommunikation, Beziehungsmanagement, Vertrauen sowie Leistungsbeurteilung unabhängig von realer Präsenz im Unternehmen

Referentin: Sabrina Müller-Plotnikow, M.A.
workingwell academy GmbH

Termine: 06.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
16.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

IX.106 Deep Work Training

Mit dem Flow-Effekt fokussiert und produktiv arbeiten

Seminarziel:

Sie lernen, wie Sie konzentriertes, fokussiertes Arbeiten erreichen und gleichzeitig Ablenkungen in Ihrem Arbeitsalltag reduzieren und erhalten in kurzen Theorieeinheiten einen Überblick über die Funktionsweise des Gehirns und wie Sie Ihre Gedanken positiv beeinflussen können.

Sie lernen bewährte Rituale kennen, um einen perfekten Arbeitsflow zu etablieren, üben, wie Sie mithilfe einfacher Übungen Ihre Konzentrationsfähigkeit verbessern und lernen Ihre täglichen Aufgaben zu priorisieren und Ihren Tag zu planen.

Sie erhalten Unterstützung, um die Zusammenarbeit mit Ihrem Team neu zu denken und zu strukturieren.

Teilnehmerkreis:

öffentliche und private Auftraggeber:innen, Projekt Manager:innen, Fachkräfte aus dem Bereich Architektur, HR, Unternehmens-IT, Digitalisierung, Mitarbeitendenvertretung, Bauleitung, Flächenmanagement, Workplace und Flächen Manager:innen, die mithilfe praxisorientierter Tipps und Anleitungen fokussiertes und produktives Arbeiten lernen möchten

Seminarinhalt:

Die Arbeitsgrundlagen definieren

- Den Fokus auf das individuell Beeinflussbare lenken
- Einfluss der neuen Arbeitswelt auf den täglichen Workload
- Fokus und Multitasking – wann ist welcher Ansatz nützlich?

Reflexion

- Zeitmanagement optimieren
- Die eigene Superpower entwickeln

Deep Work Arbeitsmodus

- Der perfekte Arbeits-Flow: Wissen leichter aufnehmen und verarbeiten
- Bewährte Methoden und Tools, die dabei helfen Struktur und Klarheit zu schaffen
- Klare Priorisierung und Fokussierung als Basis für konzentriertes Arbeiten

Referentin: Sabrina Müller-Plotnikow, M.A.
workingwell academy GmbH

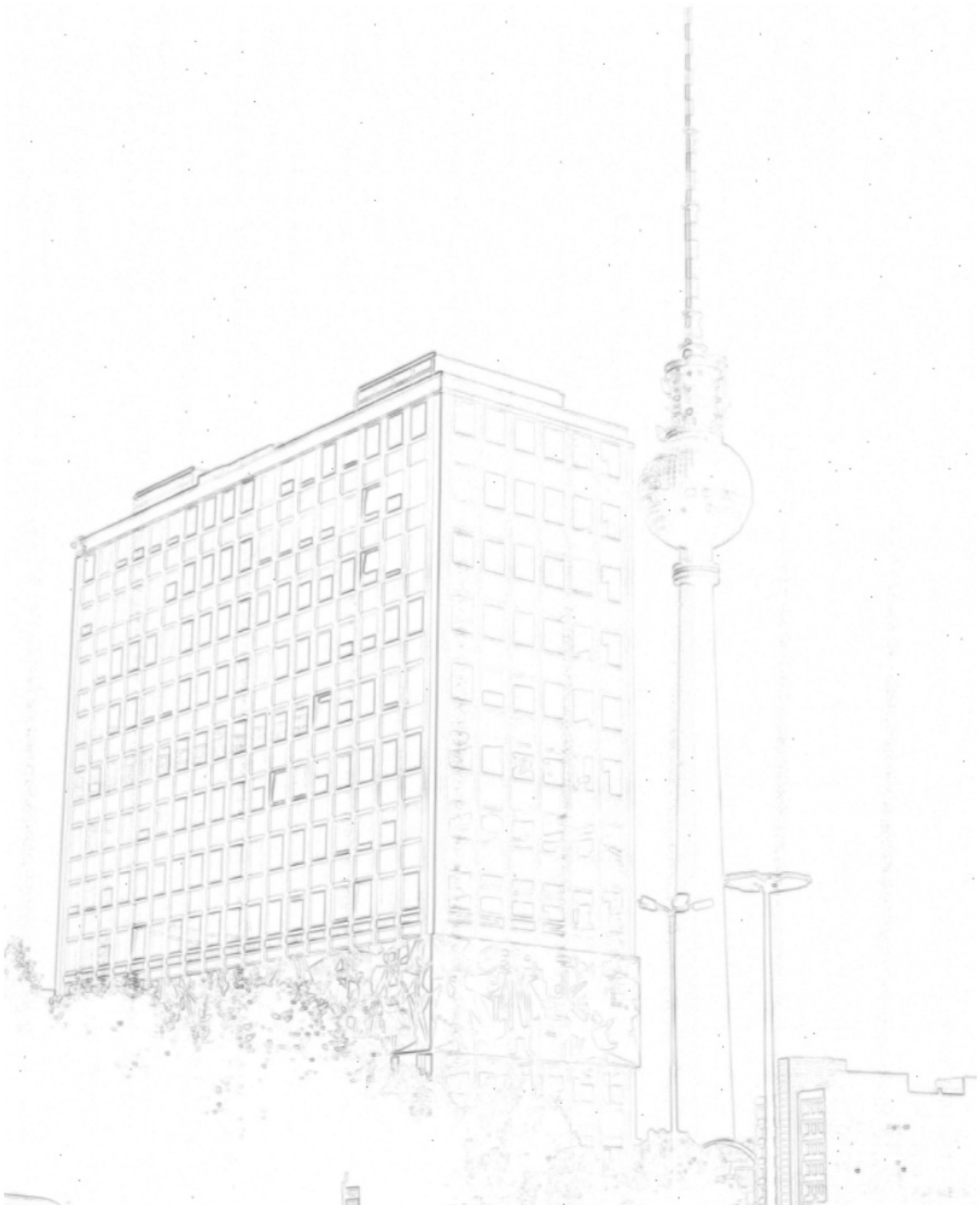
Termine: 07.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr
17.04.25, 09:00 - 16:30 Uhr

Dauer: 8 Lehrstunden

Gebühr: 395,00 € netto
470,05 € inkl. 75,05 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



X. Zertifizierte und Modulare Weiterbildung / Kooperationen



Teil I. Grundlagenausbildung (Teil 2. siehe X.103)

Diese Weiterbildung bietet die BAUAKADEMIE in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin an. Sie erfolgt mit dem Ziel, ingenieurtechnische Mitarbeiter für die Übernahme von Aufgaben der Projektsteuerung funktionsbezogen und praxisaktuell weiterzubilden, um ihnen damit die schnelle Einarbeitung zu erleichtern und sie bei der anforderungsgemäßen Aufgabenerfüllung zu unterstützen. Das Seminarprogramm ist so konzipiert, dass einerseits die systematische Behandlung der Grundlagen für das Projektmanagement und die Steuerung von Bauprojekten gewährleistet ist sowie andererseits durch Übungen und Bearbeitung eines komplexen Projektbeispiels die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in praxisrelevante Handlungsfertigkeiten trainiert wird. Der Lehrgang gliedert sich in drei Abschnitte: Teil I: Grundlagenausbildung/ Teil II: Praxistraining/ Teil III: Prüfung

Teil I. Grundlagenausbildung:

Modul A: Grundlagen des Projektmanagements **24.-25.02.2025**

- Begriffe des Projektmanagements und der Projektwirtschaft
- Projektzielstellung und Projektauswahl/ Strukturierung sowie Planung von Projekten
- Ablauf- und Terminplanung / Terminmanagement
- Projektkontrolle und Projektsteuerung/ Konflikte im Projektverlauf

Modul B: Projektmanagement zur Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben **19.-21.03.2025**

- Einführung in das Bauprojektmanagement/ Projektstufen und Handlungsbereiche
- Terminplanung, -kontrolle und -steuerung
- Projektmanagementaufgaben zur Qualitätssicherung

Modul C: Projektkostenrechnung im Spannungsfeld des Projektmanagements und der Projektsteuerung **29.-30.04.2025**

- Grundlegende Zusammenhänge der Ermittlung von Kosten
- Behandlung der Kosten bei Nachträgen
- Ermittlung, Planung und Steuerung von Projektkosten

Modul D: Bauvertragsrechtliche Schwerpunkte der Projektsteuerung **21.-23.05.2025**

- Die VOB/B: Regelungen und deren Auswirkungen auf den Bauvertrag
- Abgeschlossene Bauverträge analysieren und für Vertragsmanagement und Projektsteuerung kontrollfähig aufbereiten
- Ausgewählte Schwerpunkte des Vertragsmanagements mit Empfehlungen zu den Vorgehensweisen und Handlungserfordernissen des Projektsteuerers

Modul E: Praxisanwendung MS Project (Nachweis Grundlagenseminar „MS Project“ ist erforderlich) **18.-19.06.2025**

- Erstellen eines Projektplanes/ Grundsätze der Multiprojekttechnik
- Kostenberechnung mit Hilfe der Projektplanung
- Erkennen und Behandeln von Zeitstörungen im Projekt
- Finalisieren des Praxisbeispiels und Ableiten von grundsätzlichen Handlungserfordernissen

Dauer: 20 Tage (je 8 Seminarstunden)

Zeiten: jeweils von 9:00 - 16:30 Uhr

Gebühr (X.102/X.103): 5.600,00 € netto (6.664,00 €, inkl. 1.064,00 € USt. 19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

Teil II. Praxistraining und Teil III. Prüfung

Teil II. Praxistraining

Im Rahmen des Trainings sollen anhand von praxisrelevanten Szenarien während des Managements von komplexen Projekten Handlungserfordernisse für deren termin- und qualitätsgerechte Realisierung erkannt und umgesetzt werden.

Im Zuge der Bearbeitung der Praxisfälle werden den Teilnehmern Methodiken und Handlungsanweisungen an die Hand gegeben, um die Prozesse auf der Baustelle effizienter zu gestalten. Das betrifft die konsequente Fristsetzung für die Leistungserbringung von Nachunternehmern und die kontinuierliche Kontrolle der frist- und qualitätsgerechten Bauausführung ebenso wie die Mängelfeststellung bei der Übergabe/Übernahme von Bau- und Anlagenprojekten und deren Beseitigung bis hin zur Mängelverfolgung und Durchsetzung berechtigter Mängelansprüche in der Mängelanspruchsfrist.

Schwerpunkte des Trainings:

- Wahrnehmung von Sorgfaltspflichten bei der Vorbereitung von Projekten zur Optimierung des Projektablaufes
- Risikobewertung und Kostensteuerung im Projektverlauf
- Umgang mit Nachträgen, Abnahmen und Mängelansprüchen

Das Training beinhaltet:

- Kurze fachliche Inputs zu den jeweiligen Thematiken
- Arbeit an konkreten Fällen in Gruppen
- Präsentation und Diskussion möglicher Vorgehensweisen und Lösungen

Fachinhalte des Praxistrainings werden im Anschluss an die Grundlagenausbildung mit den Teilnehmern abgestimmt.

08.-09.07.2025 Modul 1: Entwickeln eines projektspezifischen Umsetzungskonzeptes

13.-14.08.2025 Modul 2: Umsetzen des projektspezifischen Managementkonzeptes

10.-11.09.2025 Modul 3: Steuern des Projektes / Projektcontrolling

24.09.2025 Modul 4: Repetitorium

Teil III. Prüfung 25.09.2025

Voraussetzung für die Zertifizierung ist der Nachweis der Teilnahme an der Weiterbildung Modul A - E (X.102) und dem Praxistraining Modul 1 - 4 (X.103).

Gegenstand der Zertifizierung ist eine Komplexprüfung, die aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil besteht. Diese umfasst insgesamt ca. 2 Stunden/Teilnehmer. Die Zertifizierung wird für 5 Jahre erteilt.

Referententeam:

Prof. Dr.-Ing. Regina Zeitner; Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser; Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kranz, Dr. Karsten Thieme

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Seminarziel:

Die Zertifizierung für die Weiterbildung "Zertifizierter Projektsteuerer Bau (HTW)" wird für 5 Jahre erteilt. (Prüfungsordnung §11 Rezertifizierung).

Für die Rezertifizierung ist die Teilnahme an einem Rezertifizierungstraining im Umfang von mindestens drei Tagen nachzuweisen.

Projektmanagement hat sich immer mehr zu einem Standardwerkzeug für die Organisation und Kontrolle komplexer Aufgaben und Vorhaben mit definiertem Beginn und Ende entwickelt.

Ziel des Seminars ist die Befähigung von ingenieurtechnischem und kaufmännischem Fachpersonal zur Anwendung der Grundlagen, Methoden und Instrumentarien des Projektmanagements für die erfolgreiche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Investitions-, Rationalisierungs-, Organisations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit Projektcharakter.

Teilnehmerkreis:

Projektsteuerer/Projektsteuerinnen mit einer Zertifizierung zum "Zertifizierten Projektsteuerer Bau (HTW)"

Seminarinhalt:

Bauprojektmanagement nach AHO 2020

- Neuerungen der AHO 2020
- Bauprojektmanagement im Sinne der Leistungsbilder der AHO, Heft Nr. 9 "Projektmanagement,,
- nicht delegierbare Bauherrenaufgaben
- Differenzierung der Aufgabenbereiche des Projektmanagements nach AHO zu den Leistungsbildern der HOAI
- Honorarberechnung nach AHO

Erarbeitung eines Leistungskonzeptes anhand eines Projektbeispiels nach AHO

Multi-Projektmanagement

- Planung und Techniken inkl. Zeit-/Selbst-Management
- Umsetzungsstrategien
- Projekt-Kontrolle

Aktuelle Situation von Baupreis-Vereinbarungen

- Material-Preissteigerungen
- Preisanpassungs-/Preisgleitklauseln
- Auswirkungen auf die Kostenermittlung

Referententeam:

Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser

Dipl.-Ök., Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kranz

Referent: Referententeam der BAUAKADEMIE Professional Development GmbH

Termine: 02.09.25 bis 04.09.25, 09:00 - 16:00 Uhr

Dauer: 24 Lehrstunden

Gebühr: 950,00 € netto
1.130,50 € inkl. 180,50 € USt (19%)

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

X.105 Fachwirt Facility Management (GEFMA)

Der vom Deutschen Verband für Facility Management e.V. (GEFMA) entwickelte und zertifizierte Bildungsgang zum Fachwirt für Facility Management (GEFMA) bietet allen in der Gebäudewirtschaft mit Managementaufgaben betrauten Fachkräften und Spezialisten die Möglichkeit, einen bundesweit anerkannten Qualifikationsgrad für ihre berufliche Tätigkeit zu erwerben.

Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene gewerblich-technische oder kaufmännische Berufsausbildung nach dem Berufsausbildungsgesetz. Die Weiterbildung ist aber auch für Interessenten mit einem akademischen Abschluss eine angemessene Weiterbildung auf dem Gebiet des Facility Managements.

Das Programm und die Prüfung zu diesem FM-spezifischen Ausbildungsgang orientieren sich an den dafür gültigen GEFMA-Richtlinien 620 und 622. Die Qualifikation zum Fachwirt wird durch ein Zertifikat des GEFMA e.V. bestätigt.

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt im Objektmanagement als Teilbereich des Facility Managements.

Arbeitsmarktsituation und berufliche Perspektiven

In großer Breite gehen Unternehmen und Institutionen mit größerem Immobilienbesitz sowie Großinvestoren dazu über, Grund und Boden, insbesondere aber den Gebäudebestand, professionell zu verwalten, um Kosten zu senken und aus dem Immobilien-Anlagevermögen durch Wertschöpfung eine höhere Rendite zu erzielen.

Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung haben sich die Managementanforderungen an das wirtschaftliche Betreiben sowie die nutzergerechte Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden wesentlich erhöht. Die Leistungen sind auf die konkreten Nutzungsprozesse abzustimmen und reichen von der zweckmäßigeren Gebäudeplanung über die Rationalisierung der Bewirtschaftungsprozesse, die effiziente Flächennutzung, verschiedene Gebäudeserviceleistungen bis hin zu einem gut funktionierenden Instandhaltungssystem und letztendlich zum umweltgerechten Abriss von Bauwerken.

Mit dem Bildungsgang zum **Fachwirt für Facility Management (GEFMA)** werden den Teilnehmern die für ihre Tätigkeit notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.

Die Bildungseinrichtung

Die BAUAKADEMIE hat seit Jahren ihre Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung nachgewiesen und im Ergebnis eines Auditierungsverfahrens die Anerkennung als GEFMA-zertifizierte Bildungsstätte für die Weiterbildung zum **Fachwirt Facility Management (GEFMA)** erworben.

Teilnehmerkreis

Facility Management Professionals aus Unternehmen und Institutionen, die größere Gebäude- und Liegenschaftsbestände verwalten, wie z.B. Industrie-, Handels- und Verkehrsunternehmen, Banken, Versicherungen, medizinische Einrichtungen, Wohnungsbauunternehmen, Institutionen der öffentlichen Hand, privatisierte kommunale Unternehmen sowie FM-Dienstleistungsunternehmen

Nächster Kurs: 28. Februar 2025 ([Download Flyer](#))

Neben dem Fachwirt Facility Management (GEFMA) bieten wir als Inhouse-Schulung zur unternehmensinternen Weiterbildung auch die spezialisierte Ausbildung zum Fachwirt Facility Management (GEFMA) Industrie an.

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Ziel der Weiterbildung ist es, den Teilnehmern, die bereits über ein gutes Spezialwissen in einzelnen Gewerken verfügen, die wesentlichen Anforderungen und Inhalte des Facility Managements und insbesondere des Objektmanagements zu vermitteln. Basierend auf den zu erzielenden einheitlichen Kenntnisstand zur Thematik Facility Management soll die Weiterbildung dazu beitragen, die Mitarbeiter zu befähigen, die verantwortlichen Objektleiter bei der Realisierung der operativen Aufgaben zu unterstützen und gegebenenfalls als Leiter eines kleinen Teams operative Aufgaben des Objektmanagements eigenverantwortlich zu realisieren.

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ihre Tätigkeit als Teil des Sekundärgeschäftes ihrer Kunden zu verstehen und kundenorientiert auszuführen.

Inhalte der Ausbildung:

Komplex A – Kernfächer des Facility Managements

Modul 1: Grundlagen des Facility Managements

Modul 2: Werkzeuge und Methoden

Modul 3: Schlüsselkompetenzen im Facility Management

Modul 4: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Komplex B – Kernfächer des Objektmanagements

Modul 5: Fachkompetenz im Objektmanagement

Modul 6: Methodenkompetenz im Objektmanagement

Komplex C – Fallbeispiele / Hausarbeit / Abschlusstest

Modul 7: Fallbeispiele zu Prozessoptimierungen / Hausarbeit / Abschlusstest

Dauer: 120 Stunden davon 100 Präsenzstunden

Termine: auf Anfrage

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

X.107 Qualifizierung Objektmanager

Die Qualifizierung richtet sich an Teilnehmer, die in der Mehrzahl Quereinsteiger für unterschiedliche mit der Bewirtschaftung von Immobilien verbundene Gewerke ausgebildet sind und i.d.R. über einschlägige Berufserfahrungen verfügen. Des Weiteren wird im Weiterbildungskonzept die organisatorische Stellung der im Objektmanagement Tätigen dahingehend berücksichtigt, als dass die Objektmanager durch die Dienstleistungssteuerer (Facility Manager) in ihrer Arbeit angeleitet und gesteuert werden. Für die Weiterbildung sind 176 Lehreinheiten konzipiert, die z.T. in Präsenz und in Form einer eigenständigen Aufgabenbearbeitung durch die Teilnehmer absolviert werden.

a) Die **Präsenzausbildung (136 Lehreinheiten)** erfolgt in Vollzeit an einem vom Auftraggeber zu bestimmenden Ort. Die Präsenzausbildung wird in mehreren Blöcken mit je 2 bis 3 Seminartagen durchgeführt.

b) Die Inhalte der nachzuweisenden **Aufgabenbearbeitung (56 Lerneinheiten)** sind der analytischen Arbeit der Teilnehmer gewidmet. Sie dient der Umsetzung des erworbenen Wissens und bereitet auf eine eventuell später zu absolvierende Objektmanager-Zertifizierung vor.

Das Weiterbildungskonzept entspricht einer von der BAUAKADEMIE entwickelten Methode zur zielorientierten Ausprägung von Handlungskompetenz bei den Teilnehmern. Es berücksichtigt gleichzeitig die Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens des RealFM e.V. und kann somit als Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung dienen.

Teilnehmerkreis:

Objektverantwortliche, Fachkräfte im Facility Management und in der Liegenschafts- und Gebäudeverwaltung

Inhalte der Ausbildung:

- o Grundlagen der Betreiberverantwortung
- o Flächenmanagement
- o Basiswissen und Grundlagen zu den infrastrukturell-orientierten Services
- o Arbeitsschutz
- o Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- o Werterhalt, Werterhaltungsmanagement und Lebenszyklusbetrachtungen
- o Werterhalt - Objektbegehung
- o Betriebliches Rechnungswesen
- o Qualitätsmanagement
- o Technik - Gewerkebezogene Grundkenntnisse
- o Mietvertragsrecht
- o Objektsicherheit Grundlagen des Objektschutzes
- o Schnittstellen zum Risiko- und Sicherheitsmanagement
- o Infrastrukturellen Leistungen
- o Qualitätsmanagement
- o Vertragsmanagement
- o Grundlagen des Bauvertragsrechtes für Objektmanager

Dauer: 192 Stunden, davon 136 Präsenzstunden

Termine: auf Anfrage

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Modularer Online-Trainingskurs

Dem ca. 5-monatigen Kurs liegt das von den DACH-Verbänden (RealFM e.V., SVIT Facility Management Schweiz e.V. und Facility Management Austria e.V.) publizierte Funktions- und Leistungsmodell im Facility Management zugrunde. Ein langjährig erfahrenes, interdisziplinäres Dozententeam steht Ihnen zur Verfügung.

Methodisches Konzept

Diese Weiterbildung verbindet die Vorzüge einer Online-Schulung mit der Möglichkeit, das erworbene Wissen im Rahmen eines fachlich-inhaltlich und methodisch definierten Praxisfalls an einem individuellen Objekt anzuwenden. In sieben Online-Sessions werden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse vermittelt. Der Praxisfall führt in sechs individuell zu bearbeitenden Aufgaben zur Entwicklung eines anforderungsgerechten Leistungskonzeptes für eine Liegenschaft der eigenen Wahl. Die komplexe Liegenschaftsbegehung kann wahlweise als Gruppe in Präsenz oder individuell am eigenen Standort erfolgen. Alle Teilnehmenden stellen sich im Abschlussmodul gegenseitig ihre Arbeitsergebnisse vor.

Zulassungsvoraussetzungen:

Absolventen der Architektur, des Bauingenieurwesens, Wirtschaftsingenieurwesens, sonstiger Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Fachkräfte mit mind. zwei Jahren Berufserfahrung

I. Fachmodule (28 LE)¹

Termine: auf Anfrage

- Facility Management als Unterstützungsprozess
- Der FM-Vertrag als Mischvertrag/Chancen und Risiken
- Betreiberverantwortung und Pflichtendelegation
- Standortmanagement und Überwachung von Fremd- und Eigenleistungen
- Die Steuerung komplexer Projekte
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Qualitätsmanagement
- Werterhalt und Kostenprognose

II. Trainingsmodule (Selbststudienaufgabe):

- Prozessanalyse und Prozessbeschreibung
- Vertrags- und Risikoanalyse
- Instrumente des Projektmanagements (Terminplanung, -kontrolle und -steuerung)
- Standortbegehung und Identifizierung von Betreiber-/Leistungspflichten
- Entwicklung eines standort- und liegenschaftsbezogenen Leistungskonzeptes

III. Praxismodul (16 LE):

Zur beispielhaften Anwendung erfolgt eine Standortbegehung zur Identifizierung des sachlichen und örtlichen Umfangs der Verkehrssicherungspflichten als Grundlage für die Entwicklung eines standort- und liegenschaftsbezogenen Leistungskonzeptes.

IV. Abschlussmodul (8 LE):

Anhand des Praxisbeispiels wird für eine Liegenschaft sukzessiv ein anforderungsadäquates Leistungskonzept entwickelt. Die von den Teilnehmenden erarbeiteten Lösungen werden im Abschlussmodul vorgestellt und diskutiert. Ein langjährig erfahrenes, interdisziplinäres Dozententeam steht Ihnen zur Verfügung.

1) LE = eine Lehreinheit = 45 Minuten

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

X.109 BIM2FM – Leitfaden zur Anwendung der BIM-Methodik (RealFM e. V.)

Ein Workshop in Kooperation mit RealFM e. V.

Mit dem Ansatz, alle projektrelevanten Informationen idealerweise nur einmal im Lebenszyklus zu generieren und in einer gemeinsamen Datenbasis (Common Data Environment) zu verwalten, verspricht die BIM-Methodik, die Grundlage für einen gleichermaßen Kosten, Zeit und Planungsfehler minimierenden Informationsaustausch zwischen allen Projektbeteiligten zu bilden.

Der Leitfaden schreibt den Prozess des Informationsaustausches in der Planungs- und Bauphase für die Betriebs- und Nutzungsphase mit Verknüpfung zum RealFM-Funktions- und Leistungsmodells im Facility Management (FuLM) fort. Gleichzeitig stellt er Grundlagenwissen für die in FM und CREM Tätigen zur Verfügung.

Ziel der Online-Schulung ist es, den Teilnehmern das dem Leitfaden zugrundeliegende Verständnis von BIM und FM bzw. CREM, verbunden mit dem methodischen Ansatz der unterschiedlichen Werkzeuge des Leitfadens, zu vermitteln. Aufbauend auf diesem gemeinsamen Grundverständnis wird die Anwendung der Werkzeuge an praktischen Aufgabenstellungen trainiert.

Teilnehmerkreis: Fach- und Führungskräfte im Facility Management, Objekt- und Standortverantwortliche auf Auftraggeber- und Auftragnehmerseite, Betreiber und Bewirtschafter von Immobilien, unabhängig davon, ob sie als Bauherr, Projektentwickler oder Real-Estate-Gesellschafter agieren und welche Facility Services sie erbringen, aber ebenso Nutzer und klassische BIM-Anwender, wie z. B. BIM-Manager.

Modul 1: Die Anwendung der BIM-Methodik aus Betreiber und Nutzersicht - eine Einführung

- Einführung in BIM und die Systematik des Leitfadens
- Der BIM-Prozess und Einordnung des FM
- Einführung in die Werkzeuge des Leitfadens

Modul 2: Anwendungstraining Checkliste zum Informationsaustausch während der Planungs- und Bauphase

- Einführung in die Arbeit mit der Checkliste
- Diskussion von Fragestellungen zur Checkliste
- Bearbeitung eines Praxisfalls

Modul 3: Mehrwertberechnung

- Einführung in die Theorie der Mehrwertberechnung von BIM und FM
- Erarbeitung von BIM-Anwendungsfällen mit Mehrwert für das FM in der Planungsphase
- Anwendung der Mehrwertberechnung auf ein Musterprojekt

Modul 4: Das Reifegradmodell BIM und FM - eine Statusbestimmung

- Einführung in den Fragenkatalog zum BIM-Reifegrad
- Anwendung des Fragenkataloges auf individuell ausgewählte Fragestellungen nach Themengebieten
- Bearbeitung eines Anwendungsfalls auf eine Musterorganisation

Termine: auf Anfrage

Weitere Informationen über Gebühren und Anmeldung finden Sie auf der [RealFM e. V. Website](#).

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Der digitale Transformationsprozess vollzieht sich zunehmend auch im Facility Management (FM) und bildet die Grundlage aller Sekundärprozesse. Im Lebenszyklus der Immobilie bildet sich das Building Information Modeling (BIM) als die Kerntechnologie zur Digitalisierung der Planungs-, Bau- und Betriebsprozesse heraus. Doch oft brechen diese Projekte nach dem Planen ab, weil es bis heute keine ausgebildeten Fachkräfte für die Definition und Umsetzung der Anforderungen des FM, beginnend von der Planung über das Bauen bis zum Betreiben, gibt.

Die Ausbildung „Geprüfter Facility Informationsmanager – FIM“ (RealFM e. V.) schließt diese Lücke: sie vermittelt neben dem erforderlichen Fachwissen auch das methodische Verständnis zur Beherrschung der digitalen Technologien.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte mit umfassenden FM-Erfahrungen folgender Fachrichtungen: Facility Management, Architektur, Bauingenieurwesen, Immobilienwirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, TGA-Fachrichtungen, Betriebswirtschaft u. dgl.

Modul 1: BIM-relevante konzeptionelle Anforderungen im FM (16 LE)¹

- Anforderung an der Schnittstelle zwischen Planen/Bauen und Betrieb / Grundsätze der FM-gerechten Planung
- Planungsbegleitende Bedarfsdefinition sowie deren kontinuierliche Anpassung und Untersetzung / Ausschreibung und Vergabe
- Leistungskonzept und Leistungsimplementierung zur Sicherstellung des Regelbetriebes
- Veränderung der Nutzeranforderungen und Anpassung des Leistungskonzeptes

Modul 2: Grundlagen des Building Information Modeling (16 LE)

- Entwicklung und Hintergründe von BIM – Historie zur Einführung von BIM international und in Deutschland
- BIM-Ziele und Mehrwerte von BIM / Definition BIM nach Stufenplan des BMVI und in gängigen Richtlinien
- Rollen und Verantwortlichkeiten / Relevante Technologien und Anwendungsformen von BIM / Datenmanagement und Datenmodelle
- Grundlegende Konzepte der BIM-Implementierung / Rechtliche Aspekte von BIM

Modul 3: Building Information Modeling im FM (16 LE)

- Grundlegende Begriffe in BIM und relevante Technologien / BIM und FM und die Rolle des FIM
- Mehrwerte und Herausforderungen bei Einführung und Anwendung von BIM
- Auftraggeberinformationsanforderungen (AIA) und BIM-Abwicklungsplan (BAP)
- Der Informationsfluss im BIM-Prozess / Digitaler Zwilling / Anwendungsfälle

Modul 4: Praxistraining Building Information Modeling (16 LE)

- BIM Einführung in FM-Umgebungen / Objektorientierter Modellaufbau und Modellierungsregeln
- Überblick über BIM-Werkzeuge in lokalen und vernetzten Systemen
- Koordinierung der Datenübergabe und Datenübernahme / Praxisanwendung

Dauer: 64 LE (5 Präsenztermine á 8 LE und 6 Onlinetermine á 4 LE)

Zeiten: Präsenz 9:00 - 16:15 Uhr / Online 9:00 - 12:30 Uhr

Weitere Informationen: auf Anfrage

1) LE = eine Lehreinheit = 45 Minuten

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner

X.111 Workshop zum großen Leitfaden Instandhaltung des RealFM e. V.

Workshop in Kooperation mit RealFM e. V.

Die Digitalisierung im Bauwesen ist in vollem Gange und wird in den nächsten Jahren deutlich sichtbar werden. Höchste Zeit also, sich auch bei der Instandhaltung dem digitalen Zeitalter anzunähern! Der Leitfaden zeigt wichtige Kriterien zur Wahl der geeigneten Betriebs- und Instandhaltungsstrategie und damit verbundene Dokumentationspflichten auf. Er schafft Rechtssicherheit und unterstützt die zyklusorientierte, dynamische Instandhaltung. Kernstück und Basis für die Umsetzung der ergebnisbasierten Instandhaltungsstrategie ist – als Weiterentwicklung des MPC - das Planungstool Maintenance Performance Planning (MPP) für gebäudetechnische Anlagen. Im Online-Workshop vermitteln praxiserfahrene Dozenten Inhalt, Methodik und Werkzeuge des Leitfadens und trainieren mit Ihnen die Anwendung.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte im Facility Management, Objekt- und Standortverantwortliche auf Auftraggeber- und Auftragnehmerseite

Tag 1

- Ziel und Zweck des Leitfadens
- Anwendungsgebiete und praktischer Nutzen des Leitfadens
- Instandhaltung als spezielle Betreiberpflicht
- Risikobewertung in Bezug auf die Instandhaltungsanforderungen
- Instandhaltung vs. Prüfpflicht
- Qualifikationsanforderungen an das Instandhaltungs- und Prüfpersonal
- Rechtssichere Dokumentation von Instandhaltungsleistungen
- Auswahlkriterien der Instandhaltungsstrategien
- Kaufmännische Anforderungen zur Umsetzung der
- Instandhaltungsstrategie

Tag 2

- Anwendung und Schulung auf dem Planungstool Maintenance Performance Planning (MPP, Bestandteil des Leitfadens)
- Ausblick auf Entwicklung der digitalen Instandhaltung in den kommenden Jahren

Der Workshop kann auch als eintägige Inhouse-Schulung im Präsenzformat gebucht werden.

Anmeldemodalitäten und Gebühren: www.realfm.de

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



Videokurs in Kooperation mit der HUSS-MEDIEN GmbH

Ab dem 1.12.2023 können Wohnungseigentümer die Bestellung eines zertifizierten Verwalters verlangen. Die Zertifizierung setzt eine Prüfung vor der IHK voraus. Als zertifizierter Verwalter darf sich nur bezeichnen, wer vor einer Industrie- und Handelskammer durch eine Prüfung nachgewiesen hat, dass er oder sie über die notwendigen immobilienwirtschaftlichen, rechtlichen, kaufmännischen und technischen Kenntnisse verfügt (§ 26a WEG).

Der in Zusammenarbeit mit der HUSS-MEDIEN entwickelte Videokurs bereitet auf diese Prüfung vor. Er orientiert sich inhaltlich an der Verordnung über die Prüfung zum zertifizierten Verwalter nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 02.12.2021 sowie am Rahmenplan des Deutschen Industrie- und Handelskammertages.

Erfahrene Dozentinnen und Dozenten vermitteln dabei in individuell abrufbaren Online-Vorlesungen die Prüfungsinhalte. Wissenstests und Live-Online-Konsultationen ergänzen den Lehrstoff.

Teilnehmerkreis:

WEG-Verwalter/-innen (angestellt oder selbständig), Mitarbeiter/-innen in Haus- und WEG-Verwaltungen, Quereinsteiger/-innen, die zukünftig als WEG-Verwalter arbeiten möchten

Lernfeld 1: Grundlagen der Immobilienwirtschaft

- Gebäudepläne, Bauzeichnungen und Baubeschreibungen
- Relevante Versicherungsarten im Immobilienbereich
- Umwelt- und Energiethemen im Immobilienbereich

Lernfeld 2: Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

- Rechtsfähige Gemeinschaft, Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer, Wohnungseigentümerversammlung
- Bestellung und Abberufung des WEG-Verwalters, Verwaltervertrag
- Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht

Lernfeld 3: Kaufmännische Grundlagen

- Grundzüge ordnungsgemäßer Buchführung / Externes und internes Rechnungswesen
- Sonderumlagen/Erhaltungsrücklage
- Hausgeld; Mahnwesen

Lernfeld 4: Technische Grundlagen (Auswahl)

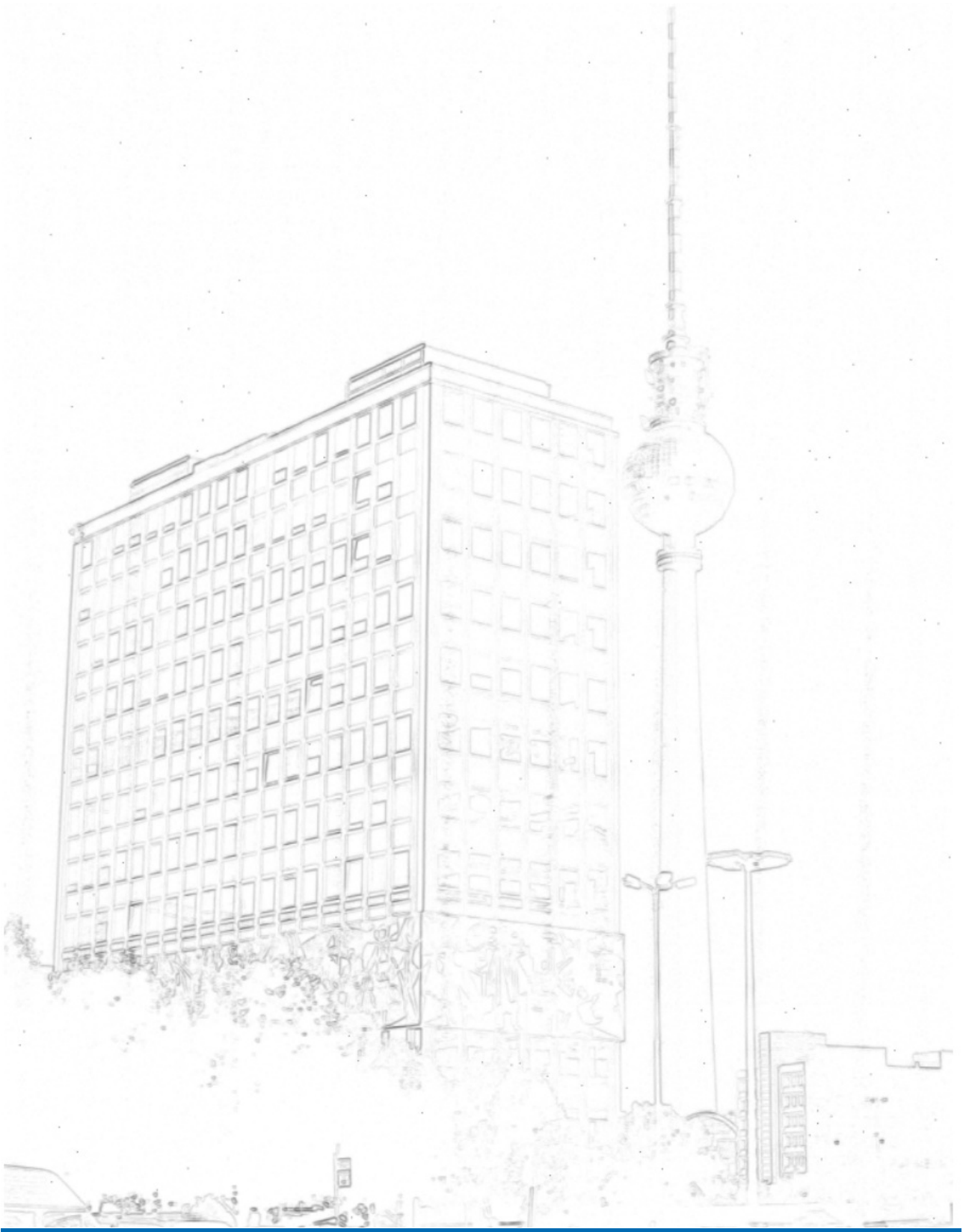
- Baustoffe und Baustofftechnologie / Baukonstruktionen / Erkennen von Mängeln
- Haustechnik / Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
- Verkehrssicherungspflichten / Erhaltungsplanung / Energetische Gebäudesanierung und Modernisierung
- Fördermitteleinsatz; Beantragung von Fördermitteln
- Dokumentation

Umfang: 60 Lehreinheiten á 45 Minuten

Anmeldemodalitäten und Gebühren

Seminarort: BAUAKADEMIE Berlin
Alexanderstraße 9
10178 Berlin
Tel.: 030 / 549975-0
Fax: 030 / 549975-19
E-Mail: bildung@bauakademie.de

Ansprechpartner: Frau Antje Boy
Frau Gertrud Ranner



XI. Sonstiges

Seminarort Berlin

BAUAKADEMIE

Professional Development GmbH
Alexanderstraße 9
»Haus des Lehrers am Alexanderplatz«
10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 549975-0
Fax: +49 (0)30 549975-19
E-Mail: info@bauakademie.de

www.bauakademie.de



Informationen zur An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:



S3, S5, S7, S9



U2, U5, U8



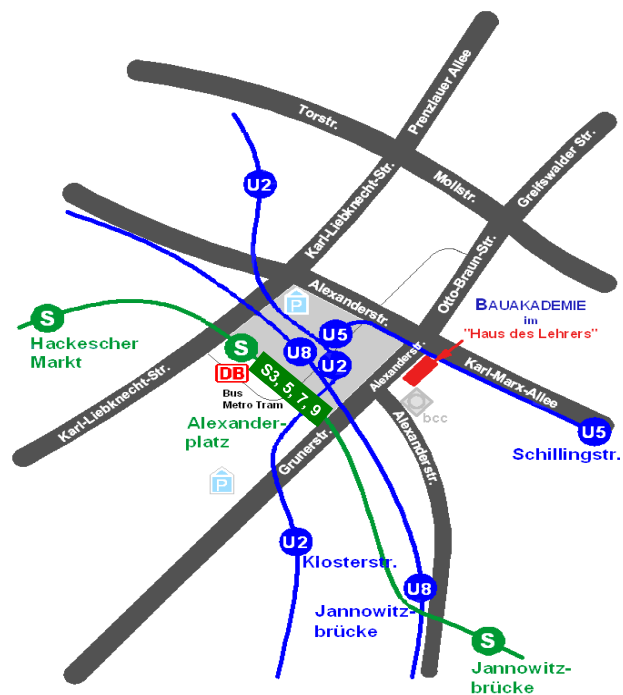
M2, M4, M5, M6



100, 142, 200, 248, 300



RE1, RE2, RE7, RE8, RB23



Vom Hauptbahnhof:

Mit der U-Bahnlinie U2, U5, U8 und den S-Bahnlinien S3, S5, S7 oder S9 fahren Sie direkt zum S-Bahnhof Alexanderplatz. Von dort gehen Sie 2 Minuten zu Fuß.

Vom Flughafen Berlin-Brandenburg (BER):

Mit dem Flughafenexpress (FEX), der Regionalbahn (RE8 / RB23) fahren Sie vom Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) zum S-Bahnhof Alexanderplatz.

Von dort gehen Sie 2 Minuten zu Fuß.

Anmeldeformular

BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH
Alexanderstraße 9
10178 Berlin

Fax: 030 / 54 99 75 19
Tel.: 030 / 54 99 75 0
E-Mail: info@bauakademie.de

Ansprechpartnerinnen:
Frau Antje Boy und Frau Gertrud Ranner

Verbindliche Anmeldung

Seminare 2025

Seminar- bzw. Kursbezeichnung (immer angeben):

Seminar-Nr. _____

Seminarbezeichnung _____

Termin:

Firma:

Anschrift:

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail _____

Teilnehmer:

1. Name _____ Vorname _____

Funktion _____

2. Name _____ Vorname _____

Funktion _____

3. Name _____ Vorname _____

Funktion _____

Rechnung bitte an:

Abteilung _____

z. Hd. _____

Teilnahmebedingungen:

1. Nach Eingang Ihrer Teilnahmemeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Beginn des Seminars/ Kurses. Zur korrekten Bearbeitung des Vorganges ist es erforderlich, dass Sie bitte immer die Rechnungsnummer auf Ihrem Zahlungsbeleg vermerken.
2. Sollte die Seminaranmeldung aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden können, erhalten Sie entsprechend Bescheid. Das Seminar kann abgesagt oder zeitlich verschoben werden, wenn die gemeldete Teilnehmerzahl eine kostendeckende Durchführung nicht ermöglicht. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert.
3. In den zu den einzelnen Seminaren angegebenen Teilnahmegebühren sind Seminarunterlagen enthalten.
4. Die Veranstaltungen werden nach dem aktuellen Wissensstand vorbereitet und durchgeführt. Die BAUAKADEMIE übernimmt keine Verantwortung für eintretende Nachteile, die sich aufgrund fehlender Voraussetzungen bei den Teilnehmern ergeben.
5. Die BAUAKADEMIE ist berechtigt, erforderliche inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen vor und während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmer nicht erheblich ändern. Die BAUAKADEMIE ist ebenso berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, zum Thema gleich qualifizierte Referenten zu ersetzen.
6. Alle Rechte, auch die Rechte für die Übersetzung, den Nachdruck und die Vervielfältigung der Veranstaltungsunterlagen, auch auszugsweise, liegen bei der BAUAKADEMIE. Veranstaltungsunterlagen dürfen weder vollständig, noch auszugsweise, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die BAUAKADEMIE in irgendeiner Form reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.
7. Für die Seminarteilnahme wird von der BAUAKADEMIE eine Teilnahmebestätigung bzw. ein Zertifikat ausgestellt.
8. Bei Stornierung der Anmeldung bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Seminar-/Kurstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40,00 € netto (zgl. USt.). Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird die gesamte Veranstaltungsgebühr berechnet. Bitte nehmen Sie Ihre Abmeldung schriftlich vor. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
9. Ihre Teilnehmerdaten werden von uns zur Bearbeitung der Anmeldung sowie zur Erfüllung unserer vertraglichen und rechtlichen Verpflichtungen gespeichert. Sofern die vorgenannten Verpflichtungen es erfordern, werden die Daten auch an Dritte weitergegeben. Die Daten werden nicht an Dritte veräußert. Es ist sichergestellt, dass kein Unbefugter Zugang zu unseren Datenbeständen hat. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie auf unserer Homepage unter www.bauakademie.de/impressum_datenschutz entnehmen.
10. Gerichtsstand ist Berlin.

Datum _____ Rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel _____



BAUAKADEMIE
Professional Development

BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH
Alexanderstraße 9, im »Haus des Lehrers«
10178 Berlin

Telefon: +49 30 549975-0
Telefax: +49 30 549975-19
E-Mail: info@bauakademie.de
www.bauakademie.de

Geschäftsführung:
Christin Kuchenbecker und Andreas Kühne

Kundenberatung & Anmeldung:

Antje Boy und Gertrud Ranner
Telefon: +49 30 549975-0
Telefax: +49 30 549975-19
E-Mail: info@bauakademie.de

Zertifizierungen der BAUAKADEMIE



ZERTIFIKAT



Hiermit wird bescheinigt, dass der Standort



BAUAKADEMIE Professional Development GmbH
Alexandersstraße 9
10178 Berlin
Deutschland

Teil des zertifizierten **Managementsystems** der Organisation
BAUAKADEMIE Beratung, Bildung und Entwicklung GmbH
mit der Hauptzertifikats-Registrier-Nr. 510123 QM15

gemäß

ISO 9001 : 2015

ist:

Geltungsbereich:
Consulting- und Bildungsleistungen zur optimierten Planung, Prognose, Errichtung und Bewirtschaftung von Bauwerken sowie Organisationsentwicklung ihrer Betreiberorganisationen

Zertifikat-Registrier-Nr.	549586 QM15	 
Gültig ab	2023-08-22	
Gültig bis	2026-08-21	
Ausstellungsdatum	2023-08-22	

DQS GmbH



Christian Gerling
Geschäftsführer

Akkreditierte Stelle: DQS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main
Administrative Stelle: DQS BIT GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main
Die Gültigkeit dieses Zertifikats ist abhängig von der Gültigkeit des Hauptzertifikats und kann nur durch den QR-Code verifiziert werden.

DQS IS A MEMBER OF

